

Erstausgabe täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Fischmarktstraße 33.  
Sperrstunden der Redaction:  
Vormittags 10-12 Uhr.  
Nachmittags 4-6 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Kaufpreis 14,900.**  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,  
incl. Postgebühren 5 Mk.,  
durch die Post bezogen 6 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbestellung 36 Pf.  
mit Postbestellung 45 Pf.  
Inserate 4gep. Courgezeit. 20 Pf.  
Stößere Schriften laut unserm  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung promptemoralisch  
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nº 13.**

**Sonnabend den 13. Januar 1877.**

**71. Jahrgang.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 14. Januar nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet. **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ministerial-Bekanntmachung vom 10. Februar 1876 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der unterzeichnete Kirchenvorstand der **Neufirche** hier zur Zeit aus folgenden Mitgliedern besteht:

- |   |  |
|---|--|
| 1) Herr Pastor Dr. <b>Evers</b> , Vorsitzender.                             | 8) Herr Dr. med. Stadtr. <b>C. F. Kollmann</b> . |
| 2) Dr. jur. <b>Otto Günther</b> , Stadtrath a. D., stellvert. Vorsitzender. | 9) Archidiaconus Lic. Dr. <b>G. Werbach</b> .    |
| 3) Prof. Dr. <b>F. C. Wiedermann</b> .                                      | 10) Kaufmann <b>Moritz Wohlschlag</b> .          |
| 4) Uhrmacher <b>Leopold Döring</b> .  | 11) Rm. <b>C. S. Schmidt-Zöllmann</b> .          |
| 5) Justizrath <b>Adocat H. W. Frenkel</b> .                                 | 12) Schuldirector <b>F. L. Schöne</b> .          |
| 6) Fabrikant <b>Thomas Hauser</b> .   | 13) Schlossermeister <b>Julius Schwarze jun.</b> |
| 7) Banquier <b>Julius Reil</b> .  | 14) Dr. jur. <b>Abocat Julius Oscar Senker</b> . |
- Der Kirchenvorstand der Neufirche.  
Dr. Evers, Pastor.

### Wohnungen der Herren Geistlichen der Neufirche:

- Herr Pastor Dr. **Evers**, Pfaffenborjer Straße Nr. 5 parterre.
- Archidiaconus Lic. Dr. **Werbach**, Reufirchhof Nr. 30, 1. Etage.
- Diaconus Dr. **König**, Emilienstraße Nr. 30, 1. Etage.

### Bekanntmachung.

An der hiesigen **Realschule II. Ordnung** ist zu **Ostern 1877** eine mit dem Jahresgehalt von 2850  $\mathcal{L}$  betriebe Oberlehrerstelle für den Unterricht im Deutschen (Hauptfach), Geographie und Geschichte in den oberen Classen zu besetzen.  
Bewerber, welche die volle akademische Bildung besitzen, werden ersucht, ihre Gesuche nebst Zeugnissen und einem kurzen Lebenslauf bis spätestens **den 27. Januar 1877** bei uns einzureichen.  
Leipzig, den 30. December 1876. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. **Wilsch, Refdr.**

### Holzauction.

**Freitag den 2. Februar 1877** sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere Burgau in der Nähe des Forsthauses und der Ehrenberger Wiesen, am kleinen Gerobe, ca. 26 Rmtr. eichene **Kugelscheite**, sowie 239 Rmtr. eichene, 68 Rmtr. buchene, 37 Rmtr. rüsterne, 3 Rmtr. erlene, 13 Rmtr. lindene und 9 Rmtr. asperne **Brennscheite** unter dem im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzeihlung an den Meistbietenden verkauft werden.  
**Zusammenkunft:** auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 1a in der Nähe des Forsthauses Burgau.  
Leipzig, am 8. Januar 1877. **Des Raths Forst-Deputation.**

### Wahlergebnisse.

Der unerhörten Wahlthat der Fortschrittspartei ist die Beurtheilung dieser Partei durch die Wählerschaft auf dem Fuße gefolgt. Dieselbe Partei (schr. die „Nat. Corresp.“), welche vor 14 Tagen öffentlich als ihren Zweck verkündete, die Nationalliberalen als Verräther an den Volksrechten zu verdrängen und eine große, alle liberalen Wahlkreise umfassende Fortschrittspartei nach dem Muster derjenigen von 1861 wiederherzustellen, hat, soweit das Wahlergebnis bis jetzt bekannt, die ungeahntesten Niederlagen erlitten. Seit 15 Jahren war in Berlin die Herrschaft der Fortschrittspartei unbestritten; bei der diesmaligen Wahl ist es ihr in einem einzigen der sechs Wahlkreise, nämlich dem fünften, gelungen, ihren Candidaten, den bisherigen Abg. **Dunder**, sofort durchzuführen, in drei anderen Wahlkreisen muß sie sich einer engeren Wahl unterziehen und die noch übrigen zwei Wahlkreise hat sie an die Socialdemokraten verloren. Von den drei engeren Wahlen werden zwei mit dem nationalliberalen Candidaten, **Oberbürgermeister v. Jordanbeck**, notwendig, und zwar hat der Letztere in beiden Fällen die größere Stimmenzahl. Ebenso unbestritten war in Berlin, waren der Fortschrittspartei bisher in den Reichstagswahlen **Breslau** und **Königsberg**; die letzte Wahl hat in **Breslau** in dem einen Wahlkreise den fortschrittlichen Candidaten gegen **Kastner** besiegelt, während in dem andern Wahlkreise Herr **Hänel** den nationalliberalen Candidaten v. **Dennigsen** nur um etwa 200 Stimmen übertraffen hat; in beiden Kreisen ist Stichwahl mit dem socialistischen Candidaten **Mayhoff** und **Bebel** statt. Leipzig, die „Burg des sächsischen Nationalliberalismus“, welche fortschrittliche Blätter noch vor wenigen Tagen durch Herrn **Eugen Richter** erfüllt sein ließen, ist seinem alten Abgeordneten **Stephani** treu geblieben; so wenig hat die seit Anfang Juni v. J. mit größter Anstrengung gegen denselben betriebene fortschrittliche Agitation auszurichten vermocht, daß er statt der 9224 Stimmen von 1874 diesmal 10,776 Stimmen

auf sich vereinigt hat. Dortmund, welches durch Herrn **Eugen Richter** dem zur Gruppe Löwe gehörigen Berger abgenommen werden sollte, verbleibt dem Letzteren; Herr **Richter** hat es auf noch nicht 400 Stimmen gebracht! Ebenso ist es ihm in dem Wahlkreise **Lenne-Nettmann** mißlungen, den bisherigen nationalliberalen Abgeordneten **Lechow** zu verdrängen. In einigen Städten, welche man von fortschrittlicher Seite zu erobern unternahm, hat man es lediglich dahin gebracht, daß sich der nationalliberale Candidat einer Stichwahl mit einem nicht fortschrittlichen Candidaten unterziehen muß. So kommt in Danzig der bisherige Abgeordnete **Ridert** mit einem Ultramontanen, in **Magdeburg** der bisherige Abgeordnete von **Unruh** mit einem Socialdemokraten in engere Wahl. Nur der **Wahlkreis** halber sagen wir hier noch die Errungenschaften der fortschrittlichen Agitation in zwei Wahlkreisen an, in welchen dieselbe mit besonderem großen Eifer betrieben worden war. Aus dem Wahlkreise **Landberg-Goldin** werden für den fortschrittlichen Candidaten **Widels** 172 Stimmen gemeldet. Der fortschrittliche Candidat **Goldschmidt** erhielt im Wahlkreise **Hertsfeld-Rothenburg** in den sechs Orten, in welchen er seine „Eroberungsbreden“ gehalten, zusammen 174 Stimmen, während auf den bisherigen nationalliberalen Abgeordneten **Glein** 1321 Stimmen fielen. — Ein irgendwie abschließendes Urtheil ist im Augenblicke selbstverständlich noch nicht möglich; an der Thatsache ist indes schon jetzt nicht mehr zu zweifeln, daß der von der Berliner Fortschrittspartei gegen die Nationalliberalen so übermäßig heraufbeschworene Krieg das klüglichsie **Rückschlag** gemacht hat. Der Rückschlag kann nicht ausbleiben. Denjenigen liberalen Elementen in der Provinz, welche sich bis jetzt noch von Berlin aus haben terrorisiren lassen, werden endlich die Augen aufgehen.  
Reben der Niederlage der Fortschrittspartei springt in den bis jetzt vorliegenden Wahlergebnissen am meisten das abermalige Wackelthum der Socialdemokratie ins Auge. In Berlin haben sich die socialistischen Stimmen, wenn man den in einem socialdemokratischen Blatte vorliegenden Angaben trauen darf, gegen 1874 mehr als verdoppelt. Fast in allen anderen Wahlkreisen, in denen socialdemokratische Candidaten überhaupt aufgestellt waren, ergiebt sich eine ähnliche Steigerung. Doch ist rühmend hervorzuheben, daß in **Hamburg** diesmal die Socialisten sofort in allen

### Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahlen in den vierzig Bezirken des hiesigen zwölften Reichstagswahlkreises wird von dem unterzeichneten Wahlcommissar  
**Sonntag den 14. Jan. Monats Vormittags 1/2 11 Uhr**  
im Saale der alten Waage (2. Etage)  
bewirkt und das Gesamtresultat der Abstimmung in den Wahlbezirken unmittelbar darauf veröffentlicht werden. Der Zutritt zu dem bezeichneten Locale steht jedem Wähler offen.  
Leipzig, den 9. Januar 1877.  
**Der Wahlcommissar des XII. Sächsischen Wahlkreises.**  
Dr. Georgi.

### Bekanntmachung.

**eine Abänderung der Schlafbestimmung des Wassergeldtarifs betreffend.**  
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auf Grund gemachter Erfahrungen von jetzt ab die Herstellungskosten für die Privatwasserleitungen auf den Straßen bis zur Grenze der damit zu versehenen Grundstücke in den Fällen, wo sich eine besondere Sandbettung für die Wasserzuleitung erforderlich macht, von 75  $\mathcal{L}$  auf 81  $\mathcal{L}$  erhöht haben und hat in Folge dessen der in unserer Bekanntmachung vom 30. November 1871 sub B ersichtliche Schlußsatz des Wassergeldtarifs die nachstehend sub C aufgeführte Fassung erhalten.  
Leipzig, am 9. Januar 1877. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. **Wangemann.**

### Allgemeine Bedingungen für die Bewilligung von Privatleitungen.

Die Herstellung jeder Privatleitung bis zur Grenze des damit zu versehenen Grundstücks erfolgt nach Verhältnis der Bodenbeschaffenheit gegen Entrichtung von 75  $\mathcal{M}$  bez. 81  $\mathcal{M}$  durch die Stadtverwaltung.  
Die Leitung geht nach ihrer Herstellung in das Eigenthum und somit auch in den Unterhalt der Stadt über. Innerhalb des Grundstücks wird die Privatleitung unter der Controle der Wasserhand von Demjenigen, welcher dieselbe angemeldet hat, hergestellt und unterhalten und verbleibt im Privateigenthum.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Privatwasserleitungen, insbesondere der Anschlag derselben an die städtischen Hauptschleusen ist bisher häufig in einer solchen Weise vorgenommen worden, daß daraus mannichfache Uebelstände und namentlich Beschädigungen der Hauptschleusen entstanden sind. Da nun die von uns getroffene Anordnung, derartige Bauten durch das Rathsbauamt beaufsichtigen zu lassen, sich deshalb als nicht hinreichend erwiesen hat, weil dieselben sich meistens der rechtzeitigen Beachtung entziehen, so sehen wir uns genöthigt, zur Vermeidung der gedachten Unzuträglichkeiten folgende Anordnungen zu treffen:  
1) Die Ausführung der Privatwasserleitungen außerhalb der Privatgrundstücke auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie die Einführung der Privatwasserleitungen in die städtischen Hauptschleusen darf nicht mehr durch die Privaten erfolgen.  
2) es hat dies vielmehr nur noch durch die betr. Arbeiter des Rathsbauamtes auf Kosten der Privaten zu geschehen, und letztere haben  
3) diese Kosten, wie solche vom Bauamt berechnet werden, anzuerkennen und zu erstatten, und deshalb **Revers** auszustellen.  
4) Gegenwärtige Vorschriften treten mit dem 15. Januar d. J. in Kraft.  
Leipzig, den 2. Januar 1877. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. **Wilsch, Refdr.**

drei Wahlkreise besetzt worden sind, während 1874 zwei engerer Wahlen notwendig waren. Auch in den beiden anderen Hansestädten Bremen und Lübeck ist man der Socialdemokratie mit großer Majorität Herr geworden.  
Die Centrumpartei hat, soviel bis jetzt bekannt, zwei empfindliche Verluste zu verzeichnen: **Rainz** und **Kugelsberg**. Dort ist der bisherige Abg. **Reinhard** dem Candidaten der vereinigten Liberalen, **Dehner**, hier der bisherige Abg. **Jörg** dem nationalliberalen Reichsoberhandelsgerichtsrath **Marquard Barth** erlegen. Als Trost bleibt ihr dafür, daß ihr der heiß umstrittene Wahlkreis **Osnabrück** wenigstens indirect wieder zugefallen ist. Mit Hilfe der protestantischen Orthodoxen ist hier der greise „Kohpitan“ des Centrums im preussischen Abgeordnetenhaus, Herr von **Berlach**, gewählt worden. Eine bedenkliche Lehre hat das Centrum in **Kachen** erhalten. Dort kommt sein Candidat, Herr von **Biegeleben**, in engere Wahl mit einem socialistischen Caplan **Koef**. Die ultramontanen Staatsmänner werden nun wohl allmählig einsehen, was für Geister sie in dem Kampfe gegen den Staat heraufbeschworen haben.  
Unsere „Tagesgeschichtliche Uebersicht“ muß heute ausfallen; alles Interesse sammelt sich um die Reichstagswahlen, über die wir im folgenden theils Betrachtungen, theils kurze Berichte und Notizen geben.  
Ueber die Berliner Wahlen schreibt man der „Magdb. Ztg.“ aus Berlin, 11. Januar: Die Hauptstadt hat heute beim Erwachen Wahlergebnisse vorgefunden, von denen sie nicht geträumt hatte. Diejenigen, welche die stärksten Zweifel an dem Fortbestehen der fortschrittlichen Allein herrschaft in Berlin hegten, gingen doch gestern in ihren Erwartungen nicht weiter, als daß sie im ersten und zweiten Wahlkreise eine Minorität von etwa 2000 Stimmen für **Jordanbeck** und im sechsten Wahlkreise die Notwendigkeit einer Stichwahl zwischen **Hansen** und **Bebel** für wahrscheinlich annahmen. Statt dessen überrascht uns der heutige Morgen mit zwei Siegen der Socialdemokraten (4. und 6. Wahlkreis), während nur in einem einzigen Wahlkreise (im 5.) ein Fortschrittswann definitiv gewählt ist. Die übrigen drei Wahlkreise der Hauptstadt müssen Stichwahlen vornehmen. Im ersten und zweiten haben die Nationalliberalen die meisten Stimmen erhalten. **Jordanbeck** hat den einen fortschrittlichen Candidaten (**Hirsch**)

mit 300, den andern (**Koch**) mit über 1000 Stimmen geschlagen. Die Entscheidung geben in beiden Wahlkreisen bei der Stichwahl wahrscheinlich die Socialdemokraten. Im dritten Wahlkreise endlich hat die meisten Stimmen ebenfalls ein Socialdemokrat erhalten; bei der Stichwahl wird er jedoch aller Voraussicht nach von den vereinigten Gegenparteien geschlagen werden. Das also sind die Resultate, welche die Fortschrittspartei in ihrer Hauptdomäne, in ihrer Stammburg Berlin nach dem theils srituel, theils thöricht angestellten Kampfe mit den gemäßigten Liberalen zu verzeichnen hat. Das ist der Ausgang der Wahlschlacht, bei der, wie sich das hiesige Hauptorgan der Partei noch in der heutigen Nummer ausdrückt, „die Ehre der Partei engagirt ist.“ Ueber dem traurigen Hervortreten der Socialdemokratie, die nun ungefähr die Hälfte der Hauptstadt nach dem Ergebnis der gestrigen Stimmzählung erobert hat, stellt sich die erschreckliche Thatsache, daß die nationalliberale Partei, wenn sie sich nur einmal aus ihrer lethargie, in der sie dem Treiben der Fortschrittler gegenüber bis jetzt in Berlin verharret, aufrüttelt, wenn sie nur einigermaßen die Wahlcampagne vorbereitet und ihre Schaaren mustert, in zwei Wahlkreisen der Stadt ein bedeutendes Uebergewicht besitzt, daß sie auch in Berlin weit stärker ist, als sie selbst geglaubt hat. Rahm doch noch gestern einer der nationalliberalen Führer in der Hauptstadt an, daß **Jordanbeck** bei der gewöhnlichen Theilnahmlosigkeit der nationalliberalen Wähler schwerlich mehr als 500 Stimmen im ersten Wahlkreise erhalten werde. Heute wissen wir, daß in diesem Kreise 3000 Berliner Bürger für den nationalliberalen Candidaten votirt haben, während im Ganzen ca. 10,000 nationalliberale Stimmen in der Hauptstadt abgegeben worden sind. Das ist der Anfang des Vernichtungskampfes, den die Berliner Fortschrittspartei gegen die „befreundete“ liberale Fraction mit so heillosen Mitteln und in dem Mantel eiler Ueberlegenheit drapirt, feierlich proclamiert hat. Berlin steht mit dem heutigen Tage vor einem politischen Nothum; der **Bann** des Fortschrittstringes ist gebrochen. Was an dessen Stelle tritt, theilweise wenigstens, die Stimmenmehrheit der Socialdemokratie, ist an sich das Schlimmste! Der ehrlichen und rastlosen Arbeit aller liberal Gesinnten bedarf es nun, um für die Zukunft gesündere politische Verhältnisse in der deutschen Hauptstadt zu schaffen. Raum für diese Arbeit konnte nur werden, nachdem der



servative Candidat ist dagegen nicht durchgekommen. Angesichts des gefrigen Wahlergebnisses...

Cassa - Control - Bücher für Detail-Geschäfte, mit Coupon zum Abschreiben...

Eine Partie Oberhemden mit gestickten und glatten Einsätzen (3 fach) empfehle ich...

Nützliche Gelegenheits-Geschenke! Teppiche aller Art bei F. A. Kriele, Hotel de Pologne...

Teppich-Fabrik Gebr. Türk. Teppiche, Läuferzeuge, Tischdecken, Möbelstoffe...

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5...

Ein Dubenstück in 7 Streichen (in 2 Abtheilungen). Nach der bekannten Dubengeschichte von Wilhelm Busch...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Hölling & Spangenberg...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 18...

Grünten Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heir. Peters, Grimm-Str. 19...

Neues Theater. 12 Abonnements-Vorstellung. IV. Serie, gelb. Bürgerlich und romantisch...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Altes Theater. Anfang 4 Uhr. zu ermäßigten Preisen. Ein Dubenstück in 7 Streichen...

Die 80. Kammermusik-Aufführung im Biedelschen Verein findet heute Sonnabend Abend 8 Uhr statt...

Einladung zur Subscription auf den zweiten Cyklus von 4 Kammermusik-Abenden im Saale des Gewandhauses.

Unter Bezugnahme auf die bereits früher erlassene Bekanntmachung laden wir die Kenner und Freunde der Kunst zur Theilnahme an den Kammermusiken ergeben ein.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr. - \*9. 10. B. - \*9. 25. B. - 1. 25. B. - \*5. 27. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin \*4. 45. fr. - \*10. 25. B. - \*11. 35. B. - 4. 55. B. - \*6. 15. B.

K. Bezirksgericht Leipzig. Grundstücks-Versteigerungen. Am 31. Januar das Frau Helbig verpfl.

Concurs-Eröffnung: Zum Vermögen des Kaufmanns und Weinhändlers Gustav Adolph Gramann, in Firma G. Gramann.

Am 15. Januar und nach Befinden folgende Tage die zur Gramann'schen Concursmasse gehörigen Sachen, als Möbel, Kronleuchter, 1 Eßschrank, Regale, Labentafeln, Wein- u. Gläser, 400 fl. div. Weine, 1 Faß Riersteiner, 1 Faß Arac, 1 Faß Rüböl, 1 Faßer Weisswein u. Schokolade.

Am 17. Januar Vorm. 9 Uhr im Gramann'schen Auktionsgeschäft Hermann u. Hof eine Labentafel, 1 Schreibpult, 1 Regal, 1 Tisch, 282 Flaschen Wein u.

Am 19. Jan. im Bezirksgericht 67 Pöckel Stahlfeder, 841 Dugend Paar Stiefelsohlen, 200 Gros Schrauben, 19 Ctr. Kupferdraht, 5 Ctr. Eisendraht u.

Am 24. Januar und folgende Tage Markt 16, im Geschäftslocale, die zur Concursmasse des infol. Kaufm. D. Brandt, in Firma Adolph Friedrichs Nachfolger gehörigen Gegenstände, als Labentafeln, Regale, 1 Schreibschrank, Comptoir-Utensilien, Socken u. Strumpflängen, Kragen u. Handschuhen, Jacken, Unterhosen, Hosenträger, Lüge, Knöpfe, Franzen, Berbe, Spitzen, Band, Schamid, Lächer, Handschuhe u.

Solz-Auction. Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen Sonnabend, den 20. Januar d. J. von früh 9 Uhr an auf Raunhofer Forstrevier gegen sofortige Bezahlung an die Reiffbietenenden versteigert werden: 218 Stk. Kieferne Stämme, zu 12 b. m. 22 Ctr. Rittenhölzer, 340 Stk. Nadel, 14 b. m. 27 Ctr. stark, 1000 Rmt. weiche Brennweite und Knäppel, 330 Stk. sichte Stangen, 4 b. m. 11 Ctr. stark, 2046 Rmt. weiche Nadel.

Zusammenkunft: auf dem Raunhofer am Ammerländer Wege. Selbenaahme: im Gasthof „zur Stadt Leipzig“ in Raunhof. Königl. Forstrentamt Wurzen u. Rgl. Forstrevierverwaltung Raunhof, am 10. Januar 1877. P. W. Peuthold.

Freiwillige Versteigerung. Künftigen Montag als den 15. Januar Nachmittags 2 Uhr bin ich gesonnen, mein Haus mit 2 Stuben und Garten in der Terrasse zu Kleinziecher zu versteigern, was ich hiermit öffentlich bekannt mache. Schlenker Weg 32.

Die Unterzeichnete empfiehlt ihre 5% Hypotheken-Antheil-Scheine als solide u. sichere Capital-Anlage mit dem Bemerkten, daß solche zum Tagescourse der Berliner Börse ohne Berechnung von Nebengebühren durch Herrn H. C. Plant, Leipzig bezogen werden können. Berlin den 12. December 1876. Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Buchhaltung, einf. u. dopp. (1mon Curs), tgl. V. u. Nchm. (f. Dam sep.) Anml. Vorm. erb. Humboldtstr. 14B L. Ecke d. Lortzingstr. In 15 Lektionen kann Jeder richtig schreiben und correspondiren lernen Humboldtstr. 25, IV. r.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt Rumb. Str. 1, I. Ein stud. theol. sucht in Gymnasialischen Privatstunden zu ertheilen. Nicolaisstr. 19, III. Privatunterricht! Ein stud. phil. wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Rühre Auktionsstr. wird ertheilt Reichstr. Nr. 6/7, Treppe B. 3. Etage links. Gründlichen Unterricht im Englisch ertheilt Julius Reuchte, Erdmannstr. 17, I. Unterr. f. Damen u. Herren in Buchh., Correspond. u. kaufm. Rechnen Lindenstr. 10, part. r. Eine j. Dame, die längere Zeit in einem Institute Musiklehrerin war u. die besten Zeugnisse besitzt, wünscht nach einige Stunden zu erteilen in Clavierunterricht u. Harmonielehre. Sidonienstr. 11, I. Unterrichts im classischen als modernen Clavierpiel, verb. mit Harmonielehre. Ausbildung in kürzester Zeit. Richtige Anleitung, fehlerlos vom Blatt und auswendig zu spielen, sowie zu moduliren, in 10 Lektionen. Nach neuer Methode Unterricht Erwachsener jeden Alters im Clavierpiel leichteren Genres in 30-40 Lektionen. H. Kumpf, Humboldtstraße 25. Grndl. Unterr. im Schneidern u. erth. Hainstr. 32, V. Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen. Eisenstraße 5, 3 Tr. links.

Alhambra-Theater. Sonnabend den 13. Januar 1877. Große Vorstellung. Dreizehntes Auftreten des Signor Felice Napoli, ein Ucaico an Stärke und Kraft. Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals. Caffeeöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr. Kleine Preise. Die Direction: Emil Richter.

Pelzwaren-Auction. Heute Sonnabend, den 13. Januar, von früh 10 Uhr an versteigere ich wegen Verpflüchtung des Rückkaufs mehrere Reisse, Seb- und Gaudpelze, Fittis, Greves- und andere Mäße, Reissebuden u. Brühl 75, i. Gewölbe. J. F. Fohle, Auctionator.

Das königliche Bezirksgericht. Der beauftragte Richter: Dr. Sierig.



Grosses Lager und Anfertigung von Geschäftsbüchern.

Bücher in Thaler-Liniatur mit 50% Rabatt.



Markt 8, Barthels Hof, Gewölbe 5 und 6.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hüniger vorm. Oscar Sperling & Hüniger.

Markt 8, Barthels Hof, Gewölbe 5 und 6.

Deutsche Romanbibliothek Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart

erschien in wöchentlichen Nummern von 1-31, beginnend mit dem 1. März 1876...

„Der Kapitalist“, Finanz- und Handelsblatt für Jedermann.

beginnt seinen vierten Jahrgang und wird künftighin, auf vielfach geäußerten Wunsch der Abonnenten...

Die im gestrigen Blatte für den 22. Januar angeordnete Fette Vieh-Auction findet nicht statt.

Achtung!

Den 22. Januar d. J. kommt an Gerichtsstelle Augustsburg die in Plauc Fibba gelegene, im Jahre 1863 neu erbaute Fabrik zur Versteigerung...

Thüringische Eisenbahn.

Vom 15. dieses Monats ab werden durch Nachtrag 25 zum Mitteldeutsch-Elb- u. Thüringischen Tarife Ausnahme-Frachtätze für Spiritus ab Halle und Leipzig nach Basel eingeführt...

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit dem 1. d. Mts. tritt im Preussisch-Braunschweigischen Eisenbahn-Verbande ein neuer Tarif für die Beförderung von Gütern u. in Kraft...

Leipziger Bank.

Geschäfts-Übersicht Ende December 1876.

Table with financial data: Activa (Casse, Wechsel-Bestände, Lombard-Bestände, Debitoren, Effecten, Immobilien) and Passiva (Actien-Capital, Reservefonds, Baar-Einlagen gegen Rechnungsbücher, Accepte, Creditoren).

Die Gartenlaube No. 2

wird Montag, den 15. Januar ausgegeben.

Ernst Keil.

Realschule II. Ordnung zu Leisnig.

Die Prüfung zur Aufnahme neuer Schüler in die seit Ostern 1876 fertige Realschule II. Ordnung zu Leisnig findet Montag den 9. April Morgens 8 Uhr statt.

Die Direction der Realschule: Horche.

Raven & Kispert,

Fabrikanten von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Das Haupt-Masken-Lager von Hermann Semmler

befindet sich Neukirchhof 7 und empfiehlt die reichste Auswahl elegantester Costüme.

Der König-Trank

rationell verbessert (Kaiser-Trank).

größtes hygienisch-diätetisches Kalbfal für Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen...

Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässige Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache. Herr Apotheker Bessenroth in Berlin, Friedrichstraße 208, hat durch die geschickte und äußerst zweckmäßige Bereinigung einer gewissen Menge in richtigem Verhältnisse stehender vegetabilischer Substanzen...

Dieser mit Recht genannte Kaiser-Trank ist ein ausgezeichnetes diätetisches Mittel, von wunderbarer Heilkraft bei den verschiedenen Leiden des menschlichen Körpers...

Berlin, im December 1875, Großbeerenstraße 70. Im vorigen Jahre wurde ich von einer bösen Lungenentzündung verbunden mit Typhus aus dem Krankenlager geworfen...

Der rationell verbesserte Königstrank (Kaisertrank) kostet im ganzen deutschen Reich 2 Flasche 2 Mk.

Haupt-Dépôt für das Königreich Sachsen in Leipzig bei A. Thr. Lechla, Nicolaistr. 13.

Feuerfeste Privat-Geldschränke zum Einmauern im Preise von 75 bis 175 Mark.

Eiserne diebesichere Cassetten von 12 bis 48 Mark, sauber gearbeitet, transportabel und feststehend, mit 2 Schlüsseln.

Röhss & Kiesgen Mosel- u. Rheinwein-Handlung 46. Nicolaistrasse im Hofe 46. empfehlen ihre preiswürdigen Weine.

Der 13. Januar.

? Wenn wir zwei Wochen im Januar zurückgelegt haben, dann beginnt für das Moskowitzsche 86 Millionen-Reich, sowie Griechenland und das Gebiet der griechischen Kirche in der Diaspora erst das Neue Jahr.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgebaten wurden vom 5. bis mit 11. Januar Behold, Louis Heinrich, Marktshofer, mit Legel, Marie Anna, hier.

Eheschließungen vom 5. bis mit 11. Januar.

Hoppenrath, Carl Aug Ferdinand, Beamter der Reichsbank, mit Ebert, Adelina Hedwig, hier.

Wadernagel, Heinrich August, Schlossermeister, hier, mit Otto, Therese Anna, in Sellschhausen.

Geburten wurden in der Zeit vom 5. bis mit 11. Januar angemeldet:

Mehlgarten, Friedrich, Marktshofer Zwillingst. und S.

Dresschneider, Carl August, Drechslerst. Dreschler, Heinrich Rudolf, Gärtners S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 5. bis mit 11. Januar

5 uneheliche Knaben, 5 Mädchen, wovon 5 in der Entbindungshilfe geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.

Am 2. Sonntag nach Epiphaniast predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Salentiner, 8 Uhr Besichte.

British & American Service.

St. Johannis-Kirche, II. Sunday after Epiphany. Morning 11 A. M. | Evening 5.30 P. M.

American Chapel.

Sabbath-Service in the Hall of the First Bürgerschule at 3 P. M. Sermon by the Rev. A. Lowrey, D. D.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoh: Nicolaiskirche früh keine Besichte.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche: Hr. Dr. von Eriegerm. Nicolaiskirche: Dr. Dr. Vinslau.

Notette.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Besuche in der Thomaskirche nach der Notette.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Credo aus der Messe in C, von L. Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. Januar 1877.

a) Thomaskirche: H. B. A. Reuschig, Kaufmann hier, mit A. A. geb. Berger aus Vohstädt.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. Januar 1877.

a) Thomaskirche: G. H. Helbig, Brs. u. Restaurateurs Sohn. C. Wellerhaus, Kaufmanns und Rentnants a. D. Sohn.

c) Neufkirche:

G. H. Weig, Weigwaren Fabrikanten Sohn. L. Hüniglers, Arbeiters Sohn.

d) Peterskirche:

E. M. Böttchers, Bäders Sohn. J. H. Scheibe's, Restaurateurs Tochter.

e) Reformirte Kirche:

H. A. J. Bahls, Buchbinder in Remmich Sohn.

**Schlag- u. Streichzither-Unterricht** erteilt **A. Kabatek**, Zitherlehrer. Klosterstraße 14, III.

**Zither-Verkauf** u. Verkauf.

**Engl. Unterricht** suchen einige j. L. billig. Mit Preis postlagernd A. H. K. erbeten.

**Leçons Françaises.**

Gesucht wird ein Franzose (oder ein französischer Schweizer) zum Unterricht in seiner Muttersprache Blücherstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Französische Conversationsstunden** gesucht. Nur tüchtige Kräfte wollen sich wenden unter Z. N. G. an die Expedition dieses Blattes.

**Lehrer-Gesuch.** Ein Lehrer, welcher im Berechnen von Cubikmetern Unterricht erteilen kann, wöchentl. 1-2 Stunden, wird gesucht. Nr. unter T. H. 445 Exped. d. Bl. erb.

(Einige Stunden in der Algebra werden gewünscht) (separ.) Nr. unter N. O. H. 25 Exped. d. Bl.

**Bahnarzt Freisleben.**

Grüna'scher Steinweg 47, 2. Etage.

**Bermittlung**

von Darlehen, An- u. Verkäufen aller Art, Pösig- u. Arbeitsnachweis Körnerstr. 2c, part. rechts.

**Rath, Auskunft, Hilfe**

in allen Geschäfts- und Rechtsangelegenheiten bei Discretion Körnerstraße Nr. 2c, rechts parterre.

**Buchführung,**

halbtägig, wird zu übernehmen gesucht. Beste Adresse sub E. M. 306 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niedrigeren.

**Zöpfe** von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Thoa-Pass.

**Haararbeit** billigt. Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

**Herrenkleider** besetzt aus modern, wäscht Winterröcke wie neu **F. Mübiger**, Ritterstraße 27, I.

**Herrenkleider** reparirt, reinigt und wäscht **K. Böhne**, Neumarkt 36, III.

**Damenschneiderei**

Poststraße 6, 3. Etage.

Anfertigung von Promenaden-, Ball- u. Maskentoben nach deutschen u. französischen Modellen.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften Inselstraße Nr. 1d, 4 Tr. r.

**Damengarderobe** sowie jede Arbeit auf die Nähmaschine wird billig und gut gefertigt Große Straße Nr. 33c, im Hofe links 3. Etage rechts.

**Anfertigung feiner Damen-Garderobe** nach neuesten Schnittformen Lindenstraße 10, pt. rechts.

**Plissée** gelegte Volants werden mit Maschine schön u. schnell gefertigt in der Solantpresserei Große Windmühlenstr. 35, III.

**Nähmaschinen-Arbeit**

jeder Art wird prompt und billigt besorgt Schloßgasse Nr. 4, im Nähmaschinen-Geschäft.

**Wäsche** wird sauber und schnell gewaschen Reichstraße 38, 3. Etage.

**Wäsche zum Sticken** wird angenommen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr.

**Tapezierer-Arbeit** fertigt F. Thomas, Wiesenstr. 13. Gute, saubere Tapeziererarb. b. Hausm. d. Centralh.

**Gunde** werden auf Dresur u. Pflage angenommen Körnerstr. 13, Souterrain.

**Masken-Leihanstalt**

von **Agnes Schwieger**, Nicolaistraße 22, empfiehlt ihr Lager von

neuen und eleganten Costumes, Fledermäuse, elegante Dominos, Mönchskutten, einfache und elegante zu billigen Preisen.

**3 eleg. Maskenanzüge** billig zu verleihen oder zu verkaufen Taubacher Str. 8 part. links.

**Zu verleihen** ein feiner Damenmaskenanzug. Näheres Gellertstraße Nr. 2, im Bäderladen.

**1 Tyrolerin-Anzug** zu verl. Burgstr. 19, 4 Tr.

**Billig zu verleihen** oder zu verkaufen ist ein gut gehaltener Damenmaskenanzug Lange Straße Nr. 39 parterre.

**Damen-Maskenanzüge**, Fledermäuse sind billigt zu verleihen Dresdener Straße 40, 3 Tr.

**2 feine Masken-Anzüge**, Privat, billigt zu verleihen Neuhof Nr. 8, 2. Etage.

**Dr. med. Hermsdorf**, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

**Specialarzt Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

**Geschlechtskrankheiten**

heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, Specialist, Reuthof Nr. 20, 2. Etage.

**Gute tiefschwarze Raifertinte**, Schreib- und Copirtinte, vorzähl. Qual., empfiehlt in Flac. von 25 S an **Gustav Boessiger**, Grimm. Str. 1, Kuerb. S. Gew. 15.

**Kohlen** in jedem Quantum empfiehlt **Herm. Misselwitz**, Gledensstraße 8.

Die bei **G. Volz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesselter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 50 Pfg., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**!! 60 Pf. !!**

pro Stück kostet nur jeder Gegenstand

Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Die elegantesten Ballgarnituren, Vokäfer, Diademe, Colliers, Medaillons, Fächerhalter, Schleppenträger, Uhrketten, Manschettenknöpfe u. c.

Prachtvolle Holzschneidereien, als: Korbchen, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Photographierahmen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Japanische Tabletes, Bonbonnières, Gläser- und Flaschen-Unterfüßer, Federkasten, Thee-, Kaffee- und Zuckerbüchsen, Toiletten- und Rasir-Spiegel, feine lederne Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brieftaschen und Bistets, Damen-Taschen, Hofenträger und Cigarrenspitzen, reizende Gesellschaftsspiele und Kinder-Spielzeug, mit einem Worte eine überraschend großartige Auswahl, und jeder dieser Gegenstände kostet nur 60 S per Stück, Petersstraße 34, 1. Etage.

Reinen werthen Kunden und dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich, der schlechten Wesse wegen, **Sonnabend den 13. und Sonntag den 14. d. M.**

**Regenschirme**

zum Selbstkostenpreis ausverkauft. **R. Abraham**, Schirmfabrikant aus Berlin, Brühl Nr. 77, Blauencher Hof.

Nur 1. Etage | **23. Grimm. Strasse 23.** | Nur 1. Etage

**Nach Schluss der Inventur**

sind wir in der Lage, alle bis zum Heste nicht verkauften Waaren, worunter sich **Damen-Paletots** von 3-12 S, **Damen-Jaquets** von 2-18 S, **Damen-Jacken** von 1 1/2-3 S, **Kinder-Paletots** von 1 1/2-4 S, **Kinder-Jaquets und Jacken** von 20 S bis 3 S, **Damen-Kaiser-Mäntel** von 3-12 S, **Damen-Rad-Mäntel** von 2 1/2-6 S, **Kinder-Kaiser-Mäntel** von 1 1/2-3 1/2 S, **Stepp-Röcke, Moirée-Röcke, Filz-Röcke, Filz-Schlaf-Röcke, Leinen-, Moirée- und Wasch-Schürzen, Woll-Tücher** befinden, 33 1/2 Proc. billiger als bisher zu verkaufen. In **Kleiderstoffen** bietet das Lager noch ein sehr gutes Sortiment aller Neuheiten und werden zu denselben ermäßigten Preisen abgegeben.

Nur 1. Etage | **23. Grimm. Strasse 23.** | Nur 1. Etage



**Das grösste Erfurter Schublager**

von **N. Herz** 45 Reichstraße 45

ist auf reichhaltigste assortirt in allen Arten **Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten** von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Herren, Damen und Kinder jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.

**NB. Ballschuhe und Stiefeletten für Herren und Damen** in ff. franz. Lack, Gold-Cassian, schwarz Cassian, Serge de Berry, weiß englisch Leder und Atlas, neueste eleganteste Façon zu billigsten Preisen. Reparaturen und Bestellung nach Maß werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

**Julius Otto Meysel,**

3 Reichstrasse 3, Ecke Schuhmachergässchen, hält sein gut assortirtes

**Schuh- und Stiefel-Lager, ausschließlich Wiener Fabrikat,** für Damen, Herren und Kinder in den neuesten Façons bestens empfohlen. Größte Auswahl Herren-Stiefel jeden Genres.

**Geschäfts-Anzeige.**

Ich Entschuldigter erlaube mir hierdurch einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich vom 13. d. M. an, **Braustraße Nr. 8, eine Fleischeret** errichtet habe. Mein einziges Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch prompte und reelle Bedienung bestens aufzuwarten. Leipzig, den 12. Januar 1877. Hochachtungsvoll **Friedrich Slobert.**

**N**ächst Gott habe ich meine Rettung dem wunderbar heilwirkenden **Balsam Bilsinger's** zu verdanken. Seit langen Jahren von den heftigsten Gelenkrheumatismen mit unsäglichem Schmerzen geplagt, klieben alle angewandten Mittel erfolglos; als ich selbst an einer Wiedergenesung verzweifelte, ließ ich von den guten Wirkungen des Balsam Bilsinger's und glaubte auch diese Anpreisung sei Märcktschreierei. Die immer bestiger werdenden Schmerzen trieben mich jedoch zum Versuch; die erste Flasche Balsam brachte mir **Erleichterung der Schmerzen**, und wer beschreibet meine **unsäglich Freude**, als ich nach Verlauf von einer Woche **vollständig hergestellt** war. Ich spreche hiermit öffentlich dem Herrn **Dr. Ph. v. Bilsinger**, Berlin, Großbeeren-Strasse 31, meinen tiefgefühltesten Dank aus. Erfurt, 13. Februar 1876. **Ww. Maria Hufeld**, Gledensgasse 7. \*) Zu beziehen in Leipzig durch die **Engel-Apotheke** und sämtliche Apotheken.

**Rheinischer Trauben-Brust-Honig MAINZ.** allein echt unter Garantie von **W. S. Zidenheimer** in Mainz, dem gerichtlich anerkanntesten ersten Fabrikanten des Trauben-Brust-Honigs. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen mit nebigen Fabrikstempel auf dem Papfelferschluss in Leipzig bei Herrn Apothekern **K. H. Paulcke**, „Engel-Apotheke“, Markt 12; bei **Dr. Löwmer**, „Löwen-Apoth.“ (Grüna'sche Straße); **Gg. Telle**, „Salomon's-Apotheke“ (Grüna'sche Str.); **Sof. Apotheke zum weißen Adler** (Hainstr.); **Theodor Schwarz**, „Linden-Apotheke“, Weißstraße 17; **W. Friedländer**, „Albert-Apotheke“, Zeiger und Emilienstraße; **Alfred Dun**, „Marica-Apotheke“, Ecke der Georgen- u. Schützenstraße; **H. Paulssen**, „Hirsch-Apotheke“, Ecke der Rürnberger Straße und Johanneßgasse; **Richard Krause**, „Rathhälder Apotheke“, Rathhälder Steinweg 20.

**Agenten gesucht! Harzkräuterbitter, den reinsten, feinsten Kräuterbitter,** den es überhaupt giebt, ist aus erster Quelle zu beziehen von dem Erfinder und Fabrikant **Herm. Brendecke** in Glaußthal auf dem Harz. Agenten gegen hohe Provision gesucht.

**Emser Victoriaquelle u. Emser Pastillen** (in plombirten Schachteln) stets vorrätig in Leipzig in der **Löwen-Apotheke** und bei **Hrn. Sam. Ritter**, König Wilhelms-Felsenquellen, Ems.

**Imprägn. schwed. Sicherheits-Zündhölzern**



traf wieder eine große Sendung ein und empfehle solche meinen werthen Abnehmern angelegentlich. **Oscar Reinhold**, Universitätsstr. 10.

**Guten Lederkalt** zu **Wauer- u. Vuarbeit** ist stets vorrätig u. in größeren Posten billigt zu beziehen von der Firma **Kalkgeschäfft Pomplitz-Hoffmann**, Schraplan, Station Oberöbblingen b. Halle a/S.

**Unter Nr. 60** verlaufe ich eine vorzügliche **4 Pfennig-Cigarre** Seeblad Decken mit Felix Drasil und Davanna-Einlage und empfehle ich geehrten Rauchern diese Offerte einer gütigen Berücksichtigung. **Ernst Werner**, Peterssteinweg 6.

**Um zu räumen**  
 verkaufen wir nach beendeter Inventur von heute ab  
**Höchst elegante Filzhüte**  
 jeder Façon zu Fabrikpreisen,  
**das Neueste in Seidenhüten**  
 zu fabelhaft billigen Preisen,  
**die besten Respirator-Mützen**  
 zu Original-Fabrikpreisen auch en détail.  
**Proskauer & Co.,**  
 1. Lager Gaisstr. 3, vis à vis Hof-Apothek.  
 2. Lager Sternwartenstr. 40, Ecke Turnerstr.

**Zöpfe**  
 aus bestem gereinigtem Haar  
 1-1 1/2 Elle lang, in allen Farben,  
**6 Mark**  
 bei Ernst Schür, Friseur, Theater-Passage.

**Schaufenster-**  
**Ausstellung:**  
**Bronzierte Kupfer-Waaren:**  
 Theelöffel und Verzinslampe,  
 Theelannen und Sahnengieser,  
 Extract-Rostmaschinen,  
 Schwaun-Thee-Kessel x.  
**Arm-Leuchter:**  
 Tafel- und Handleuchter mit oder ohne  
 Glasgehänge,  
 in brauer, grüner oder Gold-Bronze,  
 2, 3, 4, 5, 6 oder 7-armig.  
**Schmiedeeiserne Waschtische**  
 mit oder ohne Garnitur,  
 emailirte Blech-Waschbecken,  
 Waschrüge,  
 Toilettenständer,  
 unzerbrechlich  
 sowie verschiedene andere Wasch-Geschirre.

**Richard Schnabel,**  
 7 Wintergartenstraße 7.

**Kleiderschneidmaschine.**  
 Geiblmittmaschine.  
 Gebrauche Modelle 1876 in Birmingham.  
 Chronometer 1876 in Pilsen.  
 Einfacher, billiger, gehaltvoller Kraftmotor.  
 Im Betriebe zu sehen bei  
**Dr. Bernhard & Co.,**  
 Chemnitz.

**3 Pfg.**  
 Cigarre empfiehlt unter Nr. 16 und 17  
**C. F. Köhler Nachf.,**  
 Grimma'scher Steinweg 6

**Original-Madelrawelne**  
 in garantirt unerschütterlicher Qualität empfehlen  
**Wunsch & Basewow, Reifstr. 3.**

**Günstige Gelegenheit.** Verkauf werden  
 sofort sämtl. **Liquore, dopp. Brant-**  
**weine und Esenzen** für ganz billigen Preis  
 große Windmühlenstraße 4, Destillation

**Ostfriesländer Presshefen**  
 täglich frisch. **G. Erbe, Elsterstraße 43.**

**Maccaroni,**  
 recht von Amalfi, empfehlen  
 à 1/2 Kilo 70 s.  
 Die Bereitungsweise nach italieni-  
 scher Art wird jedem Päckchen beigegeben  
**Otto Meissner & Co.,**  
 Nicolaistraße 52.

**Erfurter Brunnenkresse,**  
 französischer Kopfsalat, Blumenkohl, Endivien,  
 Radischchen, acht Teitower Rübchen sowie seine  
 dualektothe Apfelsinen, Tafeläpfel und Birnen,  
 französische Bokknisse, Kamperis- u. Hafelnisse,  
 italienische Maronen angekommen bei  
**Rolle Nachfolger,**  
 Stand: Ecke vom Fleischergäß u. Markt,  
 Burggäßchen vis à vis.  
 Reines Gänsefett wird verkauft  
 Peterstraße Nr. 23, parterre.

**Für Hotelbesitzer und**  
**Restaurateure.**  
**Abonnement**  
**auf Spargellieferung.**  
 Der Versand von schönem, dickem, täg-  
 lich frischem Spargel beginnt Ende April  
 und endigt am 15. Juni. Preis pro Zöllpfund  
 ohne Einballage ab hier 50 Reichspfenninge.  
 Declarationen nimmt eben schon entgegen.  
**A. Messinger, in Worms a Rh.**

**Prima Magdeb. Sauerkraut**  
 in 1/2 u. 1/4 Orshosten u. centnerweis (à Str. 8 s.),  
 hochfeine **grüne Schnittbohnen**  
 in Orshosten, Andern und ausgewogen,  
**f. Perlwibeln, rote Rüben,**  
**feinste Preiselbeeren,**  
**feinstes türk. u. böhm. Pflanzenmus**  
 in Gebinden von ca. 50-500 K. u. ausgewogen,  
**sämtliche Gurkensorten,**  
 große assortierte Äpfel, in Gebinden jeder Größe,  
 billigt **Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.**  
**Zu verkaufen ist frisches Gänsefett**  
 im Gasthaus zu den drei Pflaen.

Ein Transport **wilde See-Enten** sind an-  
 gekommen und werden billigt verkauft bei  
**E. W. Kunze, Dresdener Str. 31, Hof p.**

**Aale in Gelée**  
 stets vorrätlich in Fässchen von ca. 5 Kilo ver-  
 sendet franco im deutschen Reich für 7 s.  
**J. C. Kiebel, Edernförde, Schleswig-Holstein.**

**Frischen Dorsch, Kriechenten**  
 extrafein und sehr billig.  
**Clara verno. Kockel,**  
 Ritterstraße 20.

**Flusskarpfen, Seedorsch,**  
**Seezunge,**  
**Bierländler, Birn- u. Haselbühner,**  
**Italienische Maronen,**  
 à K. 30 s., 12 K. 3 s.  
**Blumentohl, Kopfsalat, Endivienalat**  
**Ernst Kleisig,**  
 Gaisstr. 3 — Zeitzer Straße 15 b.

**Auerbach's Keller.**  
**Solsteiner und**  
**Holländische Mustern**  
 letztere sehr billig empfiehlt  
**Aug. Haupt.**

**Verkäufe.**  
**Bauplätze à 40 u. 60,000 s.** Zwei Häuser  
 zum Abbruch, bester Lage, für Engros-Geschäfte  
 höchst geeignet, habe sofort zu verkaufen.  
**G. F. Reichensring, Windmühlenstr. 8 u. 9.**

**Verkauf oder Tausch.**  
 Ein Hausgrundstück mit Restauration wird  
 verkauft, der Verkäufer nimmt einen Gasthof,  
 Tanzsaal mit etwas Feld dazu. Verkäufer ist  
 zahlungsfähig. Näheres erteilt Herr **C. A.**  
**Hesselbarth** in Worna.

In einer der nächsten Vorstädte Leipzigs habe  
 ich ein Haus mit hübschem Vorderbauplatz billig  
 zu verkaufen. **A. Goldbeck, Burgstraße 7.**

Ein am Eingange der Waldstraße hier gelegenes  
**neu erbautes Hausgrundstück**  
 ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-  
 kaufen. Die darauf geforderte Anzahlung verzinst  
 sich zu 12 bis 15 %. Näheres durch  
**Adv. Zinkeisen & Weber, Schulstr. 6.**

**Bad Elster!**  
 Eines der rentabelsten Logishäuser in Bad  
 Elster ist veränderungshalber zu verkaufen. Um-  
 geben von einem geräumigen Garten und Hofe,  
 steht dasselbe in nächster Nähe der Badeanstalt,  
 hat brillante Aussicht und ist solid und elegant  
 meublirt. Ankaufst gibt Maschinenmeister a. D.  
**Berger.**

**Plagwitz**  
 nahe der Pferdebahn in ein sehr freundl. Haus-  
 und Gartengrundstück (Villa ähnlich) für  
 7500, bei geringer Anzahlung mit fester Hypo-  
 thek sofort oder später zu übernehmen. Näheres  
 durch die Buchhandlung Leipzig, Wintergartenstr. 13.

**Verkauf.**  
 Wegen Abreise bin ich gezwungen, meine beiden  
 Häuser nebst daranstoßendem Restaurationsgebäude  
 beizubarer Regelbahn, schönen Garten, Billard u.  
 bei Leipzig, Pferdebahnstation, gelegen, sehr billig  
 zu verkaufen. Forderung 54,000 s. Hypothek  
 fest. Anzahlung gering. Unterhändler verbeten.  
 Off. Offerten werden in der Filiale dss. Bl.,  
 Ratharinenstr. 18, unter F. M. 100 erbeten.

**Capital-Anlage.**  
 Zwei schöne Häuser, solid und komfortabel,  
 eins davon in eleganter Villenstil, sind unter  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verzinsung  
 7 %, Anzahlung 60,000 s. (20,000 s.).  
 Näheres Auskunft durch  
**E. Schren, Zeitzer Straße 29, III.**

**Hausverkauf.**  
 Ein in Ronneburg sehr freundlich gelagertes  
 Wohnhaus, bestehend aus 13 Stuben nebst Kam-  
 mern, Bodenräumen und Garten, zu jeder in-  
 dustriellen Betriebsanlage brauchbar, soll unzug-  
 halber zu dem billigen Preis von 13,500 s. so-  
 fort verkauft werden. Bedingungen äußerst günstig.  
 Näb. bei **Carl Jurafschek** daselbst. (H. 3151b.)

**Zu verkaufen ein gutes Zindhaus** mit  
 mehreren Verkaufsläden in frequenter Lage von  
 Lindenu im Preise von 10,000 s. bei 4000 s.  
 Anzahlung, sowie ein kleines Haus mit Thorweg  
 und Garten im Preise von 5000 s. bei 1500 s.  
 Anzahlung durch **August Moritz** in Leipzig,  
 Thomaskgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein sehr solid gebautes Haus in Reudnitz,  
 Einfahrt, Laden, Garten, soll sofort verkauft  
 werden, Preis 13,500 s., Anzahlung 4-5000 s.  
 Nur Selbstkäufer wollen Adr. unter H. B. 603,  
 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Reudnitz.** Ein Hausgrundstück mit circa  
 8000 qm Flächenraum, zu jedem Betriebe u.  
 Anbau, besonders für Kohlen- u. Holzhändler  
 geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu  
 verkaufen und sind Gesuche unter Adr. A. B. 70  
 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Grundstück in Halle a/S.**  
 von 30 Ruthen Flächeninhalt, mit **Comptoir,**  
 Niederlage, Pferde stall, passend zu jeder Fabrik-  
 anlage, mit wenig Anzahlung zu verkaufen.  
 Offerten an die **Annoncen-Expedition**  
 von **J. Berek & Co., Halle a/S.,** sub  
 J. F. 12007, zu richten.

**Ein grosses Geschäftshaus**  
 in der Nähe des Bahnhofs in Halle a/S.,  
 mit großen Niederlagerräumen, Stallungen u.,  
 steht zum Verkauf. Näb. auf Off. X. Z. 12005  
 an die **Annoncen-Expedition v. J. Berek & Co., Halle a/S.**

Einem **Tischler** wird Gelegenheit geboten, sich  
 unter den besten Beding. selbstständig zu ver-  
 kaufen. Adr. unter B. 452 in die Expedition d. Bl.

Ein **Holzschneidwarengeschäft** zu ver-  
 kaufen. Adr. unter P. 451 Expedition d. Bl.

**Buchdrucker-Verkauf.**  
 Eine Buchdruckerei in einer Vorstadt Leipzigs,  
 welche sich nach Belieben erweitern läßt, gut ein-  
 gerichtet, mit 2 Maschinen, 1 Handpresse, 1 Sa-  
 timaschine, 1 Beschnittmaschine, 1 Glattpresse  
 und allem Zubehör, ist Verhältnisse halber, wenn  
 genehmigt wird mit Gebäuden, billig zu verkaufen.  
 Adressen unter Z. H. II 101, in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

**Stärke-Fabrik.**  
 Eine rentable, in vollem Betriebe befindliche  
**Salz'sche Weizenstärke-Fabrik** ist Ver-  
 hältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Nur  
 reelle Selbstkäufer mit einem disponiblen Ver-  
 mögen von 12,000 s. wollen ihre Adressen unter  
 G. H. 1998 in der **Annoncen-Expedit.** von  
**J. Berek & Co., Halle a/S.,** niederlegen.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 In einem hübsch gelegenen Städtchen unweit  
 von Leipzig ist ein seit 20 Jahren bestehendes,  
 schwunghaft betriebenes Tuch- u. Auschnittgeschäft  
 verbunden mit Herren-Garderobe eingetretenen  
 Todesfalles wegen billig zu verkaufen.  
**Herr Heinrich Rost, Goethestraße 9,**  
 wird darüber Näheres mittheilen.

**Wassermühlen-Verkauf.**  
 Eine amerikanische Mühle mit 3 Mahlängen  
 und Schneidemühle, aufhaltendem Wasser, dazu-  
 gehörigem Gasthof mit 30 Morgen gutem Feld  
 (Weizenboden), ist getrennt oder im Ganzen  
 rentenfrei nach übereinstimmender Anzahlung mit  
 vollständigem Inventar zu verkaufen und kann  
 1. April oder früher übernommen werden.  
 Adressen unter R. K. 449, in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Theorschweolerei**  
 ist sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen und wird Jedem Gelegenheit ge-  
 boten, mit wenig Capital sich eine Existenz  
 zu verschaffen. Reflectanten wollen unter Chiffre  
 U. N. 12006, Offerten an die **Annoncen-Ex-**  
**pedition von J. Berek & Co., Halle**  
**a. d. Saale** gelangen lassen.

**Eisenhandlung**  
 mit feiner Kundschaft ist unter günstigen Beding-  
 ungen zu verkaufen. Näheres im Annoncen-  
 Bureau von **Eugen Fort.**

In einer Provinzialhauptstadt mit über  
 100,000 Einwohnern soll eine an bester Geschäfts-  
 lage der Stadt gelegene hochfeine **Conditoreri**  
 und **Café,** verbunden mit frequentem Theater-  
 Restaurant, eingetretener Familienverhältnisse  
 halber sofort verkauft werden. Zur Uebernahme  
 sind 4000 s. erforderlich. Nur Selbstkäufer  
 werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre F. L. 901  
 bei **Herrn Hansenstein & Vogler** in  
 Leipzig niederzulegen. (H. 3193.)

**Eine mittlere Restauration,**  
 verbunden mit Delicaten-Handlung, ist zu ver-  
 kaufen. Näheres durch **Jacob Kramer,**  
 Bayerische Straße Nr. 6c.

**Vortheilhafter Kauf.**  
 Ein **stettes Materialgeschäft,** an bester  
 Lage in einer verehrlichen industriellen Stadt  
 Thüringens, Station zweier Bahnen, soll wegen  
 Kränklichkeit des Besitzers unter günstigen Be-  
 dingungen verkauft werden. Offerten sub  
**H. 32** besördert **Rudolf Mosse** in Erfurt.

Ein **schönes Cigarren-Geschäft**  
 ist verhältnißhalber zu verkaufen. Adressen unter  
 O. H. II 435 an die Expedition dieses Blattes.

**Einem Fleischer**  
 kann ein **Gasthaus** mit grosser **Schläch-  
 terei** zum Ankauf nachgewiesen werden von  
**Friedrich Schiller, Halle a/S.**  
 (H. 523b.) Remmerstraße 13.

**Restaurant-Verkauf.**  
 Ein großes Restaurant in besserer Lage Leipzigs,  
 bestehend in 3 Gesellschafts-, 1 Billardzimmer u.  
 Zubehör, ist verhältnißhalber sofort für 2500 s.  
 auf Baarzahlung zu übernehmen. Zu erfragen  
 Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

**Restaurant-Verkauf.**  
 Ein feines Restaurant in alter Geschäfts-  
 lage in **Chemnitz** soll wegen Kränklichkeit des  
 Inhabers anderweitig an einen zahlungsfähigen  
 Mann abgetreten werden. Näheres unter Chiffre  
**A. Z. postlagernd Chemnitz.** (H. 5139b.)

Zu verkaufen sofort oder später eine Restau-  
 ration mit Billard. Zu erfragen bei Herrn  
 Destillateur **Franz, Zeitzer Straße 18.**

**Ein gutgelegenes Productengeschäft**  
 ist veränderungshalber unter günstigen Beding-  
 ungen sofort oder baldigt zu verkaufen.  
 Gefällige Adressen unter K. F. II 24, in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Ausbeutung einer neuen patentirten Er-  
 findung wird ein Capitalist mit  **Hundert**  
**Tausend Mark** als stiller oder thätiger Socius  
 gesucht. Offerten unter L. M. durch die Buch-  
 handlung von **Otto Klemm** erbeten.

**Ein Compagnon**  
 mit ca. 30,000 s. Capital wird zu einem sehr  
 rentablen Geschäft gesucht. Offerten unter Chiffre  
 F. 80, postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

**Associe,** rentabl. **Geschäft, Fabrik u.**  
 gesucht kostenfr. v. F. W. Barth, Zeitzer Str. 34, II.

**7000 s.** Hypothek, welche in 1 1/2 Jahren  
 zurückgezahlt wird, ist verhältnißhalber zu verkaufen.  
 Reflectanten wollen ihre Adresse unter S. 4, in  
 der Expedition dieses Blattes niederlegen.

1/2 Mittelball, hint. Theil abzul. Th. 9  
 Expedition dieses Blattes.

**Billige Pianos!**  
**3 gebrauchte Tafelform** und **1 Purzer**  
**Flügel** zu 40-70 Thlr. sind zu ver-  
 kaufen bei  
**Robert Seitz,**  
 Zeitzer Straße Nr. 48.

Ein sehr gutes **Piano**, kräft. Ton, zu verk.  
 Johannegasse 22, Hof quers. part.

Verk. bill. **Pianos, Pianof.** Os. Fleischerg. 17, II.  
 Piano verk. und verm. Sternwartenstraße 34, I.  
 Zu verk. 1 Tafelpiano f. 50 s. Erdmannstr. 14.  
 Fortzugsch. 1 Piano zu verk. Humboldtstr. 25, IV. r.  
**1 Piano** gut 110 s. v. Schletterstr. 11, II. r.  
 Ein gutes **Piano**, gebraucht, mit vollst.  
 Eisenrahmen, billig zu verk. Waisenhausstr. 38, I.  
 Ein feines **Piano** steht billig zu verkaufen  
**C. Wange, Erdmannstraße 14.**

Ein **Thurmuh**, ganz vorzügliche Construc-  
 tion, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
 Reparaturen, Uhren jeder Art werden billigt  
 und gewissenhaft ausgeführt von  
**Nob. Wittig, Leipzig, Weststraße 80.**  
 NB Schwungräder für Uhrmacher zum Hand-  
 und Fußbetrieb liefert billigst **d. D.**

Partikulärer für **zurückgesetzte Spiel-**  
**waren** wollen ihre Adresse niederlegen unter  
 "Spielwaren" in der Expedition d. Bl.

Sehr billig ist ein **Damen-Rasch-Anzug** zu  
 verkaufen Seitenstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein **Damen-Rasch-Anzug (Matozin)** ist  
 zu verkaufen Neuthorstr. Nr. 15, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen privatim zwei gut gehaltene  
**Rasch-Anzüge** Centralstraße 14, 3. Et.

**3 Damen-Rasch-Anzüge** Or. Fleischergasse 3, I.  
 Ganz billige **Wasskleider** à 17 Meter 6 s.  
 Wasserturnst 13, 2 Treppen links.

Georgenstraße 19, Gartengebäude 1 Tr., sind  
 einige gute **Betten** billig zu verkaufen.  
 Verhältniß 2 Geb. Betten zu verk. Pfaffend. 20, IV.

**F. F. Jost in Leipzig,**  
 Grim. Steinweg 4, nahe der Post.  
 Durch günstige Einkäufe u. Ansruch  
 auf geringen Nutzen ist bei den bekannt stries  
 Preisen die Waare Jedermann empfehlenswerth.  
 Uhren unter 1/2 Jähr. Garanti, alle Ansruchren, s. 21 s.  
 an; Cylinderuhren, 15 s. an; Remontiruhren, s. 20 s.  
 an; in Gold, s. 60 s. an; Freiburger Regulatoruhren,  
 s. 25 s. an.  
 Jede goldne Ketten, Armbränder, s. 31 s. an, alle  
 goldne Ohringe, Ringe, Medaillon, Nadeln, Anspfn,  
 s. 4 s. an, sowie und für Silberwaren jeder Art, mit  
 wenig Flagen berechnet.  
 Einkauf u. Ankauf von Wirthsch. u. Uhren, Gold, Silber,  
 Diamanten u. farbigen Steinen, Meisen u. Antiquitäten  
 etc.  
 Diamant-Reparatur und Anfert. Ring, s. 20 s. an.  
 Bekannte Uhren, Gold- und Silberuhren, Billig.  
 Ueber Garantie goldne Uhren s. 43 s. an. Goldne  
 Damen-Cylinderuhren, s. 35 s. an.





Musik.

Dreizehntes Gewandhausconcert.

Die Symphonie Nr. 2 Cdur von Robert Schumann ist eine der genialsten Thaten dieses großen Meisters, welche die eminente Schöpferkraft desselben in herrlicher Weise offenbart.

Die Sololeistungen hatten die vom Publikum mit reichem Beifall empfangenen und mehrfach hervorgehobenen Leistungen der Frau Dr. Besckla-Leutner und Frau Dr. Erika Riffen geb.

Weibliche, woß den Hörer zur Kunst emporzieht. Er wird sein Interesse gewiß stets ungeteilt der künstlerischen Reproduktion zuwenden, wenn Frau Dr. Erika Riffen es auch mehr liebt, in seiner Form und in leiserer Einfachheit von den mächtigen Geisteskräften der Heroen poesievoll in Tönen zu erzählen.

Die erstgenannte Künstlerin, Frau Dr. Besckla-Leutner, deren eminente Leistungsfähigkeit im dramatischen Fach ja so oft mit Recht rühmend hervorgehoben wurde, hatte das sinnlich reizvolle Lied „Singet nicht in Trauertönen“ aus Goethe's Wilhelm Meister von Anton Rubinstein, das poesievolle Wiegenlied von Johannes Brahms, das in liebenswürdiger Weise zugegebene Lied „Danke nicht für diese Pieder“ von Robert Franz und die Scene der Eglantine; „Bethörte, die an meine Liebe glaubt“ aus Euryanthe von C. W. von Weber zum Vortrag gewählt.

Die Sololeistungen hatten die vom Publikum mit reichem Beifall empfangenen und mehrfach hervorgehobenen Leistungen der Frau Dr. Besckla-Leutner und Frau Dr. Erika Riffen geb. Die aus Christiania übernommenen, von welchen die letztgenannte das Eddar-Concert von Beethoven und die große Gmoll-Fuge u. d. vorausgehendem Präludium von Seb. Bach reproducirte.

Kaufmännischer Verein.

—r. Leipzig, 12. Jan. In der gestrigen Versammlung des Kaufmännischen Vereins setzte Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Bruhns seinen Vortrag über unser Sonnensystem fort und sprach hierbei im Besonderen über die Planeten Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

Den Beweis für die Bewegung der Erde hat man namentlich dadurch gefunden, daß Körper, wenn sie aus größerer Höhe, insbesondere von Thürmen, herabgeworfen werden, etwa 1 Zoll

weiter entfernt zur Erde fallen, als sie eigentlich senkrecht fallen müßten. Ein weiterer Beweis hat sich aus der Bewegung des Pendels ergeben. Die Erdbahn ist kein vollständiger Kreis, sondern sie ist eine Ellipse von geringer Excentricität.

Der Planet Mars erscheint rötlich und wird deshalb in verschiedenen Sprachen der Feurige genannt. Er ist anderthalb Mal so weit von der Sonne entfernt als die Erde, und seine Entfernung bewegt sich zwischen 8 und 54 Millionen Meilen.

Die vier anderen Planeten, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun, sind bedeutend größer als die übrigen Planeten des alten Sonnensystems. Sie bewegen sich auch viel rascher und es sind in Bezug auf dieselben ganz andere physikalische Verhältnisse vorhanden.

Die Streifen auf dem Jupiter verändern sich vielfach und es herrscht auf ihm eine starke Strömung der Atmosphäre. Wenn sich die Luft auf der Erde 60 Fuß in einer Secunde bewegt, so nennen wir das starken Sturm, aber der Sturm auf dem Jupiter ist weit stärker.

Am 13. März 1781 entdeckte Herschel den Uranus. Er beschränkte ihn anfänglich als einen Kometen und der Uranus war auch schon früher von Anderen beobachtet worden, ohne daß man ihn als einen Planeten erkannt hätte.

sein Durchmesser 1800 Meilen und seine mittlere Dichtigkeit ist ungefähr 1/2 wie diejenige der Erde. Der Neptun hat einen Trabanten.

(Eingesandt.)

Die jüngst erlassene amtshauptmannschaftliche Verordnung, welche die Abhaltung der öffentlichen Tanzmusiken im Leipziger Landkreise für 26 Sonntage im Jahre verboten hat, dürfte viele Inhaber von großen Vergnügungsetablissements in der nächsten Umgebung Leipzigs schwer schädigen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 11. Januar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thuro, Valentin, Yarmouth, etc.

Das starke Steigen des Barometers hat sich nach Nordosten fortgesetzt, in ganz Süd- und Westeuropa ist das Barometer gefallen, steigt jedoch wieder am Canal, im Rücken eines geringen Minimums, welches in der Nacht des Canal ostwärts durchzogen und jetzt an dessen Ostende liegt.

Offene Stellen. Agent-Gesuch.

Ein hiesiges Kohlen-Engros-Geschäft sucht bei sehr guter Provision tüchtige Agenten. Nr. unter F. H. 442 in die Exp. d. Bl. erb.

Steinkohlentheer-Producte.

Von einer durchaus leistungsfähigen Fabrik wird zum Verkaufe von Steinkohlentheer-Producten ein thätiger Agent für Leipzig und Umgegend gesucht.

Eine in Gaskoke außerordentlich leistungsfähige Firma sucht noch tüchtige Vertreter in diesem Artikel zu engagieren.

3 Commis, 3 Berwalt, 4 B. lner, 4 Kellner, 1 Diener, 1 Wirth, 2 Hauks, 2 Kutscher, 3 Besorger, 4 Knechte, L. Friedrich, Gr. Fiesberg 3, I.

Für 1. März oder 1 April wird zur selbstständigen Führung des Detailgeschäftes einer größeren Papierhandlung in einer Provinzialstadt ein wünschlich im Papierfach erfahrener, gut empfohlener Verkäufer gesucht.

Buchhandlungs-Reisende auf neue Werke mit jugendlichen Prämien gesucht. Deutsche Export-Buchhandlung Mainz.

### Reisender-Gesuch.

Für ein Tuch- u. Buckskin-Geschäft in Leipzig wird ein tüchtiger mit der Rundschau vertrauter Reisender unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur Solche mögen sich melden, die schon mehrere Jahre in dem Artikel thätig gewesen sind. Adr. unter Z. H 417 bef. d. Exped. d. Bl.

Ein thätiger junger Mann wird zum Verkauf von lohnenden Artikeln gegen Provision gesucht. Offerten unter F. F. F. Postamt L.

Für eine diesige überische Oelfabrik wird ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter Reisender zu engagiren gesucht. Offerten unter H. H 750, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu schriftlichen Arbeiten wird ein junger Mann auf einige Tage gesucht, welcher Kenntnisse in der Eisen-Kurzwaaren-Branche besitzt. Franz Schröder, Gerberstraße.

Ein gewekter junger Mann mit Klotter und schöner Handschrift, der bereits auf kaufmännischen Bureau thätig war und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet Stellung im Bibliographischen Institut (Lübenweg) Zimmer 25.

Für 1. April wird ein gut empfohlener energischer Mann, der kaufmännische Kenntnisse besitzt, als Factor für eine Fabrik der Papierbranche gesucht. Anmeldungen mit Zeugnisausschnitten unter D. F. 750. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Stereotypie und Galvanoplastik.

Ein darin durchaus vertrauter Fachmann wird baldigst zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der Leistungen u. Ansprüche an K. 2 befordert Rudolf Mosse in Erfurt.

### Stereotypen gesucht.

Ein in Gyps- und Papierstereotypie gründlich erfahrener, fleißiger Mann, der Gleiches zu montiren versteht und selbstständig arbeiten kann, findet in einer angenehmen Schriftgießerei angenehme u. bleibende Stellung. Gehalt wöchentlich 36. - Lohn beliebe sich an Herrn Carl B. Lorek, Köpplap Nr. 16, zu wenden

1 Barbiergehilfen sucht Nonak, Neumarkt 1.

Ein tüchtiger Horn- und Holzdrehler, sowie ein Selbstlehrer finden Beschäftigung bei Brunert & Lehmann, Glöcknerstraße 1.

Ich suche zum baldigen Antritt einen Werkführer, der besonders in der Fabrikation von Decimal- und Tafelwagen tüchtig ist. Offerten mit Qualificationsnachweisen und Gehaltsansprüchen an H. Schröder, Döbeln.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Stubenmalers. Reflectanten briefl. Auskunft bei Ferdinand Weber, Decorationsmaler, Jena.

1-2 Schornsteinfegergesellen können Arbeit finden. Näheres schriftlich Fachmann in Dessau.

In meinem Barbiergegeschäft findet jetzt od. diese Offern ein Knabe als Lehrling Aufnahme. C. A. Hesselbarth in Vorna, Reichsteinweg Nr. 258.

### Lehrhings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

Gesucht: 2 Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 Diener, 1 Hausbursche. A. Wagner, Preußergäßchen 9, I.

Zwei Zimmerkellner, tüchtig im Geschäft, engagirt sofort Franz Schimpf, Schulstraße 4.

Ein tüchtiger Büffetier wird sofort gesucht Café Canitz.

Gesucht 1 tücht. Restaur.-Oberkellner, 4 j. Kellner f. Bahnh., 16-18 J., 1 Koch, 3 Kellnerb., 1 Bursche f. Hausarb. u. Bedienen durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Gesucht wird sofort ein Kellner Gerberstraße, Berliner Hof.

Ein j. gewandter Kellner für 15. d. wird gesucht. Zu erfr. Hauptmannstr. 73c, Restauration. 3 j. Kellner gesucht Große Fleischergasse 3, I.

### Ein Koch

mit guten Empfehlungen wird sofort gesucht Hotel I. Ranges. Orig. Zeugnisse und Photographie erwünscht. Magdeburg. J. Steier, Al. Junferstraße 10.

Ein ansehnlicher Hausdiener, der beim Militair gebient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird per 1. Febr. verlangt Leibnizstraße 10 part.

Ein Hausknecht, im Bedienen bewandert, wird für ein Restaurant nach auswärts gesucht. Offerten unter S. S. befordert die Exped. d. Bl. Colporteurs gesucht Emilienstraße 13, 2. Et.

### Markthelfer-Gesuch.

Näheres Gustav Unger, Gewerbandlung. Markthelfer gesucht Große Fleischergasse 3, I.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Arbeiter wird gesucht Heber Straße 35. Gesucht sofort 1 Kellnerbursche Duerstr. 2.

## Kunstfärbereien u. chemischen Waschanstalten in Berlin

beabsichtigt in Leipzig eine Agentur zu errichten.

Besonders reflectirt wird dabei auf in lebhafter Geschäftsgegend befindliche feine Putz-, Wollwaren- oder Tapissierere-Geschäfte. Reflectanten belieben sich mit Angabe von Referenzen schleunigst unter P. M. 416. an die Annoucen-Expedition von S. Kornik, Berlin N., Annoucnr. 26, zu wenden

Für eine Fabrik in Prag wird ein Hausmann gesucht. Derselbe genießt freie Familien-Wohnung u. erhält wöchentlich 15. - Lohn, hat dafür aber alle vorerwähnten Arbeiten zu verrichten und muß frühzeitig auf dem Wege sein. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich schriftlich melden unter T. H 455 Exp. d. Bl.

### Ein Kegelbursche

wird sofort zu mieten gesucht Dobe Straße 38, Volksgarten.

Gesucht wird per sofort ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche von 17-19 Jahren für Haus- und Fabrikarbeit. Zu melden Kanstädter Steinweg 71 p. von 10 Uhr an.

Ein kräftiger Bursche, 17-18 J., findet sofort Stelle bei J. W. Dittich, Weststraße 87.

Auf gleich ein ehrlicher fleißiger etwa 15jähr. Laufbursche gesucht. Mit guten Attesten zu melden Grunmachers Steinweg 6, Materialwaarengeschäft.

### Für mein Tapissierere-Geschäft

suche ich eine Dame, welche vollständig mit der Branche vertraut und eine gewandte Verkäuferin sein muß. (H. 3544 bc.) C. Rosenthal in Gera.

Als Verkäuferin für ein Seidenbandgeschäft findet ein junges Mädchen Stellung. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter D. A. 77 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Eine junge Dame, gewandt im Binden der Blumen, die sich aber auch um den Verkauf bemühen möchte, wird zu engagiren gesucht. Meldungen von 12-2 Uhr. C. A. Burghardt, 9 Steiner Passage und 1. Etage.

Ein gewandtes solides Mädchen findet Stellung als Verkäuferin Mirab. Straße 37, Hausband.

Gef. 3 Verkauf., 4 Wirtsch., 2 Kochmams, 4 Köch., 2 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 20 Dienstmädchen L. Friedrich, Or. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein freundliches bescheidenes Mädchen für Bäckerei Große Windmühlstraße Nr. 4, parterre.

### Für mein Zweig-Geschäft in Dresden

suche ich zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen von angenehmen Aussehen welche im Schneiden von Fleischwaaren geübt ist. Albert Meysel, Fleischerei Thomasmühle.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Lust hat sich für das Putzgesch. auszubilden, kann bei freier Station unter mütterlicher Pflege in einer Provinzialstadt Sachsens Stellung finden.

Gef. Offerten erbitet man unter der Adresse Frau C. N. Wagner, Putzgeschäft Döbeln.

Eine geübte Damenmäntel-Stepperin kann sich melden Grunmachers Straße Nr. 30.

Geübte Schaffstieperinnen in Leder und Zeug werden gesucht Thomasmühlchen 11, I.

Gesucht 1 anst. Büffetmamsell, 4 Kellnerinnen durch Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 8, I.

2 Büffetmamsells gef. Or. Fleischergasse 3, I.

### Gesucht eine Köchin,

womöglich für 1. Februar, bei gutem Lohn in eine sächsische Stadt an der Eisenbahn. Sie muß einer feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen können und etwas leichte Hausarbeit mit übernehmen. Meldung mit Buch Montag, den 15., oder Dienstag, den 16. Januar, Vormittags von 8-11 Uhr im Hotel Stadt Dresden.

### Eine tüchtige Köchin,

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht zum 1. oder 15. Februar. Adressen abzugeben Preußergäßchen 14, Braunschweiger Wurstgeschäft.

Perf. Restaur.-Köchin, 15-20 gefucht durch J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.

Gesucht 2 Kochmams, 2 Köch., 1 Stub., 4 Haus- u. Aufwasm. d. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

### Eine Köchin

oder Kochfrau wird zur Aushilfe gesucht. (H. 3197.) Halle'sche Straße 8, bei Forkel. Gesucht in sehr gute Stelle 2 tücht. Hotel-Köchinnen nach auswärts, Köchinnen f. herrschaftl. Häuser, Restaurations-Köchinnen, Hausmädchen. Frau Meding, Duerstraße 20, II.

Gesucht Köchinnen für Privat- und Hotel, Jungemäde, Zimmermädchen, Mädchen für Küche und Haus durch Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine Wirtschafterin und Mam'sell für Hotel sucht Franz Schimpf, Schulstraße 4.

### Wirthschafterin-Gesuch

Eine selbstständige Wirtschafterin, welche das Hauswesen gründlich versteht muß und mit Interesse die Aufsicht der Viehhaltung übernimmt, wird auf einer kleinen Domäne bei Frankfurt a. M. gelegen, bei hohem Gehalt, zum 1. April von einem unverheiratheten Herrn gesucht.

Darauf Reflectirende werden ersucht Adr. mit Hinzufügung von Abschnitten ihrer Zeugnisse einzusenden unter H. S. H 127 postlagernd Zeitz.

Gesucht 1 anständ. j. Mädchen zur Aufsicht u. Pflege der Kinder u. Stütze der Hausfrau. Adr. unter M. H 431. durch die Expedition d. Bl.

### Ein junges Mädchen

zur Stütze der Hausfrau nach Dresden gesucht. Persönl. Anmeldung nächsten Montag früh 8 1/2 bis 11 am Büffet der Thür. Bahnhof-Restaur.

Ein Fräulein oder junge Wittwe wird als Gesellschafterin zu engagiren gesucht.

Altenstehende Damen, die groß, kräftig und zu Schneidern verstehen, erhalten den Vorzug. Offerten mit Photographie unter A. E. 41. Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann, Wittwer, Witte der Dreißig, sucht für seinen Hausstand eine Dame von angenehmen, imponirendem Aussehen, die die fehlende Hausfrau zu ersetzen und in würdiger Weise zu repräsentiren versteht. Den Vorzug erhalten Wittwen, ohne Anhang. Gest. Offerten mit möglichst genauer Angabe der bisherigen Lebensverhältnisse und Beifügung einer guten Photographie, die unter allen Umständen sofort retournirt und befordert unter Y. 812. die Central-Annoucen-Expedition von G. L. Daube & Co., Berlin W.

Ein Kaufmann, Wittwer, Witte der Dreißig, sucht für seinen Hausstand eine Dame von angenehmen, imponirendem Aussehen, die die fehlende Hausfrau zu ersetzen und in würdiger Weise zu repräsentiren versteht. Den Vorzug erhalten Wittwen, ohne Anhang. Gest. Offerten mit möglichst genauer Angabe der bisherigen Lebensverhältnisse und Beifügung einer guten Photographie, die unter allen Umständen sofort retournirt und befordert unter Y. 812. die Central-Annoucen-Expedition von G. L. Daube & Co., Berlin W.

Gesucht: 1 Wirtschafterin, 2 Köchinnen für Privat u. Rest., 3 Kellnerinnen, 2 Stubenmädchen, 1 Jungemagd. A. Wagner, Preußergäßchen 9, I.

### Per 15. Januar

wird ein Mädchen für Küche und Haus, welches bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohne gesucht. Mit Buch zu melden Gumboldtstraße 9, I.

### Gesucht sofort

oder 3. 15. d. (wegen Krankheit) ein ehrliches an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und Haus Königstraße Nr. 9, II.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Rodeß, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Ein ehrliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit gesucht. Geißler's Billard-Fabrik, Sebastian Bachstraße Nr. 52, 1 Tr. links.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Haus wird gesucht Nicolaistraße 33, II.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit Windmühlstraße Nr. 4, part.

### Ein Küchenmädchen

wird sofort gesucht Café Canitz. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, das sich leiner Arbeit scheut. Mit Buch zu melden Restauration Schulstraße 2.

Zum 1. Februar wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes fleißiges Mädchen gesucht Alexanderstr. 3, II.

Gesucht wird ein kräftiges Hausmädchen für Restauration. Zu erfragen Brühl 41, in der Restauration.

Ein zuverlässiges solides Mädchen erhält sofort guten Dienst Eiferstraße 22, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird bis 15. d. ein Mädchen für häusl. Arbeit Peterssteinweg 13, im Fleischladen.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Schillerstraße, Blumen-Geschäft. Verhältnisse halber wird sofort ein Mädchen gef. bei hohem Lohne Neumarkt 41, Hof r. 3 Tr.

Gesucht 15. Januar ein Mädchen für Alles Südstraße Nr. 87, 1. Etage links.

### Ein Küchenmädchen

wird sofort zu mieten gesucht Dobe Straße 38, Volksgarten. Gesucht wird zum 1. Febr. ein junges anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen versteht. Nur solche wollen sich melden, die Liebe zu Kindern haben und mit guten Zeugnissen versehen sind, Gewandgäßchen 5, 2. Etage.

Gesucht zum 15. d. ein an Ordnung gew. Mädchen von 17-20 Jahren für häusl. Arbeit Neumarkt Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes gewandtes Aufwasmädchen. G. Meiling, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein zuverlässiges Rindermädchen Eiferstraße 5, 2 Tr. I.

Gesucht werden 4 Rindermädchen, 1 Kuhme, 4 Mädchen für Küche und Haus, nicht zu jung. Zu melden mit guten Zeugn. Universitätsstr. 12, I.

Gesucht zu sofort ein ordentliches ganz zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen zu zwei Kindern. Weststraße Nr. 88, 1 Trepp.

### Gesucht wird eine Aufwartung für die Morgenstunden

Dresdner Straße Nr. 38, Aufgang B, 2 Tr. links. Eine Aufwartung in den Vormittagsstunden gewünscht Thomaskirchhof 7, III.

### Stellengesuche.

Ein mit den diesigen Verhältnissen, sowie verschiedenen der Umgebung, sehr vertrauter Herr, früher Landwirth, wünscht einige (H. 31182 bz.) Agenturen zu übernehmen. Gef. Anerbietungen wolle man unter X. B. 1182 an die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zwickau richten.

Ein j. Mann sucht zum 1. März oder früher unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem hiesigen größeren Colonialwaaren-Geschäft als Verkäufer. Gefäll. Adressen werden unter B. 302 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter, Comptabilen, Reisende, Lageristen u. Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt, mit der einfachen u. dopp. Buchhaltung, sowie Correspondenz vollkommen vertraut, selbstl. Arbeiter, sucht sofort oder per 1. Febr. a. c. Placement. - Feinste Referenzen. Gefäll. Offerten werden unter Chiffre B. 436. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, militairfrei, mit den besten Referenzen versehen, der Galanterie- u. Kurzwaarenbranche kundig, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen zu verandern. Offerten beliebe man an Chiffre K. E. 579 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18 niederzuliegen.

Ein gewandter junger Mann, militairfrei, tüchtiger Verkäufer, mit allen Comptarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung seines gegenwärtigen Principals, pr. 15. Febr., eventuell auch früher Placement für Reise, Contor oder Verkauf, gleichviel welcher Branche. Gefäll. Offerten sind erbeten unter R. 4. postlagernd Zwickau i. S.

### Reisender.

Ein junger Mann, welcher in einem größeren hiesigen Galanterie- und Kurzwaaren Geschäft ein großes gelernt, für ein zweites Haus dieser Branche Sachsen, Thüringen und Niederlausitz mit Erfolg bereit hat, sucht, gestützt auf beste Referenzen anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter P. M. 106 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Tuch-Branche.

Ein Reisender, welcher mehrere Jahre Süd-Deutschland mit Erfolg bereiste, sucht Engagement. Beste Referenzen zur Seite. Adr. sub A. R. H 250 Elbn a/R. postlagernd.

### Für Buchhändler.

Ein tüchtiger Schreiber mit guten Zeugnissen versehen, im Verlags- und Commissionswesen bewandert, sucht zum 1. März anderweit Stellung. Gef. Adr. unter E. K. 439. in der Exped. d. Bl.

Ein Fachmann sucht Stellung als Leiter einer gr. Röhre, Holzgewerke oder Holzhandlung. Gefällige Offerten sub C. M. 10 befordert Rudolf Mosse in Jena.

Ein Buchbinder, welcher mehrere Jahre in einer der renommirten Cigarren-Fabriken Leipzig als Ristenmacher u. Sortirer thätig war, sucht anderweitig Stellung. Adressen unter H. J. 439. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Für einen Lehrerslohn von auswärts wird zum 1. April 1877 eine Stelle als Lehrling in einem größeren Materialwaaren-Geschäft mit Kost und Logis gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Oscar Jesanitzer, Grunmachers Steinweg 61 abzugeben.

Ein j. Mensch vom Lande sucht als Kellner-Lehrling in einem Hotel oder seinen Restaurant Stellung. Adressen bittet man Sternwartenstr. Nr. 6, im Hofe part. abzugeben.

### Ein gewandter junger Kellner

(H. 3164b.) (Alter 20 Jahr), welcher der englischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in Hotel oder Restaurant. Beste Offerten wolle man gefälligst unter B. F. 127 an die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz einfinden.

Ein tüchtiger Büffetier sucht sofort oder später Stellung. Caution nach Belieben. Adr. unter A. 82. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Bouffier**, welcher sich auf lange mit Apparat gearbeitet hat, cautionsfähig ist u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat sucht jetzt oder später Stelle.  
Geehrte Principale wollen gefällig ihre Adressen unter A. V. H. 103. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Alle geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend werden hierdurch ergebenst gebeten, sich in Fällen des fehlenden Dienstpersonals in jeder Branche vertrauensvoll an **Friedrich Kille in Zeit** zu wenden.

Ein **kräftiger Mann** sucht Stelle in einem Rauchwaren- oder Biergeschäft. Zu erfragen Brühl 18, bei Herrn Haase, Lagerdiener daselbst.

Ein **junger Fleiß-, militärr. Marktbesitzer** sucht anderweitige Stellung. Es wird gebeten, Adressen unter A. B. 50 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22, niederzulegen.

Ein **tüchtiger** untergeordneter **Kutscher** mit besten Zeugnissen sucht als solcher oder als **Haustrecht** Stelle hier od. auswärts durch **J. Werner**, Kleine Fleischergasse 15, 1. Et.

Ein **kräftiger**, sehr gut empfohlener **junger Mann**, geb. Cavallerist, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als **Kutscher, Marktbesitzer** zc. durch **J. Werner**, K. Fleischergasse 15, 1.

Ein **j. Mensch**, 20 J., welchem die Stadt sehr bekannt, sucht dauernde Stellung. Offerten bitte unter L. T. 100 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **gebildetes junges Mädchen** aus achtbarer Familie, welche classisch im **Clavier und Gesang** ausgebildet, sowie auch kleineren **Kindern Elementar-Unterricht** ertheilen kann und in feinen weiblichen Handarbeiten sehr geübt, sucht **Ostern oder 1. Mai** dergl. passende Stellung. Geehrte Herrschaften wollen gefällig ihre Adressen unter **B. G. 128** an die **Announcements-Expedition** von **Haasenstein & Vogler in Chemnitz** senden. (Hc. 3166 b.)

Ein junges **anständiges** Fräulein, welches 4 J. als Verkäuferin hier thätig ist, sucht per 1. März anderweitige Stellung.

Werthe Adressen beliebe man an **H. S. R. H.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stellen-Gesuch.**

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, von großer Figur, sucht Stellung als Verkäuferin. Dieselbe ist in der Blumenbranche sowie im Schneidern nicht unerfahren, würde sich auch in jedem andern Geschäft gern einrichten. Adressen werden erb. Hauptpostamt unter Chiffre **E. R. 19**.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie von auswärt, sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche.  
Zu erfr. Hauptpostamt unter Chiffre **2 Tr**

Ein **gebildete junge Dame**, mit der **Modewaren- und Confectionbranche** vollständig vertraut, sucht **per sofort** oder **später** Stellung als **Verkäufersin** zc. **Prima-Referenzen.**  
Gef. Offerten unter **U. H. 457** in der **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **gebild. junges Mädchen** mit guten Schulkenntnissen, welches das **Schneidern, Maschinennähen u. Weißnähen** gründlich erlernt hat, auch schon längere Zeit im Verkauf thätig war, möchte sich gern weiter im Verkauf ausbilden, auch würde sie gern 2 Monate auf Gehalt verzichten.  
Adressen bittet man niederzulegen **Petersstr. 4** bei **Friedrich Böhme**.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, geführt auf beste Empfehlungen, Stellung als **Verkäufersin**.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **M. B. 458** abzugeben.

Ein **gebildetes Mädchen**, das seit 4 1/2 Jahren als Verkäuferin fungirte, sucht per 1. März anderweitige Stellung.

Gef. Adr. bittet man unter Chiffre **A. S. H. 927** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auserh. sucht Stelle **sofort** oder **spät.** in einem **Wäckerladen**, **Combit.**, oder **Fleischwarengeschäft** als **Verkäufersin**. Näheres **Universitätsplatz**, am **Büffet**.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als **Verkäufersin**, am liebsten in einer **Combitorei**. Beste Zeugnisse stehen derselben zur Seite.  
Gef. Offerten unter **F. F. 796** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

**Eine j. gegebildete Dame,**

welche bereit seit 4 Jahren ein **Confections-Geschäft** selbstständig als **Directrice** geleitet hat, sucht, geführt auf gute Empfehlungen, gleiche oder ähnliche Stellung. **Antritt** kann **sofort** erfolgen. Offerten werden unter Chiffre **H. Th. 36** durch die **Announcements-Expedition** von **Rudolf Henze** in **Erfurt** erbeten.

Ein **perfekte Schneiderin** wünscht Beschäftigung in u. außer dem Hause, **Albertstr. 6**, part. links.  
**Verf. Knöbelsheim** v. 2 T. zu bef. Burgstr. 19, II. 1.

Ein **tüchtige Kochmamsell** mit guten Aitellen sucht Stelle zum 1. Februar.  
Adressen unter **H. H.** in der Filiale dieses Blattes, **Katharinenstraße** Nr. 18, erbeten.

**Gesucht** wird für ein räumliches, ordentliches **Mädchen** ein nicht zu schwerer Dienst **Bayerische Straße** 5, 1. Tr.

Ein **Mädchen** aus Thüringen sucht **sofort** Stellung. Zu erfragen bei **Frau Köhler**, **Nicolaisstraße** Nr. 18, im Hofe links, 1 Treppe.

Ein **geb. Mädchen** v. 22 Jahren, Lehrertochter hier, welches englisch spricht, da sie lange im **Auslande** gewesen, auch in allen weibl. Arbeiten geübt ist, sucht Stellung als **Gesellschafterin** einer **älteren Dame** oder zur **Stütze** der **Hausfrau** unter bescheid. Ansprüchen. Gefällig Offerten an **Herrn Otto Klemm**, **Universitätsstr.**, unter **S. V. H. 10**.

**Ein gebildetes Mädchen**

mittleren Alters, **Beamtentochter**, welche ihrem **Vater** lange Jahre gepflegt und dessen **Wirtschaft** geführt hat, wünscht jetzt nach dessen **Tode** unter bescheidnen Ansprüchen Stellung zur **Führung** einer **kleinen** **Wirtschaft** oder zur **Gesellschaft** u. **Pflege** einer **Dame**. Gef. Anfragen bittet man in das **Pfarrhaus Werbellin bei Delitzsch** unter **Adresse Pastor Scharr** zu richten.

Stellen gef. für **Landwirthschaft**, **Röchinnen**, **Staben**, **Haus- u. Kinderd.**, **Schulze**, **Vange Str. 34**.

Ein **gebildetes Mädchen**, **Pfarrers** **Tochter** (**Waise**) von **auswärt**, sucht unter bescheidnen Ansprüchen Stellung, als **Stütze** der **Hausfrau** oder bei einer **einzelnen** **Dame**.

Offerten beliebe man unter Chiffre **J. W. 112** in der Filiale dieses Blattes, **Katharinenstr. 22**, niederlegen zu wollen.

Für ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten thätig und erfahren, wird zum 1. April eine Stelle zur **Stütze** der **Hausfrau** gesucht, wo sie als zur **Familie** gehörig betrachtet wird. Gef. Offerten werden unter **H. F.** postlagernd **Halberstadt** erbeten.

Ein **Kaufmannswitwe**, 44 Jahre, nebst **Tochter**, welche ihre eigne **Wirtschaft** hat, wünscht älterem **Herrn** od. **Dame** die **Wirtschaft** zu führen, liebevolle **Pflege**, sowie gewissenhafte **Pflichterfüllung** ist selbstverständlich, gute **Empfehlung** stehen zur **Seite**. Geehrte **Reflektirende** werden geb. ihre **Adr.** in der **Exp.** d. **Bl.** unter **L. M. K.** niederzulegen, worauf **sofort** alles Näh. mitgeth. wird.

Ein gut **empfohlen** **Zimmermädchen** sucht Stelle für **Hotel** oder **Bedienung** der **Gäste** durch **Frau Wähler**, **Reißer** **Str.** Nr. 19C, Hof 3. Et.

Ein **Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit** sucht bis 15. Stelle. Näheres **Heinrichstraße** 28 im **Bückerladen**.

Ein **gut empfohlenes** **Mädchen** für **Küche** und **Haus** sucht Stelle **Nicolaisstraße** 33, 2. Etage.

Ein **Hausmädchen** sucht per 15. d. M. oder 1. Februar Stelle. **Arndtstraße** Nr. 34 part.

**Geehrte Herrschaften** erb. **Stets** **weibl. Dienstpersonal** bei **Frau Wode**, **Poststr. 10**, Hof 1 Tr.

Ein **Mädchen vom Lande** sucht **sofort** Stelle für **häusl. Arbeit**. Zu erfragen **Erdmannstr. 34, Hofl. III. b. Müller**.

Für ein **anspruchloses** **Mädchen** von **angenehm** **Neigern**, **vom Lande**, wird unter bescheid. Ansprüchen Stellung als **Dienstmädchen**, wozu gl. unter **Aufsicht** der **Hausfrau** gesucht. Zu erfr. beim **Schneidemeister Otto**, **Reumarkt** 18, IV.

Ein **bescheidenes**, gut **empfohlenes** **Mädchen**, im **Nähen** geübt, sucht zum 1. oder 15. Febr. einen **anständigen** **Dienst**. Zu erfragen **Erdmannstr. 20**, im Hof parterre bei **Niedel**.

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle **sofort** oder **bis 1.** **Hospitalstraße** Nr. 13, 1. Etage.

Ein **solides** **freundschaftliches Mädchen**, welches im **Nähen** und **Plätten** bewandert, sucht Stelle für **häusliche Arbeit** **Nicolaisstraße** 33, 2 Tr.

Ein **J. Frau** sucht im **Aufwaschen** od. **Waschen** u. **Schneidern** St. **Adr. Kfm. G. Glüntzer**, **Ritterstr.**

Ein junges **kräftiges** **Mädchen** vom **Lande**, das **seit** **Kurzem** **hier** **ist**, sucht **Stelle** für **häusliche Arbeit**, doch **auch** **Liebe** zu **Kindern** hat. Zu erfragen **Wessstraße** 69, Hof 2 Treppen.

Ein **anständiges** **Mädchen** sucht **Aufwartung** für **Nachmittags** **Brühl** 15, 3 Treppen.

Ein **anst. Mädchen** sucht **Aufwartung** für den **ganzen** **Tag**. **Adr. Gr. Windmühlensstr. 49**, Hof II.

Ein **J. Mädchen**, **passend** für **Kinder**, sucht bald. **Dienst**. Zu erfr. b. d. **Herrschaft Markt** 6, II.

**3 sehr gute Land-Ammen** habe ich zu **vergeben** **Universitätsstraße** Nr. 12, 1. Etage.

Ein **gesunde** **kräftige** **Kamme** sucht **sofort** Stelle **Alexanderstraße** 36, part. rechts.

**Miethegesuche.**

**Gesucht**

ein **Barterre** in **guter** **Lage** der **innern** **Stadt** zu **seinen** **Reparaturzwecken**. Offerten unter **G. 333** an die **Expedition** dieses Blattes.

Ein **junger** **zahlungsfähiger** **Mann** sucht **bis** **Ostern** ein **leeres** **Restaurants-Local**. **Adr.** abzugeben **Feigmann's Rest.**, **Plauen'scher** **Platz** 3.

Ein **Gewölbe** für ein **feines** **Detaill-**  
**Geschäft** mit **besten** **Referenzen**, wird auf **d. Markt** oder in der **Nähe** **dieses**, auch **Reumarkt**, **gesucht**.  
Adressen unter **J. K.** in der **Filiale** dieses **Blattes**, **Katharinenstraße** 18, erbeten.

**Zum Verkauf** von **Cigarren** **passend**, wird ein **freundschaftliches** **Gewölbe** in **fre-**  
**quenter** **Lage** **Leipzig** **gesucht**. **Adr.** abzugeben **unter F. F. 28**, durch die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

**Zur Cigarren-Fabrikation** wird **ge-**  
**eignetes** **Localität** mit **Niederlagen** **pr.**  
**März-April** **gesucht**.  
**Wilh. Rob. Zühlendorf**, **Univ.-Str.**

Der **Unterzeichnete** sucht für **Ostern** d. J. eine **Familienwohnung** in **gesunder**, **sonniger** **Lage**, wozu gl. mit **Garten**, **hohes** **Parterre** oder **1. Stod.**, 5-6 **Zimmer** mit **Zubehör** im **Preise** von **1200-1500 M.** und **erbittet** sich **Rachwe-**  
**lungen** **unter** **seiner** **Adresse**.

**Prof. Dr. Wagner**,  
**emerit. Realschuldirector**,  
**Brühl 42.**

Ein **Familienlogis** (1000-1200 M.) wird **vom** **15. Februar** **ab** oder **früher** zu **mieten** **ge-**  
**sucht**. Adressen abzugeben bei **Hrn. Dr. Schwarz**,  
**Königsplatz** Nr. 19, II.

**Per 1. April 1877** **gesucht**  
**ein** **freundschaftliches** **Logis** im **Preise** von  
**600-750 M. in** der **Ost- oder** **Dreßdner**  
**Vorstadt**. Adressen **beim** **Hausmann**  
**Lange** **Str.** Nr. 26 **abzugeben**.

**Gesucht** 1 **Logis** mit **Garten**, **gesunde** **Lage**,  
**Sonnenl.**, ca. **600 M.** **Adr.** **niederzul.** in **d. Filiale**  
**d. Bl.**, **Katharinenstraße** 18, **sub** **F. G. H. 100**.

**Gesucht** **per** **Ostern** eine **schönl.** **Wohnung** von  
**3-4** **Zimmern** mit **Zubehör**, **nicht** über **2 Tr.**,  
**nächst** **den** **Bahnhöfen**. **Off.** mit **Preisang.** unter  
**O. H. 439** an die **Expedition** dieses **Blattes** **erb.**

**Gesucht** **zum** **1. April** ein **unbedingt** der  
**Neuz.** **entspr.** **seine**, **helle**, **gesunde**, **sonnige** **Wohnung**,  
**mit** **Wärmen** (nicht **Abtheilung**), **nicht** zu **ent-**  
**fernt** **vom** **Mittelpunkt** der **Stadt**, **3** **geräumige**  
**Zimmer** **nebst** **Zubehör** **an** **Küche**, **Kammern** zc.  
Offerten mit **Preis** und **genauer** **Beschreibung**  
**unter** **R. H. 441** an die **Expedition** dieses **Bl.**  
**erbeten**.

Ein **mittlere** **Wohnung** mit **hellem** **Arbeits-**  
**raum** für **1. April** **gesucht**.  
Adressen **Thomastraße** **Hof** Nr. 4 **part.**

**Gesucht** wird **von** **pünctlich** **zahlenden** **Leuten**  
ein **Logis** im **Preise** **bis** zu **400 M.** in der **Nähe**  
der **Bayerischen** **Bahn**.  
**Adr.** erbeten **Sternwartenstraße** Nr. 22, II. r.

Ein **Beamter** sucht **pr.** **1. April** eine **Wohnung**  
von **3-600 M.** **nabe** am **Bezirksgericht**. **Adr.**  
**F. 2** an **Hrn. Kfm. Nigke**, **Peterssteinweg** 50.

**Leute** **ohne** **Kinder** suchen ein **Logis** **bis** **300 M.**  
möglichst **innere** **Stadt**. Adressen **unter** **R. W.**  
**bei** **Herrn** **Klemm** **niederzulegen**.

**Leute ohne Kinder**, welche **sich** **verheirathen** **wollen**, suchen **z.** **1. April**  
eine **Wohnung** im **Preise** von **3-400 M.**, **nicht**  
**über** **3** **Treppen** **hoch**, **innere** **Stadt** oder **innere**  
**Vorstadt**. Adressen **bei** **Otto** **Klemm**, **Univer-**  
**sitätsstraße** **unter** **A. H. H. 100**, **niederzulegen**.

**Gesucht** **Reichel's** **Garten** od. **nächste** **Nähe** **1**  
**Logis**, wozu gl. mit **heller** **Verkeller.** **Preis**  
**100-150 M.** **Adr.** **H. A. 453** in der **Exp.** **d. Bl.**

**Gesucht** **zum** **1. April** ein **mittl.** **Logis** von  
einem **Beamten** von **260-360 M.** in der **Nähe**  
von der **Sternwartenstraße** bis **Bayerischen** **Bahn-**  
**hof**. **Adr.** **Turnerstraße** 11, 4. Et. **rechts**.

**Junge Leute**, die **sich** **Ostern** **verheir.**, **suchen** **p.**  
**1. April** **freundl.** **nicht** zu **großem** **Logis** in **freier**  
**Lage**. **Preis** **nicht** zu **hoch**. **Gef.** **Ostern** **in** **der**  
**Expedition** **d. Bl.** **niederzulegen** **sub** **O. L. 200**.

**Leute ohne Kinder** suchen **zu** **Ostern** a. c. ein **Logis** **bis** zu **250 M.**  
Offerten **unter** **L. S. 448**, d. d. **Exp.** **d. Bl.** **erb.**

**Gesucht** **von** **einem** **Paar**  **jungen** **Leuten** ein  
**Logis** im **Preise** von **80 bis** **100 M.** Adressen  
**bittet** **unter** **M. F. 87** in der **Expedition** dieses  
**Blattes** **niederzulegen**.

**Gesucht** werden **2 Familienlogis** **pr.** **Ostern**  
beziehb. **Preis** **60-85 M.** Adressen **erbittet**  
**Hohe** **Str.** Nr. 28, 1. Thür, 2. Etage.

**Logis gesucht** **per** **1. April** **Dreßdner** **Vor-**  
**stadt**, **1** **Stube**, **2** **Kammern**, **Küche**, im **Preise**  
von **60 bis** **70 M.** **Adr.** **in** der **Expedition** die-  
**ses** **Blattes** **niederzulegen** **unter** **C. B. H. 432**.

**Gesucht** wird **von** **einem** **Herrn** ein **kleines**  
**familienlogis**, **innere** **Stadt**. **Adr.** **m. Preisang.**  
**niederzulegen** **Schüpenstraße** 5, **Restaurations-**

**Gesucht** ein **Logis**, **Preis** **150-300 M.**, **1. März**  
oder **Ostern**. **Adr.** **erbittet** **man** **unter** **M. M. 34**  
**in** der **Expedition** dieses **Blattes**.

**Für Ostern**  
wird ein **freundschaftliches** **Logis** im **Preise** von **50 bis**  
**70 M.**, **Nähe** der **kathol. Kirche** **gesucht**. Adressen  
**beim** **Portier** der **Salanstalt** **niederzulegen**.

**Gesucht** ein **kleines** **Logis** für **Ostern** im  
**Preise** von **120 bis** **150 M.** **per** **anno**. Adressen  
**sub** **B. H. 108**, an die **Expedition** dieses **Blattes**.

**Barcon-Logis** **nebst** **Schlafcabinet**, **elegant**  
**einges.**, mit **separatem** **Eingang**, wird **von**  
**einem**  **jungen** **Geschäftsmann** **gesucht**. Adressen  
**Mittelstraße** 6 **beim** **Hausmann**

Ein **gutes** **Barconlogis**, **ganz** **in** der **Nähe**  
des **Königsplatzes**, **nicht** über **2** **Treppen**, wenn  
möglich mit **Pianino**, wird **von** **2** **anständigen**  
**Herrn** zu **mieten** **gesucht**.

Offerten mit **Preisangabe** **niederzulegen** **Königs-**  
**platz** Nr. 18 **im** **Lohnfuhrgeschäft**.

**Barconlogis**, **fein** **meublirt**, wird **von** **einem**  
 **jungen** **Kaufmann** **pr.** **sofort** **gesucht**. **Bevorzugt**  
wird die **innere** **Vorstadt**. **Bedingungen** u. **Preis**  
für **1** **Zimmer** und **Schlafstube** **bittet** **man** **in** **der**  
**Filiale** **dieses** **Blattes**, **Katharinenstraße** Nr. 18,  
**unter** **P. K.** **niederzulegen**.

**Gesucht** für **sofort** ein **Barconlogis**, **innere**  
**Reiher** **oder** **2. Str.** **Stadt** **Off.** **unter** **G. H. H. 10**  
**in** der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

**Gesucht** wird **zum** **1. Febr.** **1** **eleg. Barc-**  
**logis**, **nicht** über **2 Tr.** **Adr.** **mit** **Preisang.**  
**unter** **N. N. 44** in die **Expedition** d. **Bl.** **erbeten**.

**Barcon-Logis** **gesucht** **von** **einem**  **jungen**  
**Kaufmann**, **nabe** **der** **Promenade**. **Bedingung:**  
**ungenirt**, **Preis** **25-30 M.** **Adr.** **sub** **S. A. P. H. 25**  
**Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, **erbeten**.

**Für eine** **kränkliche** **Dame**  
wird **auf** **2-3** **Wochen** eine **feine** **Wohnung** an  
**der** **Promenade** **bei** **einer** **anständigen** **Familie** **ge-**  
**sucht**. **Adr.** **unter** **F. D. H. 100**. **Exp.** **d. Bl.**

**Vermiethungen.**

**Bäckerei.**  
Ein **Bäckerei** in **guter** **Lage** **ist** **Veränderung**  
**halber** **sofort** zu **verpachten**.  
Näheres **zu** **erfragen** **Brandweg** Nr. 2, **im**  
**Bückerladen**.

Ein **Gewölbe**  
mit **schönen** **Schaufenstern** **ist** **für** **ein** **Kleider-**  
**Schnittwaaren**

# Brauerei-Verpachtung.

Eine Brauerei auf dem Lande in der Provinz Sachsen, in der Nähe von 4 Provinzialstädten, mit guter Runkelrübe, soll eingetretener Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort verpachtet werden. Brauerei-Instanzen, Festtage etc. alles in gutem Zustande. Sehr gute Keller zu 6 bis 8 tausend Eimer p. a. eingerichtet. — Reflectanten erhalten nähere Auskunft sub B. H. 2153 durch die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Nicolaistraße 51.

**Weststraße 37, Parterre-Logis 5 Stuben,** 1 Salon, Veranda mit Garten f. 1300 A, Logis in 4. Etage, 4 Stuben u. Zubehör für 330 A, per 1. April cr. zu vermieten durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstr. 24, II.

**In einer Villa in Söhlis** sind in 1. Etage 2 elegante Zimmer p. 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration zur Oberse in Söhlis.

**Imnächt des Rosenthal** ist eine schöne 1. Etage, 6 Zimm. u. Zub., pr. sofort od. 1. April zu verm. Näh. Uferstraße 15, 2. Etage.

**In der Nähe des Königsplatzes** ist per Ostern 1877 in herrschaftlichem Hause eine helle, geräumige 2. Etage, bestehend in einem Speisr. Salon, 5 Stuben, 6 Kammern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Gas u. Wasserleitung, zu vermieten. Näheres nachmittags 2-4 Uhr zu erfragen Mühlengasse Nr. 19, parterre.

Zu vermieten sind folgende Katharinenstr. 24 1 großes Zimmer in 2. Etage zum Comptoir geeignet und 3 Zimmer, darunter 1 Erkerzimmer in 3. Et. als Expedition oder Garçonlogis durch Dr. Wendler daselbst 2. Etage.

Schönfeld, Neuer Anbau, Ludwigsstr. 11 u. 12 sind eine 2. und eine 3. Etage zu vermieten. Näheres bei H. Seibitz daselbst in Nr. 10

Zu vermieten in der Sidonienstr. 12/13, eine 2. Etage tapeziert, enthaltend 8 Piecen und Zubehör Preis 250 A, ebendasselbst ein paar H. 3. 100 u. 22 A zu erfragen beim Hausmann.

2. Etage zu verm. sofort Magazingasse Nr. 13.

Im Hause Sidonienstraße 36 ist die 2. Etage für jährlich 600 A vom 1. April cr. ab zu vermieten durch Adv. Sinfelken & Weber, Schulstraße 6.

**Zu vermieten.** Eine herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Turnerstraße 10, ist wegen Domicil-Wechsel Ostern d. J. weiter zu vermieten. Hierzu gehören Salon, Speisesaal, 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Badestube mit seiner Einrichtung. Preis 500 A per anno. Näheres Magazingasse Nr. 12, parterre.

**Per 1. April zu vermieten** die 3. Etage, Humboldtstraße Nr. 21, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer, 1 Badezimmer, nebst allen Nebenräumen. Selbstigst elegant eingerichtet und entspricht allen Anforderungen. Schöne Aussicht nach den Gärten. Näheres daselbst 1. Etage.

**Eine dritte Etage,** 5 Stuben und Zubehör, ist per Ostern zu vermieten. Näheres Eisenstraße 7 parterre rechts.

**Vom 1. April d. J. ab ist die 3. Etage in Nr. 23 an der Königsstraße zu vermieten.** Näheres zu erfragen beim Hausmann.

**Logis-Vermietung!** Eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, großem Alkoven und hellem Vorkanal, in der Nähe des Neuen Theaters und der Post, ist von Ostern an für 450 A mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. Adressen No 40 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine 4. Etage am Rosenthal, bestehend aus fünf Zimmern und Zubehör, ist Ostern zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 18 parterre.

Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 4. Etage zu vermieten. Näheres Wendelsohnstraße 8, heute Vorm. 8-1 Uhr.

**Für Ostern oder Johann ist eine Wohnung zu vermieten,** 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zub. Zu erfragen Querstraße 28, II. b. Wigand.

**Sebastian Bachstraße 16** 2 feine Logis, Preis 160 A u. 140 A, auf Wunsch m. Garten zu vermieten. Näh. b. Hausmann daselbst.

Logis bis 140 A nahe der Stadt zu Ostern. Adressen unter E. V. A. 456 in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

In einem Hause der Nordvorstadt (Reiß Garten) sind Wohnungen für den jährlichen Mietzins von 400-500 A per 1. April d. J. zu vermieten durch

Rechtsanwalt Dr. Wachtel, Große Fleischergasse 21.

**Reudnitz.** Zu verm. mehrere comf. eingerichtete Etagen an der Pferdebahn Chauferstraße Nr. 24.

**Zu vermieten** per sofort Weststraße 17 (Apotheke), B. G. vier Treppen, ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Wasserleitung, Doppelfenster. Näheres 3 Treppen links beim Besitzer.

**Reudnitz, Heinrichstraße 6,** ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

**Zu vermieten** ist 1 großes und 1 kleines Logis, per Ostern zu beziehen Schönfeld, neuer Anbau, Marktstraße 58 a, bei A. Kallmeier.

**Tauscher Straße 7** schöne Logis v. 450-1000 A 1. April zu verm.

**Zu vermieten** ist ein Logis sofort, sowie ein Paar zu Ostern, sämtlich mit Gärtchen, an ruhige Leute Hohe Straße Nr. 28. Zu erfragen bei B. Walter.

**Balconlogis für 400 A** mit Berliner Ofen u. Flügelth. sof. zu verm. Reudnitz, Heinrichstr. 28.

**Söhlis.** 1 Logis zu verm., 1 Stube, 2 Kamm. nebst Zub. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Fischer, Leipziger Straße.

**Preiwerthe Logis von 270-400 A** sof. u. 1. April zu verm. Näh. Heinrichstr. 28.

**Sofort zu beziehen 2 neu restaurierte Logis für 85 und 90 A** Reudnitz, Louisestraße Nr. 298.

**Ein kleines Familienlogis** ist zu vermieten Eisenstraße 7 parterre rechts.

**Brandboverstr. 5** ist ein Logis für 70 A zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

**Ein hübsches Dachlogis** ist Ostern zum Preise von 150 A zu vermieten Näheres Waisenhausstraße 34, beim Hausmann.

**Vermietung 1. April,** Rathausstraße 6, Wohnungen von 60-120 A. Näh. im Laden.

**Garçon-Logis.** Tauscher Str. 27, 2. Et. sind zwei fein meubl. Zimmer zu vermieten.

**Garçonlogis** für Beamte oder Lehrer sehr geeignet, ist ein helles geräumiges Wohn- und Schlafzimmer, preiswürdig in erster Etage Nicolaischhof Nr. 7 zu vermieten.

**Zu verm. u. sogleich zu beziehen** ist ein hübsches Garçonlogis, auf Wunsch mit Kost Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

**Ein Garçonlogis,** f. möbl., mit S. und Hschl., sof. zu verm. Gr. Fleischergasse 29, I.

**Zu vermieten** ein freundl. gut meublirtes Garçonlogis Duerstraße Nr. 6, 3. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten, Kessingstraße 20, Gartengebäude 3 Tr. 10. Eingang auch Naumbörschen Nr. 11 b.

**Garçonlogis** sofort od. später mit S. u. Hauschlüssel zu vermieten Salzgraben 6, II.

**Zu vermieten** ein elegant meublirtes Garçon-Logis in Nähe des Rosenthal Nordstraße 15, III. rechts.

**Garçonlogis,** ruhig u. feindl., ist sof. oder später zu verm. Hospitalstr. 10, III. rechts.

**Garçon-Logis,** Etage und Schlafcabinet, fein meubl., in freundl. und ruhiger Lage, ist sofort zu vermieten Körnerstraße Nr. 35, Gartenhaus 1. Etage rechts.

**Garçonlogis,** elegant meubl. Zimmer, zu vermieten. Königsplatz Nr. 13, 2. Et. geradeaus.

**Garçonlogis,** freundlich meubl., an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gledenstr. 8 p.

Ein elegantes Garçonlogis ist per 1. Febr. zu vermieten. Elsterstraße Nr. 1, 1. Etage.

Garçonlog. mit od. ohne Pers. bill. Hohe Str. 2, III. r. Garçon, ungen., f. H. od. D. Hohe Str. 21, Etg. I. I.

**Garçon-Logis** Windmühlenstraße 36, III. I. Garçonl. als Schlafst. f. 2 H. Grenzstr. 9, I. r.

**Garçonlogis,** sof. Gledenstr. 7, I. Tr. I. Garçonlogis Duerstraße 28, Etage links.

Garçonl. mit K. fr. u. bill. Dorotheenstr. 8, III. I. Garçon-Logis Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Et.

**Garçon-Logis** Weststraße Nr. 76, III. r. Garçon-Logis, meubl., Hohe Str. 13, Garten r. Garçonlogis, möbl. u. bill. Körnerstr. 41, IV. r.

**Garçonlogis Hohe Straße Nr. 17, I. r.** feines Garçonlogis Königplatz 11, pri. rechts.

**Garçon-Logis** Gumboldtstraße 3, I. feines Garçonlogis Gledenstr. 7 b. III. links. Garçonlogis sofort Petersteinweg 13, III. vornh.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube mit Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel Schloßgasse 13 b, 1. Et. rechts.

Stube und Kammer ist sofort oder zum 1. zu vermieten Plagwitzer Straße 24, Hb. 1 Tr. I.

Eine freundl. Stube mit od. ohne Kammer sofort zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Eine fr. meubl. Stube mit Kammer, S. u. Hschl., ist noch an 1 H. pr. W. 3 A zu verm. Elsterstr. 18, III. I.

Ein feines Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Pfaffenbörser Straße Nr. 10, Seitengebäude links parterre.

Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet ist billig zu vermieten Ritterstraße 33, 1. Etage.

Umstände halber ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafkammer, ruhig gelegen, m. Pension in guter Familie zum 1. Febr. od. früher zu vergeben. Näh. Windmühlentr. 8/9 I., v. 10-1 Uhr Morg.

Zu verm. möbl. St. u. Kammer Königsplatz 5, I. Unmeubl. Stube m. K. Euterlicher Str. 10, part.

**Sofort oder später** eine freundliche meublirte Stube mit sauberem Matrazbett, Hauschlüssel, zu vermieten Sternwartenstraße 14, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ein freundlich gut meublirtes Zimmer Rosiergasse 3. Tr. D, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** eine kleine einfach meublirte Stube Baperische Straße 3, III. links.

**Zu verm. am Rosenthal ein möbl. Zimmer** vornheraus Leibnizstr. 24, hob. Pt. I.

Zu vermieten ein feindl. gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein heiz. Stübchen ohne Möbel ist gleich od. 1. Februar zu verm. Sebastian Bachstr. 11, IV. I.

**Sofort zu verm.** an einen Herrn 1 fl. feindl. Stube mit o. ohne Pension Wintergartenstr. 13, III.

Eine feindl. möbl. Stube ist mit Schlff. u. ohne Bett zu vermieten Leipzig, Kurze Straße 3 pri.

Ein hübsch meubl. Zimmer, separat, mit Hauschlüssel zu vermieten Reudnitzstr. 8, 2. Etage.

Billeg zu verm. 1 gut möbl. Stube an 1 oder 2 H., Hschl., Sebastian Bach Straße 12, III. I.

**Zu vermieten** ein meubl. Stübchen, Petersstr. 38, 5 III 1 möbl. Zimmer ist sof. zu verm. Petersstr. 55, II 1 Stübchen, St. u. Hschl. Sternwartenstr. 15b, II. r.

**Zu vermieten** ein Stube an 2 od. 3 anst. Herren als Schlafst. Gr. Windmühlentr. 8/9, 3 Tr. Vorderb. 1 Schlafstelle an 1 fol. Herrn in heiz. separ. Stube zu vergeben Poststraße Nr. 8, I. links.

In einer feindl. Stube ist eine Schlafstelle frei Tauscher Straße 24, Seitengebäude, 2 Tr. links.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Körnerstraße 42, Hof II. links.

**3 Schlafstellen** in freundlicher Stube Al. Windmühlengasse 12, im Hof r. 2 Tr. 10.

**Schlafstellen** für 2 Herren Große Funtenburg Nr. 45, parterre Geissler.

Eine feindl. Schlafstelle mit S. und Hschl. Südstraße 55, part. links.

Eine feindl. Schlafstelle ist offen für 1 Mädchen Goldbachgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

**2 Schlafst. heiz. sep. m. Schl. f. H. Vögelnstr. 15, IV.** Eine bill. feindl. Schlafst. Thalstraße 12, IV. I.

Freundliche Schlafstellen Turnerstraße 8b, 4. Et. Eine freundliche Schlafstelle. Nordstraße 16, IV.

Billeg Schlafstelle Weisengasse 18, pri. rechts. Schlafstelle für 5 Sternwartenstraße 28, II. r.

Schlafstelle für Herren Burgstraße 11, 2. Etage. 2 fr. Schlff. f. H. hzb. St. Brandboverstr. 2, II. r.

Schlaff. b. Michael Reudnitz, Leipziger Str. 22, II. Eine feindl. Schlafst. Körnerstr. 41, Hof, 4 Tr.

1 feindl. Schlafstelle Sternwartenstraße 22, 1 Tr. Schlafstellen sind offen Petersstr. 15, 4. Et. 10. St. u. R. fr. Schlff. Erdmannstraße 4, r. III.

**Offen 2 freundl. Schlafstellen** für Mädchen Reichstraße 27, 4 Tr.

**Offen** sind zwei Schlafstellen f. Herren oder Mädchen Schützenstr. 6, Hof rechts 1 Tr. rechts.

**Offen** eine feindl. Schlafstelle, auf Wunsch auch Mittagstisch Hohe Str. 33 c, H. H. I. 1 Tr. r.

**Offen** Schlafstelle f. 1 H. Gerberstr. 55, 3. Et. **Offen** eine Schlafstelle Wiesenstr. 7, b. r. 1. Et.

**Offen** eine Schlafstelle Neumarkt 41, H. r. III. **Offen 2 Schlafstellen** Al. Fleischergasse 28, I.

**Offen** sind Schlafstellen Körner Str. 40, 4. Et. I. **Offen 2 Schlafst.** f. H. od. W. Elsterstr. 24, H. I. I.

Nächste Ostern finden zwei Knaben in anständiger und gebildeter Familie gute Pension. Gesunde Wohnung, liebevollste Pflege, Nachhilfe in allen Fächern. Ostern sub W. B. 99 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gute Pension** für 2 Herren in gebildeter Familie Weststraße Nr. 76, 3 Treppen rechts.

**Gute Pension** zu vergeben Salomonstraße Nr. 19. Ein anständ. Herr als Teilnehmer einer feindl. Stube gesucht Naumbörschen 8, H. H. 2 Tr.

**Regelbahn** ist 1 Tag in der Woche zu vergeben Windmühlentr. Nr. 7.

**Lindenau.** Gasthof zu den drei Linden. Morgen Concert. Streich- und Militärmusik. Neues gewähltes Programm Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 A.

**Restaurant Deutschland** Gr. Windmühlentr. 46. Heute Concert und Vorträge von der Damen-Capelle des Herrn Konneburg. Anfang 1/8 Uhr.

**Ronnger's Concert-Halle.**  
1-2 Waageplatz 1-2  
Deute Sonnabend, den 13. Januar 1877  
12. Auftreten der Costüm-Sängerin  
**Fr. Meta Petersohn.**  
Auftreten der Costüm-Sängerinnen  
**Fr. Grethe u. Marie Contrelly,**  
**Fr. Clara Lütke,**  
des Wiener Couplet-Komikers  
**Herrn Alois Dangi,**  
sowie des gesammten Künstlerpersonals.  
Anf. 8 U. Entrée 50 A, num. Pl. 75 A.  
**Robert Ronnger.**  
Montag, 15. d. M. Leibes Auftreten des  
Hrn. Alois Dangi u. Fr. Clara Lütke

**Lindenau,**  
Gasthof zu den drei Linden.  
Morgen Nachmittag Concert.  
**Tunnel**  
**Hotel de Pologne.**  
Deute  
**grosses Concert**  
der aus  
acht Personen bestehenden und  
hier bereits mit großem Beifall  
aufgenommenen  
**Tyroler Sängergesellschaft**  
**Schmidt.**  
Zum Vortrag kommen:  
Jodler, Solo Scenen, Ensemble-  
Scenen, Sittenvorträge, Glas-  
cuphoniumvorträge u. s. w.  
Täglich neues Programm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 A.

Bezugnehmend auf die von heute beginnenden Concerte erlaube ich mir geehrte Familien, Freunde und Gönner freundlichst einzuladen. Es wird forthin mein eifrigstes Bestreben sein, nur durch ganz decente und doch erheiternde Vorträge bei einem guten Glas Böhm. u. Braunsch. meine werthen Gäste zu erfreuen. Achtungsvoll H. Facius.

**Rahniss' Restaurant,**  
Nr. 10 Universitätsstraße Nr. 10.  
Auftreten der Sängergesellschaft Koch nebst Damen. Anfang 8 Uhr.

**Blaues Ross.**  
Concert u. Vorträge.

**Sacher's Restaurant,**  
Körnerstraße 6.  
Deute humorist. Gesangs-Vorträge des  
Komikers Adolph Hoffmann. Anfang 1/8 Uhr.

**Fiedler's Restaurant,**  
9c. Kölnenstraße 9c.  
Deute Concert und Vorträge.

**Weisser Hirsch**  
Windmühlentr. 5.  
Deute Concert und Vorträge.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
J. G. Moritz.

**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 14. Januar  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

**Gasthof zu Wahren.**  
Morgen Sonntag den 14. Januar Concert  
und Gesellschaftsbäll. Omnibusse gehen  
von 2 Uhr an Station Waageplatz.  
Das Musikcor von Fr. Scheitzel.

**Münchner Bierhalle,** Burg-  
straße 21.  
Heute Schlachtfest. Berl. Weißbier  
u. a. Biere vorzüglich empfohlen  
Seidel.

Montag den 15. Januar  
**Thespis. Maskenball**  
in den Räumen des Hofentbals. D.V.

# Central-Halle.

Heute Sonnabend  
im Parterre-Saale  
Vorletztes Concert der in Deutschland neuen Tyroler  
Sänger-Gesellschaft „Edelweiss“.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 f.

NB. Morgen Sonntag Abschieds-Concert.  
**Theater-Conditorei.**  
Heute und folgende Tage grosses Concert vor der beliebten  
Tyroler-Familie Pitzinger.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 f. R. Börner.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Morgen Sonntag  
im neu erbauten Concert und Ballsalon  
**Zwei grosse Militair-Concerte,**  
gegeben von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Reg. „Prinz Georg“  
Nr. 106 aus Chemnitz.  
Anfang 3 Uhr und 7 1/2 Uhr Entrée à Person 30 Pf.

## Lindenau-Plagwitz.

Gesellschafts-Halle, Allee-Strasse 5.  
Morgen Concert der Capelle von F. Bächner. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 f.

# Central-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
M. Bernhardt.

**Restaurant Bellevue.**  
Heute Sonnabend Ballmusik. Fr. Fickmann.

## Insel Helgoland, Plagwitz.

Sonntag den 14. d. M. großes Extra-Militair-Concert von dem Trompeterchor der  
reitenden Artillerie in Grotzsch, unter Leitung des Trompeters Hr. Philipp.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 f.  
Von Abends 7 Uhr an Gesellschafts-Ball, wozu freundlichst einladet A. Strich.

Zu der Sonntag den 14. d. M. stattfindenden  
**Einweihung meiner neu eingerichteten Restaurations-Localitäten**  
lade ich alle meine werthen Gäste und Freunde hiermit ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll Anton Sibellist,  
Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstrasse 41.  
NB. Heute Sonnabend Schlachtfest, wozu freundlichst einladet d. Obige.

## Gasthaus „zur goldenen Rose“ in Grotzsch.

Den geehrten Herren Reisenden, wie überhaupt dem hochgeschätzten Publicum zur gef. Notiz,  
dass ich obiges Gasthaus in Pacht genommen und comfortabel eingerichtet habe. Indem ich dies  
hiermit ergebenst anzeige, gebe ich die Zusicherung, dass mein eifriges Bestreben dahin gerichtet  
sein wird, mich beehrende Gäste gut und billig zu bedienen und bitte mich gütigst berücksichtigen zu  
wollen.  
Grotzsch, im Januar 1877. Arno Kühn.

## Wein-Restaurant und Frühstücks-Local

von  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
16. Grimm. Strasse 16. in der Nähe des neuen Mauriclanum.  
Theaters  
Dejeuners, Dinners u. Soupers à la carte zu jeder Tageszeit.  
Engl. u. Holsteiner Austern täglich frisch  
**Echt engl. Porter und Pale Ale flaschenreif.**

## „Die Perle Böhmens.“

Das vorzüglichste u. feinste Tafelbier ist jetzt in wirklich prachtvoller Qua-  
lität jedem Biertrinker behend zu empfehlen und bitte dasselbe einer gütigen Probe zu  
unterziehen.  
Gleichzeitig empfehle früh und Abends Stamm.  
Restaurant  
Stadt London **A. Neumeyer.** Restaurant  
Stadt London.

**Restauration zur Blücherhalle, H. Carlowitz,**  
Blücherstrasse Nr. 7.  
Heute Schlachtfest.

## Gohliser Mühle.

Heute Schlachtfest.

## Heute großes Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bier ff. Carabologe-  
Billard. Eduard Franke, Emilienstrasse Nr. 8.

## Radoberger Bierhalle, Hohe Straße 12.

Heute erstes großes Schlachtfest, von 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abends Brat-  
wurst und frische Wurst, ff. Bayerisch u. Gohliser Actienbier dazu ladet ergebenst ein.  
Hermann Kretzschmar (Dufel).

## Restauration und Döllniger Gosen-Stube von Wilh. Schulthelss, Sophienstrasse 34 b.

Heute Schlachtfest. Morgen Sonntag Schwein-Auslegung. Gose und Vereinsbier ff.

## Stauden's Ruhe. Heute Schlachtfest. R. Kaiser.

## Sophien-Bad-Restaurant

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen und um 9 Uhr den üblichen Speckfuchen.

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

## Geyer & Schmidt'sche Brauerei

am Täubchenweg.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Sonnabend den 20., Sonntag den 21. Januar erstes großes Kochbierfest. J. Monzel.

## Schweinsknochen Restaurant L. Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus.

empfehl heute Abend  
Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.  
Echt Bayerisch (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Riebeck & Comp.) ff.

## Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz.

Heute Schweinsknochen, morgen Speckfuchen, (3 franz. Billards 3.)

## Goldene Säge. Heute Schweinsknochen. A. Wagner.

## Kitzing & Helbig. Heute Abend Schweinsknochen.

## Eldorado.

Heute Abend Roastbeef engl.  
mit Madalrasauce. Morgen  
früh Ragout fin. Abends  
Salzburger Jägerfleisch.  
Freiberrl. v. Zuber'scher Bock  
extrafein. H. Stamminger.

Zu meinem heute Sonnabend den 13. Januar stattfindenden

## Einzugsschmause

erlaube ich mir meine werthen Gäste und Freunde höflichst einzuladen.  
Die geehrten Herren, welche durch Circular übersenden worden sein  
sollten, sind hierdurch ganz ergebenst eingeladen.  
Hochachtungsvoll G. Haase, Petersstrasse Nr. 6.

## Universitätskeller,

C. Henker vorm. C. F. Schatz, Ritterstr. 43.

„Mittagstisch im Abonnement“,  
bestehend in Suppe, 2/3 Port. und Nachtisch.

## Zum Strohsack,

Unversitätsstrasse No. 2.

Stammfrühstück von 9-11 Uhr.

Mittagstisch von 12-2 Uhr in 1/2 und 2/3 Portionen.

Echt Bayerisch aus der Actienbr. früher Henninger in Nürnberg, Lagerbier v. Riebeck & Co.  
Heute Erbsuppe mit Schweinsohren. G. Hilbert.

## Restauration zum Himmelreich, Marschnerstrasse 78 K.

ff. Döllniger Gose, Bayerisch und Lagerbier. C. Haupt.

Um sofortige Rückgabe der ausgeliehenen Biergläser bitten

## Nicolaisstr. Gambrius-Halle. Nicolaisstr.

Nr. 6. Heute Mockturtle-Suppe und Ragout fin. J. Herrmann.

## Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Heute Thüringer Klöße.

Braunschweiger von Streitberg, Saazer Dopfenblüthe von Nürnberg, empfehle  
beide Biere als ganz vorzüglich.  
Morgen früh Speckfuchen.

## Burgkeller

empfiehlt zu heute Abend  
sauerer Rindskaldaunen und Erbsuppe.  
Biere ganz vorzüglich.

## Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

Heute Abend sauerer Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Morgen früh von  
10 Uhr Speckfuchen. NB. Täglich Mittagstisch im Abonnement.

## Genthner's Restaurant, Schlossgasse No. 3.

Heute Abend sauerer Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.

Cauren Rinderbraten mit Klößen  
empfehlte heute Abend  
**Schiller-Schlösschen**  
Tharandt, Petersstraße 22.

Rein neu ausgehelltes Birkard  
empfehle ich bestens.  
G. Herrmann,  
Sieder's Restauration, Brühl 34.  
Heute Schweinsknochen.

Restauration  
am  
**Lützschener**  
**Brauerei,**  
Schützenstraße Nr. 1.  
Von morgen ab  
**Bockbier**  
à Glas 15 J.

**Heute Schlachtfest!**  
wozu ergebenst einladet  
W. Grosse, Burgstraße 7.

**Heute grosses Schlacht- und Bockbier-Fest,**  
Lager-, Weiss- und Zerbster Bier, wozu ergebenst  
einladet Restauration von **Dammenhain,**  
Ulrichsstraße Nr. 19.

**Restauration zur Schecke.**  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
A. verw. Schönborg.



**A. Pabsch,**  
Neuschönefeld, Sophienstraße 46.

*Grüner Baum*

*F. W. Rabenstein.*  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Restaurant**  
von  
**Bertha Quack,**  
21. Ritterstraße 21.  
Morgen von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen. Ausgewählte  
Speisekarte. Bier ff.

Schweinsknochen mit Klößen  
empfehlte heute Mittag und Abend  
**August Schläfer**  
Reichstraße Nr. 3, Wilschener Keller.

**Kunze's Garten**  
Grimma'scher Steinweg 54.  
Heute empfiehlt  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
C. F. Kunze.

**F. H. Senf,**  
8. Reitzstraße 6.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Jacob's Restaurant,**  
Sidonienstr. 53, Ecke d. Zeyher Str.  
Heute Abend  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
ff. Bier, anerkannt gute Küche.  
Rein geschl. - Saal ist noch einig Tage frei.

**Restaurant u. Billard v. Carl Grifson,**  
Brauergasse Nr. 9,  
empfehlte für heute Abend Schweinsknochen mit  
Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Täglich  
guten Mittagstisch  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{2}$  Port. im Abon-  
nement 60 J.  
NB. Morgen Sonntag empfehle ausgezeichnetes  
Bockbier aus der Bayerischen Bier-Dampf-  
Brauerei Wilschena, dazu Majoranwürstchen sowie  
reichhaltige Speisekarte. D. O.

**M. E. Vetter's, Gewandgässchen.**  
Heute Abend Schweinsknochen und Klößen.  
Empfehlte die Restauration von **A. Friebe,**  
Promenadenstraße Nr. 63.  
Lagerbier, sowie Stöpfelgose ff.

**Löpnitz' Restauration,**  
Sidonienstraße 36.  
empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Lagerbier von Riebel & Co.

**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfehlte heute Abend  
**Carl Rohde, Klosterstraße 4.**  
Bovillon (Mittagstisch), Zerbster und  
Zerbster Lagerbier fein.

**Heide's Restaurant,**  
Zeltzer Straße 20.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
Täglich kräftigen Mittagstisch.  
Preisb. v. Tucher'sches u. Lagerbier ff.

Blücherstraße 21. Blücherstraße 21.  
**Schweinsknochen,**  
hochfeine Gose,  
ff. Lager- und echt Bayerisch Bier  
empfehlte  
**G. Erler.**

Blücherstraße 21. Blücherstraße 21.  
**Heute Schweinsknochen.**  
Kl. Windmühlengasse 12.  
**G. Schumann.**  
Gose pikant.

**C. Schweineberg's Restaurant**  
Hohe Straße 7.  
Heute Abend Schweinsknochen. Echt Bay-  
risch Exportbier v. Henninger in Erlangen 20 J.  
ff. Riebel'sches 13 J. Car. Will. St. 40 resp. 50 J.

**Heute Schweinsknochen**  
empfehlte **Hermann Winkler, Kleine**  
Windmühlengasse 11. Bayerisch u. Lagerbier ff.  
Carambolage Billard.

**Klusemann's Restaurant u. Café,**  
Kl. Fleischergasse 7,  
empfehlte heute Schweinsknochen. Riebel'sches  
Lager- und Zerbster Bitterbier vorzüglich.

**Heute Schweinsknochen**  
**Ed. Thoss, Koblenstraße 11.**  
Morgen früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Speisekarte.  
Montag Schlachtfest. - Bier ff.

**Klähn's Restaurant**  
Hospitals- u. Thalstraßen-Ecke.  
Heute Abend Schweinsknochen.

*H. Eisenkolbe.*  
Heute  
**Schweinsknochen.**  
**Calchas.**  
Weissenstraße 17.  
Heute Schweinsknochen.

**Ver eins - Brauerei.**  
Heute Schweinsknochen. Bier ff.  
**L. Siedmann.**

**Sauerbraten mit Klößen**  
empfehlte für heute Abend  
**L. Reinhardt, Querstraße 2.**

**Restaurant Müller, Burgstraße 8.**  
Heute Abend Sauerbraten u. Thürmer Klöße.  
Biere vorzüglich (Billard). NB. Meine neu  
restaurierte Regelbahn empfehle für die Nachmit-  
tage einem hochachteten Publicum angelegentlichst.

**Restauration z. goldenen Herz,**  
Große Fleischergasse 29.  
Heute Abend **Wokartile-Suppe, Bier ff.**  
ladet freundlich ein **Louis Treutler.**  
**F. S. Montag, den 15. d. Mtz. großes**  
**Schwein-Ausfesteln** von der Gesellschaft  
**Hottentotten.**

**Pfeiffer's Restaurant.**  
21. Johannsstraße 21.  
Heute Abend **saure Kirschkaldunen.**  
Biere vorzüglich.

**Lindenau. Drei Linden.**  
Stamm-Abendbrod. Feinste Gose.  
Achtziges Billard.  
**Lindenau. Drei Linden.**  
Stamm-Abendbrod. - Feinste Gose.

**Wittagstisch**

$\frac{1}{2}$  Portionen  
im Abonnement  
empfehlte  
**Nicolaistraße Nr. 9, Stadt Lützen,**  
**A. Neumeyer.**  
Da in Nähe der Universität halte solchen den  
Herren Studierenden ganz besonders empfohlen.

In einem hiesigen Hotel können noch einige  
Herren **Wittagstisch** im Abonnement à 1  
50 J erhalten.  
Gefällige Anfragen sub J. F. S durch die Ex-  
pedition dieses Blattes erbeten.

**Barthel's Restauration.**  
Brüderstraße Nr. 28 b.  
Täglich **Wittagstisch** im Abonnement mit  
Bier oder Kaffee 60 J. ff. Biere.  
Heute Abend **Schweinsknochen.**  
Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfehlte tägl.  
**Wittagstisch (Hausfest).**

**Verloren ein goldener Trauring** am  
3. Januar vom Bayerischen Bahnhof bis nach  
Lindenu. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-  
selben **Böttcherstraße Nr. 3** bei Berger gegen  
angemessene Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am 11. d. Mtz. wahr-  
scheinlich auf dem Augustusplatz ein neues Porte-  
monnaie, edig gefornit, mit 11 J Inhalt. Der  
ehrl. Finder erhält 3 J Bel. Petersstr. 45, 3 Tr.

Ein **Notizbuch** mit Stiderei, inliegend zwei  
Photographien, wurde verloren. Bitte solches  
gegen Belohnung **Humboldtstr. 31, II.** abzugeben.

**Verloren** wurde in der inneren Stadt eine  
braunlederne Brieftasche. Gegen angemessene Be-  
lohnung abzugeben **Reichstr. 23, b. Dm. Blum.**

**Verloren** wurde ein hebräisches Gebetbuch.  
Abzugeben gegen Belohnung **Eberhardstr. 12, I.**

**Verloren** eine Ledertasche von Centralstraße  
bis Hainstraße. Gegen Belohnung abzugeben  
**Löpnitzstraße Nr. 13, 4 Treppen.**

**Verloren** ein kleiner schwarzer Schoß mit  
Perlschlag. Abzug beim Hausmann **Königsplatz 19.**  
Ein offener **Wappenstein**, dunkelblau,  
wurde am Sonntag Abend in der Berl. V. V. Ver-  
od. Hall Str. verloren. Gegen 3 J Belohnung  
abzugeben **Reichstraße 42, Weißwarengeschäft.**

**Verloren** wurde Mittwoch Abend von der  
Dresden Straße bis zur Johannisstraße oder in  
einer Droßkule ein blaues. Arbeitstischchen mit  
einer Weisfiderlei. Gegen gute Belohnung ab-  
zugeben **Gustav Adolph-Str. Nr. 32.**

**Verloren** Mittwoch Nacht ein schwarzer  
**Alpaca-Damenschirm.** Gegen Belohn. ab-  
zugeben **Gerberstr., Weißer Schwan, b. Hauptn. 1.**

**Liegen** gelassen in einer Droßkule ein **Tasch-**  
**den** mit Schlüsseln, Handschuhe u. Reiberraffer.  
Gegen Belohn. abzug. **Salzgässchen 7, 3 Treppen.**

**Verloren** 1 **Taschmesser** m. Perlmutter-  
schale im Hauptpostamt. Gegen Belohnung ab-  
zugeben an **Haasenstein & Vogler hier.**

**Zugelaufen** ein großer grauer Her Hund ohne  
Maulkorb. Abzug. **Schönes, R. A., Hauptstr. 51, II.**

Der **Droßkulentreiber,** welcher gestern Morgen  
1 Dame und 1 Herrn vom Schützenhause nach  
der Sidonienstraße gefahren, wird gebeten, den  
liegen gebliebenen **Ueberzieher Thomaskirchhof**  
Nr. 2, III. recht gegen Belohnung abzugeben.

**Neues Theater,** Foyer, 10. d. Mtz. Wenn  
die dunkel gekleid. j. Dame den betr. Herrn zu  
kennen meint oder wünscht, Adressen u. A. X. 49  
postlagernd Hauptpost erbeten.

**„Einsam bin ich und alleine u. s. w.“**  
halte ich für Eher, sonst hätten Sie geschrieben,  
wie Ihnen angeben und bedauere, daß Sie m.  
Ihnen wohlwollenden Gesinnungen wahrscheinlich  
nicht für solche halten!

**Wissenschaftliche Lehrcurse für Damen.**  
7. Cycles.  
Beginn Montag den 22. Januar, Nachmittags 4 Uhr, im Saale der ersten  
Bürgerschule.  
a) Die Frau im Alterthum: Frau Dr. Goldschmidt (Montag von 4-6 Uhr).  
b) Das zweite classische Zeitalter der deutschen Literatur: Herr Professor  
Dr. Gose (Mittwoch von 4-6 Uhr).  
c) Völkerkunde: Herr Dr. Pechuel-Loßche (Freitag von 4-6 Uhr).  
Jeder Curfus umfaßt 12 Vorträge; das Honorar für jeden Curfus beträgt 10 J.; für zwei  
Curse 15 J.; für drei Curse 20 J.  
Die Section für die Wissenschaftl. Lehrcurse für Damen.

**Buchhandlungs-Gehülfen-Verein zu Leipzig.**  
Unser Verein feiert sein jährliches  
**Stiftungsfest**  
heute Sonntag den 13. Januar Abends 8 Uhr  
**im grossen Saale des Schützenhauses**  
durch Concert, Tafel und Ball mit Cotillon  
und erlauben wir uns, die Freunde und Förderer desselben hierzu ergebenst einzuladen. Lokalkarten  
à 3 J sind von unserm Schriftführer Herrn **J. G. Rausch,** im Hause Rudolph Hartmann,  
und Abends an der Casse zu haben.  
Leipzig, am 13. Januar 1877.

**Bürger-Club.**  
Sonntag, den 14. Januar,  
Theater u. Ball in den Sälen des **Hôtel de Pologne.**  
Einlaß 8 Uhr.  
Anfang 7 Uhr.  
Billets für Gäste werden ausgegeben bei Herrn Kegler,  
Königsplatz 7, und Herrn Doss, Thomaskirchhof 10.  
Zum **Maskenball** haben Mitglieder ihre persönlichen Billets bei Herrn Kabat, Köpfig 28,  
zu holen.  
**Der Vorstand.**

**Dank.** Dem Unterzeichneten sind während  
einer 30jährigen Dienstzeit als Rathgeber im  
Hause des Herrn Consul **Constantin Wava**  
in Leipzig Seiten seines hochverehrten Ehef. so  
viele Beweise gnädigen Wohlwollens zu Theil ge-  
worden, daß er, als Alter und Gebrechlichkeit ihn  
zum Verlassen seiner Stellung nöthigte, dieselbe  
mit herzlichem Danke gegen den genannten edlen  
Herren nebst werther Familie thun konnte.

Dieses Wohlwollens sollte aber auch, nachdem  
ich meine Entlassung genommen, nicht aufhören.  
Herr Consul Wava sorgte sogar dann noch, durch  
Aussetzung einer namhaften Pension, meinen  
Lebensabend zu einem wohlthätig sorgenfreien zu  
machen, so daß ich nicht umhin kann, dieser edlen  
und hochherzigen Familie hiermit öffentlich meinen  
unterschiedlichen, herzlichsten Dank auszusprechen  
und dem Segen des Himmels auf sie herabzusenden.  
Altrankhödt.

**Johann Gottfried Kählemann.**  
Dank, vielen Dank dem Stadtrathe alhier  
für das Verbot „Hunde in die öffentlichen Wirth-  
schaften zu bringen“, mit der Bitte, der geehrte  
Stadtrath möge für das ganze Jahr, ja für  
immer dasselbe aufrecht erhalten, damit den Er-  
holung suchenden Besuchern der öffentlichen Wirth-  
schaften dieselbe nicht wieder durch die Schmutzereien  
und Belästigungen der Hunde beeinträchtigt werde.

**Flzthüte,**  
die sich zum Eintreiben bei Eisenbahnsfahrten eignen,  
werden gesucht im  
**Restaurant Fleckenhain.**

**Calchas.**  
Große Berathung zum Carneval.

**Bockbier - Biersuppe.**  
bei **A. G. Stiguer, J. G.**  
**Stiguer, Bernh. Kade-**  
**mann, C. G. Stilling,**  
**Gebr. Augustin, Gebrüder**  
**Spillner, Louis Müller's**  
**Drogenh. d. Herrn. Orloff,**  
**Blücherstr., Herrn. Wilhelm**  
**Müller, im Fürstend. hier,**  
**S. M. Diebner, Coblitz,**  
**Conditorstraße, Annaberg, Ad.**  
**Saal in Lützen, Herrn. Köhler, Freiberg.**

**Achtung!**  
Ein Jeder lese die längst erschienene Broschüre  
von **Dr. Rud. Meyer:**  
**„Politische Gränder und die Cor-**  
**ruption in Deutschland.“**  
Sie enthält wichtige Enthüllungen.

Wo kauft man **Paarzöpfe** billig und schön?  
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**  
Neuangekommene Gemälde.  
**Sommerlandschaft,** von Gustav Michel.  
**Kunst und Kunst,** von H. Schaumann.  
**Bei Christiania in Norwegen,** von Otto  
Sinding.  
**Verderennen,** von Heinrich Lang.  
**Strand von Scheveningen,** von Demselben.  
**Sinter dem Circus,** von Franz Daaglio.  
**Landschaft,** von A. Vier.  
**Am Clavier,** von R. Beysslag.  
**Notiv aus Scheveningen,** von Ernst  
Morgenstern.  
**Schafe,** von Otto Gebler.  
**Libellula virgo,** von D. Förkerling.  
**Wollblumen,** von Anna Peters.  
**Märztag, Scene aus dem Ende des**  
**XV. Jahrhunderts,** v. Ernst de Beerdt.  
**Hoch dem Kaiser,** von Fritz Beinke.  
**Kathöber,** von Demselben.  
**Schulmeister,** von Demselben.  
**Ländliche Idylle,** von Professor Louis  
Braun.  
**Abreise,** von Demselben.  
**Berliner Feuerwehr,** von Knut Elwall.

Für  
Bei  
R.  
B.  
5.  
Zanner  
B.  
Bei Na  
B.  
Brecht  
Dcar  
Stamm  
Wille  
D. S.  
3.  
gemitt  
E.  
3.  
Unter  
Nichte  
taufe  
Z.  
Büch  
Zum  
Son  
Frege  
Tals  
langb  
Tanzg  
genüß  
einer  
E. G.  
Trä  
zu be  
Be  
Gesch  
Eld  
ber  
Tag  
am  
zum  
B.  
G.  
B.  
B.  
S.  
B.  
ha  
auf  
H.  
Co  
H.  
D.  
S.  
B.  
ha  
re  
un  
ge  
H.

### VII. Quittung.

Für die Hinterlassenen der im Windbergschachte verunglückten Bergleute sind wieder eingegangen:

Bei Herrn August Sühner: „Ungeantant“ 3 A. Hermann, Olga und Johanna B. 5 A., R. L. 3 A., P. 1 A., Dunder & Hundlot 20 A., H. S. 30 A., G. A. 1 A., E. G. auf Liebe 1 A., Summa 35 A. 80 J.

Bei Herrn J. J. Suth: Franz ohne 4 A., D. verw. 3 A., H. Reinlein 2 A., R. R. 5 A., H. 50 J., E. A. 2 A., H. Behner 1 A. 50 J., D. J. R. 2 A., B. 1 A., Familie P. 6 A. Summa 26 A.

Bei Herrn Oscar Jesinger: Anna und Walter 1 A. 20 J., B. D. 1 A., Richard Tannenbergl. 1 A., St. 2 A., P. 1 A., D. R. 1 A., P. D. 2 A. Summa 9 A. 20 J.

Bei Herrn August Wette: E. H. 5 A., R. 1 A. 50 J. Summa 6 A. 50 J.

Bei Herrn Carl Müller: R. Rabich 3 A., Von einer fröhlichen Sängerschaar gesammelt bei Rabich 13 A. 45 J., Thomas 12 A. 50 J., Elsa Spittel 3 A., E. D. 6 A. Summa 37 A. 95 J.

Bei Herrn Gustav Kus: Ueberhaupt bei einer Weihnachtsbescherung 3 A., für 27 verlooste Recepte bei Raltsh 12 A. 50 J., D. B. 3 A., E. B. 1 A., bei Johanna's Tante gesammelt 6 A., Oscar Engel 3 A., Louise B. 1 A., E. D. 1 A., R. 3 A., R. W. 3 A., gesammelt am Stammtisch in Videnhans Restaurant 6 A. 5 J., H. D. 2 A., P. 1 A., W. R. 1 A. 50 J., Familie Wille 6 A., Pastor Wille in Südengossa 3 A., durch Herrn R. 8 A., H. D. 4 A., Stephan 3 A., Wilhelm 50 J., Gesellschaft „Egeria“ bei der Christbescherung gesammelt 25 A., Herrn R. 3 A., D. B. 1 A., R. D. 1 A. 25 J., Herrn D. 1 A., F. Grundmann 3 A., H. G. R. 10 A., E. Türgel 3 A., von den drei Schwestern J. 7 A., Wittwe Berger 50 J., in der Funkenburg gesammelt von gemüthlichen Gatern 4 A. Summa 130 A. 30 J.

Bei Herrn Gebrüder Epilner: Onkel Schön 1 A., Anna St. 5 A., G. Handwerk 5 A., E. 3 A., G. D. 3 A., Geh. Rath von Schönberg 5 A., gesammelt bei der Christbescherung des Unteroffiziers-Corps des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg Nr. 107“ 33 A., Carl Richter 50 J., Dr. R. Schuster 2 A., Rudolph und Gretchen 1 A., gesammelt bei Hempel's Rindtaufe 12 A. 70 J. Summa 71 A. 20 J.

Bei Herrn Carl Graubner: Zweite Rate der öffentlichen Sammlung von Aug. Heinrich Busch in Potsdam 59 A. 60 J. Summa 59 A. 60 J.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Gesammelt d. Stammgäste im Hotel „Zum Norddeutschen Hof“ 16 A. 41 J., 3 Schwemern 60 J., W. B. 1 A., A. P. 3 A., G. W. 10 A., Von Gertrud und Ludwig 53 J., Julius Wischlagel 15 A., Von einem Ungeantanten durch Frege & Co. 50 A., W. S. 3 A., H. S. 3 A., R. Holz 30 A., Sonnabend-Regelgesellschaft „Tulpe“, Trianon-Schützenhaus 15 A., E. F. 2 A., Dr. E. R. 6 A., verw. W. L. 6 A., F. El. 2 A., Langbereins „Hoffnung“ in Reudnitz 7 A. 75 J., Dr. E. R. 6 A., verw. W. L. 6 A., F. El. 2 A., Tanghunde Schürmer, Curfus II, ein Christbaum versteigert 5 A., Elisabeth 10 A., Gesammelt von gemüthlichen Gästen in Kögel's Restauration in Deberan, eingekauft von H. Unger 12 A., Von einer gemüthlichen Gesellschaft in Kraft's Weinstube 18 A. 2 J., G. Gähler d. Grubbe 2 A., E. G. 5 A., Dönia 25 A., Ertrag einer theatralischen Abendunterhaltung der Regelsellschaft E. G. 5 A., Dönia 25 A., Ertrag einer theatralischen Abendunterhaltung der Regelsellschaft „Träd'ge Tärden“ 120 A. 27 J. Summa 368 A. 58 J.

Summa vorstehender Quittung: 744 A. 63 J.  
 Laut I. - VI. Quittung: 12540 A. 25 J.  
 Gesamtsumme: 13284 A. 88 J.

Wir danken recht herzlich für die wieder eingegangenen Beiträge und erlauben uns gleichzeitig zu bemerken, daß wir mit nächster Quittung die Sammlung schließen werden.  
**Das Leipziger Hilfs-Comité.**

**Benedix-Verein.**  
 Billetausgabe bei Herrn Proskauer & Co., Rosenthal, Katharinenstraße 27, im Blumengeschäft.  
**Deutscher Kriegerverein Leipzig.**  
 Heute Sonnabend den 13. Januar c. von Abends 8 Uhr an Monatsversammlung im Eldorado. - Berichtigung der Steuern. Aufnahme neuer Mitglieder u. s. w.  
 Ausgabe der Mitgliedskarten auf das Jahr 1877, jedoch nur gegen Abgabe der alten Karten.  
**Gewerkschaft der Holzarbeiter.**  
 Sonnabend, den 13. Januar, Abends 8 Uhr, Windmühlentür. Nr. 7 Generalversammlung. Tagesordnung: Abrechnung der Kranken- und Gewerkschafts-Casse. - Anträge. - Alle Mann am Plage.  
**Kranken- und Begräbniscassen-Verein der Tischler-Gehälfen zu Leipzig.**  
 In der stattgefundenen Generalversammlung vom 8. Jan. d. J. sind nachbenannte Herren zum Vorstand gewählt worden: Carl Prüfer (gen.) 3. B. Vorsteher, Wiesenstraße 5b, Hof part. Wilhelm Löwe, Vice-Vorsteher, Gustav Busch (gen.) 3. B. Cassirer, Carlstraße 12, II. Georg Ködler, Vice-Cassirer.  
**Schriftsteller-Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer No. 6. Um pünctliches u. zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand.  
**Zwanglose!**  
 Heute Abend 9 Uhr in der Gambriannshalle: Turnus der Extreme. Eingefahrte Gäste haben Zutritt. D. V.

**Merkur in Leipzig.**  
 Verein zur Stellenvermittlung für u. von Kaufmänn. Personal.  
 October - November - December 1876.  
**Erster Geschäfts-Bericht.**  
 68 Aufträge zur Befolgung sind eingegangen, außer Leipzig auch folgenden Plätzen: Arola, Acherleben, Berlin, Buch, Bromberg, Bremen, Coburg, Götting, Götzen, Dresden, Erfurt, Gießen, Eisenach, Ebersfeld, Hannover, Halle, Herbede, Landsberg, Eßau, Magdeburg, Plauen, Duedlinburg, Regensburg, Salzwedel, Stendal, Saalfeld, Schleiz, Stettin, Saaz, Weimar, Weisenfeld, Werdau, Zwickau, Zerbst.  
 10 Aufträge blieben am Jahreschluss in Verhandlung.  
 175 Bewerbungen blieben Ende December in Kraft.  
**Leipziger Landkreis.**  
 \* Kripplig, 12. Januar. Ueber das Gesamtergebnis der Wahl im Leipziger Landkreise sind uns heute von zwei Seiten Mittheilungen zugegangen. Nach der einen dieser Mittheilungen hat sich das Resultat so gestaltet, daß auf  
 Postarath Demmler 9437 St.  
 Bürgermeister Ludwig Wolf 4532 .  
 Professor Dr. Haberlorn 2542 .  
 J. G. Fintel 1866 .  
 gefallen sind. Bestätigt sich diese Angabe, so hat der Candidat der Socialdemokraten eine kleine absolute Mehrheit erhalten und es ist keine Stichwahl nöthig, vorausgesetzt, daß nicht eine Anzahl sogenannter wilder Stimmzettel vorhanden ist, welche das Ergebnis noch beeinflussen können. Nach der andern Mittheilung würde eine  
 Stichwahl zwischen Demmler und Bürgermeister Wolf einzutreten haben. Gewißheit wird erst die amtliche Zusammenstellung am Sonntag bringen.  
**Ueber die Reichstagswahlen in Sachsen**  
 liegen größtentheils nur noch unfertige Resultate vor. Endgültig gefestigt haben bisher von National-liberalen Stephan (Leipzig) und Wenzel (Frankenberg, Wittweida), gesichert erscheint die Wahl von Holkmann (Annaberg). Von Fortschrittlern ist bisher nur Einer gewählt: Enselb-Pirna. Stichwahlen stehen bevor in Altschloß-Dresden (Raghoff, Bebel), Freiberg (Penzig, Frißsche), Jittau (Pfeiffer, Fränk), vielleicht auch in Reichenbach (Dietel, Auer), Bschopau (Brochhaus, Wiemer) und

### General-Versammlung Aglaja.

Heute Abend 8 Uhr Ritterstraße 22, 1 Treppe.  
 Resonanz. Geyer & Bohmische Brauerei, Ecke d. Kurzen Straße und Täubchenweg.  
 Marie Morgenroth  
 Richard Dohmann  
 Verlobte.  
 Schneberg, Reuehütten,  
 im Januar 1877  
 Oswald Ufer,  
 Professor der kgl. Kunstacademie,  
 Adolphine Ufer geb. Pfeiffer  
 Vermählte.  
 Leipzig 1877.

(Ver spätet.)  
 Waldemar Reuschig  
 Alwine Reuschig geb. Berger  
 Leipzig  
 empfehlen sich als Vermählte.  
 Vermählungs-Anzeige.  
 Hermann Kresschmar,  
 Emilie Kresschmar geb. Lange.  
 Leipzig und Lindenau, den 10. Januar 1877.  
 Heute früh 4 Uhr ward uns ein liebes kräftiges Töchterchen geschenkt.  
 12. Januar.  
 Dr. phil. Joh. Ed. Böttcher,  
 Elisabeth Böttcher geb. Voigt.  
 Die glückliche Geburt eines munteren Knäbchens zeigen hecherfroh nur hierdurch an  
 Leipzig, den 12. Januar 1877.  
 Reinhold Vetter.  
 Helene Vetter geb. Seidel.

Eduard Kocher und Frau  
 zeigen die glückliche Geburt eines Knäbchens an.  
 Leipzig, den 11. Januar 1877.  
 Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Knäbchens zeigen hiermit erfreut an  
 Leipzig, den 12. Januar 1877.  
 B. Köfsen und Frau.  
 Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hierdurch an  
 Leipzig, den 12. Januar 1877.  
 Jul. Parreidt und Frau geb. Müller.  
 Heute Mittag kam glücklich ein munterer Junge an Leipzig, am 12. Januar 1877.  
 Bernhard Schöppert und Frau  
 Helene geb. Schübert.

Heute Nachmittag 1/4 4 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unser geliebter, sorgfamer Gatte und Vater,  
**Herr Friedrich Wilhelm Strohbach.**  
 Dies zeigen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Beileid, tiefbetrübt an  
 Leipzig, den 11. Januar 1877.  
**Friederike verw. Strohbach,** nebst Kindern.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Glodenstraße 8, aus statt.  
 Gestern Abend 10 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**August Malkomes**  
 im 28. Lebensjahre. Tieferschüttert zeigt dies allen Bekannten und Freunden hierdurch an  
 Leipzig, den 12. Januar 1877.  
**Elise Malkomes Wwe.**  
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.  
 Am 10. Januar starb nach längerem Leiden unsere liebe Schwester **Minna Erfurth.** Allen Bekannten zur Nachricht.  
**Die trauernden Geschwister,**  
 Braustraße Nr. 6.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 5.  
**Johanna-Bad, Blücherstraße 33,** von früh 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet, Bannen- und Cur-Bäder genau nach ärztl. Verordnung.  
**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, auch Sonntags. Bannencurbäder genau nach ärztl. Verordnung.  
**Bad Mildenstein, Schletterstr. 5.** Kiefernbad, Dampf- u. Bannenbäder bei Sichte, Rheumatismus, Erkältungskleiden.  
**Meteorologische Beobachtungen**  
 auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.  

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrads.	Relative Feuchtigk. Procents.	Windrichtung und Stärke.	Himmelszust.
11. Januar Abends 10 Uhr	742.7	+ 5.2	100	8SE 1	trübe <sup>1)</sup>
12. - Fröh 6 Uhr	742.5	+ 4.8	100	8	trübe <sup>2)</sup>
12. - Nachmittags 2 Uhr	743.5	+ 7.4	82	8W 1	fast trübe

 Minimum der Temperatur: + 3°9. Maximum der Temperatur: + 7°8. Höhe der Niederschläge: 5 Millimeter.  
 1) Regenreich. 2) Nebel.

Lieben Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte oder Vater  
**Prof. Dr. Wilhelm Hofmeister,**  
 Ritter ic.  
 nach langen schweren Leiden heute Morgen ein halb sechs Uhr zu einem besseren ewigen Leben entschlafen ist.  
 Leipzig, 12. Januar 1877.  
 Die tieftrauernde Wittwe  
**Johanne Hofmeister geb. Schmidt,**  
 zugleich im Namen der hinterlassenen Kinder  
**Elisabeth Günther geb. Hofmeister,**  
**Carl Günther,**  
**Constanze Hofmeister,**  
**Therese Hofmeister,**  
**Clementine Abbe geb. Hofmeister**  
 als Schwäger.

Heute Vormittag verschied nach langen Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Tochter und Schwester  
**Frau Sophie Mühlner geb. Steinert.**  
 Theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur Nachricht von den Familien  
**Mühlner und Weddige.**  
 Reudnitz, 12. Januar 1877.  
 Die Beerdigung findet Montag den 15. d. Vormittags 9 Uhr von der Seitenstraße 21 statt.

Nach fünfjähriger glücklicher Ehe nahm uns Gott nach ansagbaren Leiden heute früh unsern herzenguten braven Gatten, Vater, Schwiegerohn und Schwager,  
**Konst. Zymbold,**  
 zu sich, was mit großen Schmerz lieben Bekannten hiermit angezeigt  
 Neustrießen d. Dresden, den 11. Jan. 1877.  
 Die tieftrauernde Wittwe  
**Ermstine verm. Zymbold.**  
 Gestern Abend 6 1/2 Uhr starb unser jüngstes geliebtes Kind **Melanie** im zarten Alter von 4 Monaten. Um stille Beileid bitten  
 Leipzig, den 12. Januar 1877.  
**E. A. Schirig u. Frau geb. Schaner.**  
 Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser guter  
**Felix,**  
 wer den Gatten kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.  
 Die tiefbetrübteten Eltern  
**G. Lopez und Frau.**  
 NB. Die Beerdigung findet Sonntag 2 1/2 Uhr statt.

**Danziger Dank**  
 für die vielen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis meiner guten Frau und Mutter **Wilhelmine Knoche,** und Dank für die gesprochenen trostreichen Worte des Herrn **Dialonus Binkau.**  
 Den 11. Januar 1877.  
**Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.**

**Familien-Nachrichten.**  
 Verlobt: Herr Carl Rieg in Gohlis a. d. Sp. mit Fräulein Auguste Böhme in Dampfen. Herr Past. subst. Ludwig Hager in Gohlis mit Fräulein Gertrud Wagner in Altenburg.  
 Geboren: Herr Dialonus Emil Lehmann in Eßau ein Sohn Herrn Eugen Wilhelm in Waldenburg ein Sohn. Herrn A. Berdel in Witten ein Sohn.  
 Gestorben: Herr Moritz Richter in Dresden. Frau Minna Laura Wischach geb. Rühlert in Dresden. Frau Pauline Richter geb. Ehrent in Dresden. Herr Carl Wilhelm Martin in Gohlis. Herr Friedrich Gustav Wittmer in Chemnitz. Frau Johanna verw. Bräuer in Gölz. Herr August Staats in Dampfen. Herrn Wilhelm Wögel's in Reinhardt's Sohn Kurt. Frau Anna Piering geb. Richter in Altenburg. Frau Dittchermeister Caroline Wild in Plauen.

**Leipziger Landkreis.**  
 \* Kripplig, 12. Januar. Ueber das Gesamtergebnis der Wahl im Leipziger Landkreise sind uns heute von zwei Seiten Mittheilungen zugegangen. Nach der einen dieser Mittheilungen hat sich das Resultat so gestaltet, daß auf  
 Postarath Demmler 9437 St.  
 Bürgermeister Ludwig Wolf 4532 .  
 Professor Dr. Haberlorn 2542 .  
 J. G. Fintel 1866 .  
 gefallen sind. Bestätigt sich diese Angabe, so hat der Candidat der Socialdemokraten eine kleine absolute Mehrheit erhalten und es ist keine Stichwahl nöthig, vorausgesetzt, daß nicht eine Anzahl sogenannter wilder Stimmzettel vorhanden ist, welche das Ergebnis noch beeinflussen können. Nach der andern Mittheilung würde eine  
 Stichwahl zwischen Demmler und Bürgermeister Wolf einzutreten haben. Gewißheit wird erst die amtliche Zusammenstellung am Sonntag bringen.  
**Ueber die Reichstagswahlen in Sachsen**  
 liegen größtentheils nur noch unfertige Resultate vor. Endgültig gefestigt haben bisher von National-liberalen Stephan (Leipzig) und Wenzel (Frankenberg, Wittweida), gesichert erscheint die Wahl von Holkmann (Annaberg). Von Fortschrittlern ist bisher nur Einer gewählt: Enselb-Pirna. Stichwahlen stehen bevor in Altschloß-Dresden (Raghoff, Bebel), Freiberg (Penzig, Frißsche), Jittau (Pfeiffer, Fränk), vielleicht auch in Reichenbach (Dietel, Auer), Bschopau (Brochhaus, Wiemer) und

Leipzig-Land (Ludwig Wolf, Demmler). Von Socialisten sind gewählt: Bebel, Wolf, Rotteler.  
**1. Oberwitz:** Pfeiffer (nat.) 469, Fränk (fortsch.) 481, Keller (soc.) 44; zusammen bis jetzt: Pfeiffer 5500, Fränk 5654, Keller 1050.  
**2. Weichenberg:** Fröh (nat.) 9, Kocher (fortsch.) 58.  
**3. Banneg:** Reich (conf.) 756, Stolberg (ker.) 34, Keller (soc.) 141. Auch in den übrigen Orten des Wahlkreises hat Reich die Majorität.  
**6. Tharandt-Dippoldiswalde-Plauen etc.** bisher zusammen: Ademann (conf.) 1331, Auer (soc.) 1027, Scharrath (fortsch.) 162.  
**7. Niesitz:** Richter (freic.) 306, Scheller (deutsch.) 41, Rauert (soc.) 346.  
**Reitzen:** Richter 677, Scheller 72, Rauert 589.  
**Göhlis:** Richter 112, Scheller 8.  
**9. Freiberg-Oederan-Gainichen etc.** bisher zusammen: Penzig (nat.) 4946, v. Dehlschlagel (conf.) 3783, Frißsche (soc.) 5026. Stichwahl zwischen P. und F.  
**10. Döbeln-Leisnig etc.** bisher zusammen: Niehammer (nat.) 3620, Walter (fortsch.-conf.) 2688, Durckhardt (soc.) 2949.  
**11. Wurzen:** Günther (conf.) 585, Hablich (soc.) 632.  
**Döbeln:** Günther 414, Hablich 164.  
**12. Borna-Zwenkau etc.** bisher zusammen: Schwarz (nat.) 2967, Heinrich (conf.) 3891, Geiser (soc.) 3039.  
**13. Frankenberg - Wittweida - Burgstädt etc.** bisheriges Gesamtergebnis:

- Senfel (nat.) 8723, Schaffrath (fortschr.) 203, Bahleisch (loc.) 7064.
- 18. Zwissau:** Händel (nat.) 1515, Walter (fortschr.-conf.) 499, Rotteler (loc.) 1582.  
**Zwischen-Crimmitschau-Werdau** und die übrigen Orte des Bezirkes zusammen bis jetzt: Händel 4312, Walter 1116, Rotteler 9052; letzterer ist gewählt.
  - 19. Schneeberg zc.** bis jetzt zusammen: Uhlmann (fortschr.) ca. 5000, Neblnecht (loc.) gleichfalls ca. 5000.
  - 20. Strehla zc.** Brodhaus (nat.) 2963, Höfer (conf.) 760, Wiemer (loc.) 4221, Stichwahl (?).
  - 21. Annaberg-Schwarzenberg zc.** Bis her zusammen: Holzmann (nat.) 2563, Breitfeld (conf.) 1151, Tannett (fortschr.) 53, Wiemer (loc.) 652.
  - 22. Auerbach-Reichenbach zc.** Vorläufiges Resultat: Dietel (nat.) 4329, v. Trübschler (conf.) 2180, Kuer (loc.) 7091. Telegraph. Mitteilung: Aussichten günstiger, Stichwahl wahrscheinlich.
  - 23. Plauen:** Krause (nat.) 1208, Reusel (conf.) 226, Reiser (loc.) 1325. Aus dem ganzen Wahlkreise zusammen bisher: Krause 3028, Reusel 1358, Reiser 2662.

Soeben trifft noch folgende Nachricht ein: Krause 3380, Reusel 1696, Reiser 3290.

**Darmstadt.** Im hiesigen 4. hessischen Wahlkreise (Darmstadt-Großgerau) ist eine Stichwahl zwischen Blichner (fortschr.) und Welscher (nat.-lib.) erforderlich. Reiningen 2. Wahlkreis. Pöcker gewählt. Wiesbaden: Schulze-Delitzsch gewählt. Altenburg: Appellationsgerichtspräsident Wagner (lib.) gewählt mit 3629 Stimmen.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 12. Januar. Zu den Wahlen bringt die „Nat.-Ztg.“ einen Wabruf, der auch für die in Sachsen bevorstehenden Stichwahlen beherzigenswerth ist; es heißt dort:

Die Wahlergebnisse sprechen mit einer so lauten, so gewaltigen Stimme, daß auch der Verstand sich nicht überreden kann. Noch ist es Zeit, sich aufzuraffen und zu handeln, noch ist in einer Reihe von Wahlkreisen der letzte endliche Entscheidend zu geben. Aber der Moment drängt: sein Augenblick ist zu verlieren, um einem launsvoll und sorglos organisierten Gegner wie den Socialdemokraten gegenüber die gesicherten Kräfte des Bürgertums zu sammeln. In diesen Tagen wird Mandanten, der den Vorwärtigen und Schwärmungen unserer Gegner gelangt hat, ein Licht darüber aufgegangen sein, was denn in der That das verheerendste Compromiß in den Zuständen für unser ganzes öffentliches Leben bedeutet. Wir fragen jeden unbefangenen Mann, was wäre die Lage des Landes, was die der freiständigen Partei heute, wenn die nationalliberale Partei den Weg des Compromisses mit der Regierung betreten hätte, wenn die socialdemokratische Hochstuf dem Jesulath, dem bitteren Zwisch zwischen Reichstagsmehrheit und Reichsregierung gegenüber hätte? Das die liberale Sache nicht in das Schicksal der Fortschrittspartei verstricken ist, daß die Regierung nicht in die Arme der Reaction, die gemeinsame liberale Partei nicht in die Gegenwart gegen alle erhaltenden Kräfte im Staate getrieben worden ist, das dankt die freiständige Sache in erster Linie der nationalliberalen Fraction, die über verhältnismäßig untergeordneten Streitpunkten die Lage im Großen und Ganzen nicht überließ. Und so bietet die nationalliberale Partei heute den nationalliberalen Mittelpunkt und den gegebenen Rahmen, in welchem sich alle freiständigen Elemente des Bürgertums scharen und zur liberalen Gesamtparty vereinigen können. Den Consilium mit der Regierung in entscheidender Stunde haben wir vermieden; es war die Fortschrittspartei, welche, da sie uns in einen solchen Conflict nicht hineinziehen konnte, den Conflict mit der nationalliberalen Partei gesucht, ja ihn erzwang hat. Sie hat ihre Verblendung allen Zeichen der Zeit gegenüber gezeigt, als sie im Reichstag und in den Wahlen in übermäßigem Hohn jedes Band zerriß, was diese Fraction mit der nationalliberalen verband. Und wenn die Socialdemokraten aus dieser namenlos leichtfertigen Latit Vortheil zogen, haben sie dafür nicht die außerordentliche Anspannung des Führters der Fortschrittspartei, des Professors Hünkel? Wir vermeiden Persönlichkeiten lieber, als daß wir sie ansprechen; aber es ist heute unmöglich, jene Scene im Reichstag zu vergessen, die sich ungehört und vor aller Augen abspielte, als Herr Hünkel vergeblich die Socialdemokraten zu gewinnen suchte, ihre Stimmen mit den fortschrittlichen und ultramontanen zum Sturz des Compromisses zu vereinen, hat, wie sie im Begriff waren, den Saal zu verlassen. Laut und häßlich rief denn Professor Hünkel der Socialdemokrat Holteneder die Worte zu: Mit Ihnen sind wir schon lange fertig. Und der socialdemokratische Führer hat mit diesen Worten nur das Ergebnis der Berliner Reichstagswahlen vorausgesagt. Aber auch das deutsche Bürgertum, vor dem die Berliner Wähler haben alle Ursache, sich fertig mit einer Zeitung zu erklären, deren Operationsweise in diesem so beweglichen Haal klipp und klar zum Vorschein kam. Oder wird irgend Jemand glauben, daß der Kampf gegen die Socialdemokratie in der That von Männern aufgenommen werden kann, die in solcher Sache selbst zu einer Bitte um die Bundesgenossenschaft der Socialdemokratie sich herabließen, welche mit deren Hilfe den Conflict gegen die Regierung erneuern wollten?

— Aus dem 1. sächsischen Wahlkreise geht uns in später Abendstunde die Mitteilung zu, daß auf Dr. Pfeiffer (nat.-lib.) 5906, auf den Schulzländer Fränkel 6623 und auf den Socialist Keller 1203 Stimmen gefallen sind. Es fehlten nur noch die Resultate aus zwei Dörfern. Es hat demnach Stichwahl zwischen Dr. Pfeiffer und Fränkel stattzufinden.

— Leipzig, 12. Januar. In einer Berliner Correspondenz der „Dressl. Ztg.“, die sich mit der Frage, wohin der höchste Reichsgerichtshof zu legen sei, befaßt, wird unter Anderm als ein Punkt, der gegen Leipzig spreche, angegeben, daß die Unterbringung von etwa 100 Familien in

Leipzig Schwierigkeiten bereiten werde. Unsere hiesigen Leser werden über diesen Einwand, der von völliger Unkenntnis der Verhältnisse zeugt, nicht wenig erstaunt sein. Die 100 Familien und wenn es mehrere Hundert sein sollten, finden hier ohne alle Schwierigkeiten Unterkunft und sie werden sich in Leipzig, dessen sind wir gewiß, mindestens eben so wohl, als in Berlin befinden.

## Gera, 11. Janura. Schon nach der letzten Wählerversammlung in der „Tonhalle“, zu welcher die Fortschrittler in hessen Dauen so zahlreich erschienen waren, daß eine große Anzahl national-liberaler Wähler sich wieder entfernen mußte, weil kein Platz mehr zu haben war, konnte man sich der Befürchtung nicht verschließen, daß, wie die Dinge in unserem Wahlkreise nun einmal liegen, die Ränke des Führers der hiesigen Fortschrittspartei doch einen Erfolg haben würden. Und so ist es denn leider Gottes auch gekommen. Herr Rechtsanwalt Albert Träger hat, trotz der eifrigen und energischen Thätigkeit der Nationalliberalen, in dem gestrigen Wahlkampf die Mehrheit der Stimmen erhalten. Freilich steht das Resultat der Wahlen in den meisten Landbezirken noch aus, allein das Gesamtergebnis dürfte dadurch kaum wesentlich alterirt werden. Zogen doch die fortschrittlichen Kpofiel, die sonst kein christum zu Hause schneiden oder Bücher binden, auch wohl mit lumbiger Hand den Vakil schwingen, seit längerer Zeit schon allsonniglich hinaus auf die Dörfer, um sich dort vor den biederen Bauern, traulich um den Wirthehaustisch gesellt, als gewaltige Redner zu entpuppen. — Der Candidat der Socialen, Herr Hasenclever, hat über fünfhundert Stimmen mehr als der socialdemokratische Candidat vor drei Jahren erhalten. Die socialdemokratischen Siege, die uns der Telegraph heute gemeldet, geben übrigens Veranlassung zu ernstem Nachdenken. Namentlich die Fortschrittspartei dürfte darüber etwas stutzig werden. Geht's so fort, so haben wir in ein paar Jahren die strammste Reaction, vor welchem Schicksal uns Gott in Gnaden bewahren möge. — Von der aufrichtigen Werthschätzung, die man nationalliberalerseits hier Herrn Professor Dr. Birnbaum entgegenbringt, können wir uns folgende Dankesworte zungen, die wir in der hiesigen erschienenen „Gerauer Zeitung“, dem Hauptorgan der Nationalliberalen in unserem Fürstenthume, finden. Es heißt dortselbst zum Schluß eines längeren Artikels: „Unserem bisherigen Candidaten aber, Herrn Professor Dr. Birnbaum in Leipzig, drängt es uns, im Namen unserer Partei, das heißt im Namen aller Derer in unserem Fürstenthume, die ein wirkliches, nicht geheucheltcs Interesse an der Befestigung und dem weiteren Ausbau unseres nationalen Staates haben, an dieser Stelle unsere herzlichsten Dank für all die vielen Opfer auszusprechen, die er der guten Sache in unserem Wahlkreise gebracht. Herr Professor Dr. Birnbaum, den wir nicht nur als reifen Politiker schätzen gelernt, sondern den wir Alle, die wir mit ihm in näheren Contact getreten sind, herzlich lieb gewonnen haben, wir auch fernherin, das hoffen und erwarten wir, mit uns treu verbunden bleiben! Vielleicht kommt die Zeit, in der wir — trotzdem und alledem — zusammenarbeiten werden.“

\* Leipzig, 12. Januar. Ueber eine namentlich für gewisse Soldaten und Theilnehmer der Feldzüge der Reichzeit interessante Angelegenheit wird folgende Mittheilung veröffentlicht: „Mit der vor einiger Zeit in der deutschen Presse als bevorstehend signalisirten Gewährung eines Ehrensoldes an die Ritter des Eisernen Kreuzes aus dem Unterofficier- und Soldatenstand hat es folgende Bewandnis. Es handelt sich dabei um Ausdehnung einer in Preußen bereits bestehenden Einrichtung auf das ganze deutsche Heer. Die Inhaber des nur an Militärpersonen vom Feldwebel abwärts für Verdienste vor dem Feinde verliehenen preussischen Militär-Verdienstkreuzes und des Militär-Ehrendienstes I. Classe beziehen nämlich eine lebenslängliche Monatsgratification von 9 beziehentlich 3 Mark. Im Felzuge 1870—71 trat bekanntlich an die Stelle des Militär-Verdienstkreuzes II. und I. Classe das eiserne Kreuz II. und I. Classe, und König Wilhelm bestimmte in seinem unter 19. Juli 1870 an das Königl. preussische Staatsministerium gerichteten Erlaß sub 5: „Alle Vorzüge, die bisher mit dem Besitz des Ehrendienstes I. und II. Classe verbunden waren, gehen auf das eiserne Kreuz I. und II. Classe über.“ In Gemäßheit dieser Bestimmung sollen fortan die mit beiden Classen des Eisernen Kreuzes Decorirten, ebenso wie diejenigen, welchen vom Ehrendienst und vom Eisernen Kreuz eine Classe verliehen wurde, einen monatlichen Ehrensold erhalten. Dem nächsten Reichstage wird eine gegenwärtig in der Ausarbeitung begriffene Vorlage über diese Angelegenheit zugehen. In den nichtpreussischen Truppen-Contingenten des deutschen Reiches werden die Inhaber der vor dem Feinde erworbenen landesherrlichen Ehrendienstes den Inhabern des Eisernen Kreuzes gleichgeachtet. Im Königreich Sachsen sind die in Frage kommenden Decorationen die im Jahre 1796 gestiftete goldene und silberne Medaille zum Militär-Sancit-Heinrichorden (gestiftet 1736.) Wer also in sächsischen Kriegsdiensten 1) die goldene und silberne Tapferkeitsmedaille zum Sanct-Heinrichsorden, oder 2) eine von beiden, sowie das eiserne Kreuz II. Classe oder endlich 3) das eiserne Kreuz II. und I. Classe erworben hat, wird in den Genuß jenes Ehrensoldes treten. Ob derselbe den oben mitgetheilten, in Preußen zur Auszahlung gelangenden Monatsgratificationen entsprechen, oder sich höher belaufen wird, steht noch nicht definitiv fest.“

— Der am Donnerstag Abend abgehaltene große Raftball des Schützenhauses hat einen überaus glänzenden Erfolg gehabt, ebenso wohl bezüglich der reichen Anzahl der prachtvollen Masken und des ganzen ungehörten Verlaufs desselben, als auch seiner wirklich herrlichen Decorirung und sonstiger Arrangements. Etwa 2000 Personen machten anwesend sein und sich ziemlich gleichmäßig in allen Localitäten vertheilt haben. Gegen 10 Uhr gab sich im großen Saale ein lebhaftes und bewegtes Treiben kund, denn von hier aus setzte sich die große festpolonaise in Bewegung, an ihrer Spitze die beiden prämirten Damenmasken, und zog durch alle Räume des Schützenhauses. — Als dieselbe wieder im oberen Saale erschien, wurden die beiden Masken, eine Ball- und Gesellschafttoilette in grauem Atlas mit rother Seide garnirt und eine sehr geschmackvolle Poln, prämirte und zwar die erste mit einem japanischen Toilettenkasten mit kunstvoll geziertem Fächer, während die zweite einen eleganten Ringkästl unter dem Tuche zweier Musikchöre empfing. Ehe sich die Polonaise auflöste, erschien, aus der Decke des Saales hernieder sich lassend, ein Karitäten-Krämer, welcher einige recht passende Gegenstände vortrags: 1. B. ein Stück von dem Bede, welches die Fortschrittspartei bei dem letzten Wahltag geahbt; eine brennende Zeitfrage (ein Ballon Petroleum); das unglücklichste Geschöpf der Gegenwart (Hund); die neue türkische Verfassung (eine russische Krute); ein Kispel, wie ihn Raab und Blutner nicht bauen können (Hänsefügel), u. s. w. Stimmliche Gegenstände riefen eine recht heitere Stimmung und öfteren lebhaften Beifall hervor. — Nachdem der Karitätenmann sich wieder zurückgezogen hatte, überließ sich die junge Welt den Freuden des Tanzes, während alle Tische wie mit einem Schläge von den der Restaurirung Bedürftigen befreit waren und heller Gläserklang sehr bald allüberall ertönte. Der Ball blieb lange fast gefüllt und erst in den Morgenstunden lüchteten sich die Reihen ein klein wenig.

**Colditz, 11. Januar.** Heute früh machte im hiesigen städtischen Krankenhaus der Kürschnergehele Krause aus Krosau (Preußen), welcher sehr am Lungentarrh litt, seinem Leben ein Ende, indem er sich zuerst der Venenarterie entledigte und dann die Luftröhre durchschnitt. Was den Unschuldigen zu diesem Entschlusse veranlaßt haben mag, ist nicht bekannt.

\* Dresden, 12. Januar. Die innere künstlerische Ausstattung des neuen Hoftheaters schreitet so ungemein rüstig vorwärts, daß spätestens Ende Januar dieselbe vollendet sein wird und die Gedulde daraus entfernt werden können. Die Malereien an der Decke des Foyer, welche dem Prof. Dr. Große übertragen wurden, und das Leben des Dionysos schildern, haben in diesen Tagen ihren Abschluß gefunden und ebenso sind die bis dahin noch nicht begonnenen malerischen Darstellungen im unteren Foyer in Angriff genommen, nachdem der dieselben ausführende Künstler, der Historienmaler James Marshall, mit seiner ausgedehnten und ganz vortrefflich wirkenden Ausmalung des Pfandens und des Prosceniumraumes fertig geworden ist. Von einer anfangs beabsichtigten Aufstellung von Statuen in den Vestibulen hat man Abstand genommen und ebenso fraglich ist es, ob die Portraits berühmter ehemaliger Bühnenmitglieder an den Brüstungen der Logen noch angebracht werden. Wie wir aus guter Quelle erfahren haben, sollen die Aherwandten der verstorbenen an der Dresdener Hofbühne einst thätig gewesenen Künstler um die Andringung der Portraits der Letzteren in einer so löflichen Weise petitionirt haben, daß der König den Auftrag ertheilt haben soll, von der anfangs in Aussicht genommenen Idee abzusehen. Was endlich die Eröffnung des neuen Hauses anlangt, so ist gegründete Hoffnung vorhanden, dieselbe im Anfang des Herbstes dieses Jahres stattfinden zu lassen.

— Aus Dresden, 12. Januar, melden die „Dr. Nachr.“: Gestern Mittag wurde den Herren Buchdruckereibesitzer Reichardt, verantwortlichem Redacteur Goedsche und Mitredacteur Dr. Bierer das ersinstanzliche Urtheil in der bekannten Anklage des Fürsten Bismarck gegen die Redaction der „Dresdner Nachrichten“ verkündet. Dasselbe lautete für Reichardt auf Freisprechung, für Goedsche auf 2 Monate, für Bierer auf 4 Monate Gefängnis. Der Richter, Krefessor Henfel, hat in 2 Artiteln der „Dr. Nachr.“ nicht auf Verleumdung, sondern nur auf fortgesetzte Beleidigung Fürst Bismarck's erkannt, wenn auch nicht wider besseres Wissen (Art 157). Er hat sich bei der Strafmaßung u. A. mit durch den Umstand leiten lassen, daß die Beleidigungen gegen den ersten Beamten des Reiches und in einem Blatte mit damaliger Auflage von 29,000 Exemplaren ausgesprochen seien. Die Verurtheilten werden gegen das Urtheil Einspruch erheben.

— Die Frau des verstorbenen plattdeutschen Dichters Friß Reuter hält sich augenblicklich in Dresden auf, wo sie bis zum Frühjahr zu bleiben gedenkt, um sodann nach dem freundlichen Eisenach zurückzuziehen. Den Plan, ihren Wohnsitz dauernd in Dresden zu nehmen, hat sie bald wieder aufgegeben, da ihr das laute Treiben einer größeren Residenz doch nicht so recht zusagt.

— Ein Project zu einer neuen Straßenbeleuchtung Berlins liegt gegenwärtig dem hiesigen Magistrat seitens einer englischen Gesellschaft vor. Es handelt sich dabei um eine neue Methode der elektrischen Beleuchtung, mit welcher in Paris bereits mehrere gelangene Versuche gemacht worden sind. Die neue Erfindung, auf welcher das Project basiert, verbessert und vereinfacht die bisherige elektrische Lampe dadurch, daß die zwei Kohlenspitzen, zwischen

benen der sogenannte Volta'sche Lichtbogen sich sonst entwickelt, nicht über, sondern nebeneinander gestellt sind und daß die Kohlenstäbchen mit einer Schärfe von isolirenden Stoffen umgeben werden, die nur die äußersten Enden derselben freilassen. Die nächste Lage der isolirenden Umhüllung schmilzt, verflüchtigt sich und entblüßt nach und nach die beiden Kohlenstäbchen gerade so wie das Wachs einer Kerze in dem Maße, als die Verbrennung fortgeschreitet, immer wieder neue Theile des Dochtes bloßlegt. Es genügt, zwei solche elektrische Kerzen auf einen passenden Gestelle neben einander anzubringen, um eine glänzende elektrische Beleuchtung für eine Straßensfläche von 100 Gaslampen durch eine ganze Nacht zu erzeugen. Mit einer zu diesem Behufe verbesserten elektromagnetischen Maschine, die in den Räumern jedes Hauses leicht anzubringen wäre, können je zehn Paare dieser elektrischen Kerzen gespeist werden. Was den Kostenpunct anbelangt, so würde sich das elektrische Licht nicht halb so hoch als die bisherige übliche Gasbeleuchtung stellen. Der Magistrat wird sich, dem Vermögen nach, zunächst damit beschäftigen, eine Commission von Sachverständigen zur Prüfung des englischen Projectes zu berufen.

**Wilhelm Hofmeister †.**

Dr. W. Leipzig, 12. Januar. Ein gar berühmter Sohn Leipzigs, ausgezeichneter Specialist auf dem Gebiete der Botanik, Dr. Wilhelm Hofmeister, Professor in der naturwissenschaftlichen Facultät zu Tübingen, welcher wegen Körperleiden sich in den letzten Monaten in die Heimath zurückbegeben und in Pinnerau Aufenthalt genommen hatte, ist daselbst heute früh 1/6 Uhr sanft entschlafen. Reicht sei ihm die Erde! Dr. Wilhelm Hofmeister (geb. 1824) war ein Sohn des † Musikalienhändlers Friedrich Hofmeister und lange Zeit Mitarbeiter und bis zuletzt Mitbesitzer der gleichnamigen Musikalienhandlung in unserer Stadt.

Seine ausgezeichneten autodidaktisch erworbenen Kenntnisse in der Botanik, seine gelehrten Leistungen auf diesem Gebiete, namentlich in der physiologischen Botanik, machten ihn in der Gelehrtenwelt mehr und mehr bekannt. Im Jahre 1863 wurde er so, ohne an einer Universität studirt zu haben, geduldeig habilitirt gewesen zu sein, gleich als ordentlicher Professor der Botanik an die Universität Heidelberg, von da 1872 an die Tübingen Hochschule berufen.

Schon im Jahre 1847 hatte er Schleiden und Schacht glänzend und gründlich abgefertigt, widerlegt in einer Abhandlung: „Ueber den Vorgang der geschlechtlichen Befruchtung der Phanerogamen“ (Botanische Zeitung 1847). Zwei Jahre darauf gab er eine Monographie über diesen Gegenstand heraus („Die Entstehung des Embryo der Phanerogamen“). Abermals zwei Jahre später erschienen seine „Vergleichenden Untersuchungen höherer Kryptogamen und der Coniferen“ ic.

Nach seiner Berufung an die Heidelberger Universität gab er mit Dr. Bach, Irmsch und Sachs ein „Handbuch der physiologischen Botanik“ heraus, dessen erster Band sein eigenes Werk ist: „Die Lehre von der Pflanzenzelle“. Ebenso schrieb er die „Allgemeine Morphologie der Gewächse“ für dasselbe.

Die Königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig erwählte den Rufstaltenbändler und Privatgelehrten schon 1852 zu ihrem Mitgliede, 1859 folgte die Münchner Akademie der Wissenschaften und 1874 die Königl. preussische Akademie der Wissenschaften mit den gleichen Auszeichnungen. Von auswärtigen Ehrenbezeichnungen erwähnen wir nur die in ganz jüngster Zeit erfolgte Verleihung der großen Poerthawed-Medaille seitens der Königl. niederländischen Gesellschaft der Wissenschaften, eine Auszeichnung seltenster Art. Die Redaction ist, wie es heißt, 1000 A. werth. — Andere Würdigungen des trefflichen Mannes fehlt uns der Raum jetzt schon anzuzählen. Sie alle bezeugen, daß Hofmeister's Tod weit über die Reichsgrenzen hinaus betrauert werden wird.

**Leipziger Pferde-Eisenbahn.**

Gesamtbefricht der Frequenz vom 1. Januar bis mit 31. December 1876, sowie des Verkehrs überhaupt von der Eröffnung 1872 bis Schluß des Jahres 1876.

Der Verkehr der Pferdebahn-Gesellschaft war auch im verflossenen Jahre ein bedeutender und hat den der Vorjahre beträchtlich überholt. Es wurden befördert auf den Linien: Reudnitz 472,884, Connewitz 522,147, Plagwitz-Pinnerau 559,203, Cautritz 219,080, Cobblig 335,219, in Summa 2,108,533 Personen.

Hieraus ist ersichtlich, daß die Plagwitz-Pinnerauer Linie immer noch den Borrang behauptet und daß im Allgemeinen die Reihenfolge der anderen Linien, also Connewitz, Reudnitz und Cobblig, zuletzt Cautritz, die alte ist, mitbin die Verhältnisse noch dieselben geblieben sind. Obige Gesamtfrequenz von 2,108,533 Passagieren vertheilt sich auf die zwölf Monate des Jahres wie folgt: Januar 132,681, Februar 123,699, März 145,047, April 172,760, Mai 191,592, Juni 219,658, Juli 231,735, August 219,486, September 198,721, October 194,208, November 137,182, December 141,754 Personen. In den vorausgegangenen Jahren war die Frequenz: 1875 — 2,090,294, 1874 — 1,848,759, 1873 — 1,627,928, 1872 — 612,352 Personen. Es sind also 8,287,866 Personen seit der Eröffnung der Bahn (Mai 1872) bis mit 31. December 1876 auf derselben befördert worden.



(Eingefandt.)

Einfeder ließ nach dem glänzenden Wahlsiege in unserer Stadt die durch die Wahlkämpfe veranlaßte Tagesliteratur mit ihren mancherlei Auswüchsen des Parteibasses Reue passiren. Da ist ihm denn aufgefallen, daß der nationalgefinnte Candidat, Vicebürgermeister Dr. Stephani, der nach den vorliegenden Resultaten das Vertrauen und die Achtung der überwiegenden Mehrheit unserer Mitbürger genießt, in unwürdiger, jedes Schicksalbedürfnis verletzender Weise gerade von dem Blatte bekämpft wurde, welches in einer noch kaum genügend aufklärten, nahezu Beziehung zur hiesigen Lehrerschaft steht. Zwar ist gesagt worden, die Lehrer hätten sich von diesem Blatte, nachdem es an die Fortschrittspartei übergegangen, mehr und mehr zurückgezogen. Allein damit läßt sich wohl kaum vereinigen, daß der fortschrittliche Wahlkampf in dem gedachten Blatte nicht nur von mehreren Lehrern (Beizer, Gold, Janicand, Röcke), sondern auch insbesondere von dem Vorsitzenden des Leipziger Lehrervereins (Freier) mitunterzeichnet ist. Es scheint doch nicht mit der Ehre des Lehrerstandes vereinbar, wenn die hiesigen Lehrer den um das hiesige Schulwesen anerkannt verdienten Vicebürgermeister in einem von ihm gegründeten und ohne Zweifel noch immer gestützten Blatte in durchaus ungeschicklicher Weise verunglimpfen lassen.

(Eingefandt.)

Es sind in gerichtlichen Depositorien Tausende von fremden Geldern in verschiedenen Münzsorten vorhanden, von denen eine große Menge außer Cours gesetzt ist. Noch ist es Zeit, einen nicht unerheblichen Theil dieser Gelder anzukaufeu. Ich halte es für ganz unverantwortlich, wenn die Gerichte, in deren Verwahrung sich solche Gelder befinden, nicht ex officio rechtzeitig die Ankaufung beschaffen, bezweifle aber sehr, daß Diefes geschieht, wenn nicht von oben herab eine beschließige Verfügung auf das Schnellste erlassen wird.

Ernennungen und Verletzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: die Rechenstube zu Sachsen bei Dohna. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause 900 A Gehalt, 150 A persönliche Zulage, 47 25 A Lehrgelder und 90 A für die Fortbildungsschule. 60 A werden für Heizung der Schulstube geboten. Gesuche sind bis zum 22. Jan. e. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die 2. händige Lehrerstelle zu Niederwärschnitz bei Stollberg. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1050 A festen Gehalt und freie Amtswohnung mit Garten. Gesuche sind bis zum 31. Jan. d. J. an den I. Bezirkschulinspector Saure in Chemnitz einzureichen; — die Schulstelle zu Starzbach bei Koffen. Colloqator: die obere Schulbehörde. Einkommen: 900 A Minimal-Gehalt und 150 A persönliche Zulage auf so lange, bis die durch die gesetzliche Alterszulage überschritten wird. Außerdem freie Amtswohnung mit Garten. Gesuche sind bis zum 24. Januar e. bei dem I. Bezirkschulinspector Wenzemann in Reichen einzureichen. — Im Inspectionsbezirk Glauchau kommen zur Erledigung: 1) die Lehrerstelle zu Albersoda bei Löbnitz, welche außer freier Wohnung und Gartengehen 975,12 A vom Schulschatz, 70 A für Lauf- und Beurlaubungs-Geld, 72 A Gehalt und 72 A für die Fortbildungsschule, in Summa 1192,12 A gewährt; 2) die Rechenstube zu Oberpanschwitz bei Aue, deren Einkommen bei freier Wohnung 840 A vom Schul-, ca. 125 A vom Kirchengeld und 72 A für den Unterricht in der Fortbildungsschule, in Summa 1037 A beträgt. Colloqator über beide Stellen: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Bewerbungsgesuche sind bis zum 25. Januar e. e. bei dem I. Bezirkschulinspector Grub in Glauchau einzureichen; — die zweite händige Lehrerstelle zu Gablos bei Oberau. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 540 A nebst freier Wohnung und Garten. Gesuche sind bis zum 31. Januar d. J. an den I. Bezirkschulinspector Schulz bei Eitzsch einzureichen; — I. die händige Lehrerstelle an der unteren Schule zu Knerbach bei Lützen. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unter-

richts. Die Stelle gewährt einen festen Gehalt von 640 A und freie Amtswohnung. Gesuche sind bis zum 31. Januar d. J. an den I. Bezirkschulinspector Saure in Chemnitz einzureichen; — II. die zweite händige Lehrerstelle zu Borna bei Chemnitz. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Das Einkommen der Stelle besteht in 900 A festem Jahresgehalt, 30 A für anteiligen Unterricht in der Fortbildungsschule und 105 A Gehalt nebst freier Dienstwohnung mit Gartengehen. Die eventuelle Gewährung einer persönlichen Zulage bleibt vorbehalten. Gesuche sind bis zum 31. Januar d. J. an den I. Bezirkschulinspector Saure in Chemnitz einzureichen; — III. die händige Lehrerstelle zu Kändler. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt 1050 A Gehalt, 72 A Honorar für den Fortbildungsschulunterricht, freie Wohnung mit Garten und 90 A Gehalt. Gesuche sind bis zum 31. Januar d. J. an den I. Bezirkschulinspector Saure in Chemnitz einzureichen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. Januar. In seiner bei der heutigen Eröffnung des Landtags gehaltenen Thronrede begrüßt der Kaiser den neugewählten Landtag und spricht die Hoffnung aus, daß die Regierung in dem Vertrauen und Entgegenkommen beider Häuser des Landtags während der neuen Legislaturperiode eine sichere Stütze für die segensreiche Entwicklung der Gesetzgebung und für die Erfüllung der Bedürfnisse des Landes finde. Die Staatseinnahmen des nächsten Etatsjahres könnten so hoch wie 1876 veranschlagt werden; sie bieten bei angemessener Beschränkung der einmaligen außerordentlichen Ausgaben die Mittel, um die bisherigen Leistungen in allen Gebieten der Staatsverwaltung aufrecht zu erhalten und neuen Bauern den Ansprüchen gerecht zu werden. Unter den vorzulegenden Gelegenheitswünschen wird der umgearbeitete Gesetzentwurf wegen der anderweitigen Einrichtung des Berliner Zeughauses hervorgehoben. In der Sammlung der Trophäen des Krieges ruhmlos und der die Entwicklung des vaterländischen Kriegswesens bereichernden Erinnerungen solle den kommenden Geschlechtern ein würdiges

Denkmal der Thaten der Vorfahren hinterlassen werden. Der Kaiser gedenkt schließlich seines kürzlich begangenen militärischen Jubiläums und der dabei ihm dargebrachten zahlreichsten rührenden Beweise von Treue und Anhänglichkeit, welche das werthvolle Erbtheil der preussischen Könige seien. Zudem er seinen innigen Dank dafür von dieser Stelle ausspreche, dürfe er in der Bewährung der sein Volk erfüllenden Bestimmung die sichere Bürgschaft dafür erblicken, daß Preußen in der treuen Pflege wahrhaft monarchischer und zugleich freisinniger Institutionen seinen staatlichen Verfall in und mit dem deutschen Reiche fort und fort erfüllt zum weitern Aufbau des Staatswesens. In dieser doppelten Richtung rechne er auf die freundliche Mitwirkung des Landtages.

Versailles, 11. Januar. Der Senat hat den Auslieferungsvertrag mit England genehmigt und sich dann auf unbestimmte Zeit vertagt. — Der Deputirtenkammer wurde vom Finanzminister das Budget pro 1878 vorgelegt.

Konstantinopel, 11. Januar. Die heutige Konferenzung war ebenfalls resultatlos. Die Divergenzen zwischen den Vertretern der Mächte und der Pforte bezogen sich namentlich darauf, daß die Pforte dabei verharret, die Intervention der Mächte bei der Ernennung der Generalgouverneure und die Einsetzung einer internationalen Commission zurückzuweisen. Die Vertreter der Mächte besaßen sich während der Debatte in Uebereinstimmung. Nächste Sitzung Montag. Es verlautet, die Vertreter der Mächte werden abdann von der Pforte endgültige Antwort entgegen verlangen.

Washington, 11. Januar. Die Commission des Repräsentantenhauses für die Präsidentenwahl hat erklärt, daß dem Senate nicht das Recht zustehe, über die Gültigkeit der Präsidentenwahl zu entscheiden. Die Prüfung der Wahlen könne nur nach einem Rodus erfolgen, der auch von dem Repräsentantenhause genehmigt sei, da dem Repräsentantenhause in dieser Frage das gleiche Recht zustehe, wie dem Senate.

Volkswirthschaftliches.

Popularisirung der Lebensversicherung in England.

In London existirt unter der Firma „General Expenditure Assurance Company“ eine Anstalt, welche es sich zur Aufgabe macht, das für die täglichen Lebensbedürfnisse vorausgabte Geld gewissermaßen ihren Commitenten wieder zurückzugeben, so daß diese Ausgaben keine bleibenden, sondern nur temporäre sind.

Der in England herrschende Ufub bei Baarcinkausen 5 Proc. an Cassaconto zu vergüten, war der Anstoß zu dieser Idee. Die Anstalt sammelt nämlich im Vorhinein die Beträge, welche diesem Cassaconto entsprechen, in der Weise, daß sie an ihr betretende Geschäftskleute der verschiedensten Art Coupons im Nennwerth von 6 Pence bis zu 1 Pfund zu 5 Proc. des Nominalwerthes verkauft, den aus dem Verkauf solcher Coupons erzielt Erlös durch Zinseinzinsen bei richtiger Capitalanlage nach einer Reihe von Jahren verzwanzigfacht. Diese Coupons nun werden von den Waarenhändlern statt der üblichen 5 Proc. Cassaconto ihren Kunden ausgefolgt und zwar im vollen Nennwerthe ihres Kaufes. Letztere sammeln die Coupons und tauschen selbe, sobald sie die Höhe von 5 Pfd. erreichen, gegen eine definitiv ebenfalls auf 5 Pfd. lautende Actie der Gesellschaft um.

Der Consument also erhält statt des Cassaconto von 5 Proc. seines Baarcinkaufes einen auf den vollen Betrag desselben lautenden Coupon der Gesellschaft, an die der Händler dem Conso mit dem Voraus entrichtet hat, und übernimmt dagegen die Gesellschaft die Verpflichtung, dieses gesammelte Geld derart zu verwalten, daß die 5 Proc. durch Zinseinzinsen wieder zu 100 Proc. anwachsen.

Weder dem Händler noch dem Käufer erwächst aus dem Besitze der durch Umlauf der Coupons ihnen ausgefolgten Actien irgend welche Verpflichtung oder Verantwortlichkeit. Der Actieninhaber ist eben nicht Vermögensmitglied, sondern Gläubiger der Gesellschaft.

Die Actien lauten auf den Inhaber (au porteur). Sie sind durch die aus dem Verkauf der Coupons an die hinzugezogenen Waarenhändler (trademembers) gebildeten Fonds gesichert und wachsen an Werth im Verhältnisse ihres Alters. Nach Maßgabe der anwachsenden Zinseinzinsen und des zunehmenden Verkaufes der Coupons werden die Actien voll zurückbezahlt.

Die Rückzahlung erfolgt durch zweimal jährlich stattfindende Verlosung der Actien, ohne Rücksicht auf deren Alter. Die gezogenen Actien werden ohne jeden Abzug voll auszubezahlt. Es kann aber auch jeder seine Actie früher zu dem mit ihrem Alter correspondirenden Werthe an die Gesellschaft verkaufen, doch muß sie mindestens 3 Jahre alt sein.

Das Publicum fährt auf diese Weise außerordentlich gut, indem es gewissermaßen das ganze für die Lebensbedürfnisse vorausgabte Geld wieder rückerhält, wenn es nur stels gegen Baar einkauft. Die Verkäufer aber genießen den großen Vortheil,

stets gegen Baar zu verkaufen und brauchen eben deswegen keinesfalls theurer als andere Händler zu sein, da sie gegen die mit Zeitverkäufen fast unausweichlich verbundenen Verluste geschützt sind. Die Eigenschaft eines Mitgliedes der Gesellschaft (trademember) ist daher auch sehr gesucht, und gehörten im October vorigen Jahres schon mehr als 1000 Firmen aller Waarenbranchen zu dem Institute.

Dieses soeben erläuterte Princip wurde von der „General Expenditure Assurance Company“ mit der reinen Lebensversicherung in der Weise verbunden, daß sie von Jedermann für seinen Lebensunterhalt vorausgabten Gelder alle Einzahlungen für eine Versicherung auf den Todesfall betrachtet und dem Consumenten anbeimgestellt wird, daß von ihm verbrauchte und in Coupons der Gesellschaft angelegte Geld als quasi Prämienzahlung zu benutzen. Dem zufolge kann Jeder bei irgend einer englischen Gesellschaft eine Police nehmen, deren Prämienzahlung die „General Expenditure Assurance Company“ übernimmt, wogegen der Versicherte jährlich eine, der Höhe seiner Prämienzahlung entsprechende Anzahl neuer Actien der Gesellschaft zurückzustellen hat. So kann ein 25 jähriger Mann 3 P. der jährlich 300 Pfd. bei dem trademembers vorausgabte und dafür 60 neue, 5 Proc. werthige Actien der „General Expenditure Assurance Company“ erhält, gegen Rückgabe dieser Actien an die Gesellschaft, sich bei irgend einer von ihm gewählten Gesellschaft für 500 Pfd. auf Ableben versichern, deren Prämien die „General Expenditure Assurance Company“ sich zu bezahlen verpflichtet. Der Consument hat also sein Leben für 500 Pfd. versichert und seine Erben erhalten diese Summe nach seinem Tode, ohne daß er je einen Penny dafür verwendet hätte.

Zu den Coursen.

Das Steigen der Coursen in London war in den letzten Tagen in die Augen fallend gewesen. Es wäre aber irrthümlich, dasselbe auf die im Augenblick herrschende günstigere Auffassung der politischen Situation wenigstens allein zu beziehen. Diese Steigerung ist vielmehr dadurch bedingt, daß, wie wir bereits erwähnten, es in London schwer hält, für Depositen Zinsen zu erlangen, da die Banken nicht im Stande sind, die Gelder mit Nutzen unterzubringen. So wendet sich denn die Anlage dem Nationalpapier zu, ein Umstand, der ja bereits im vorigen Jahre den englischen Conso eine solche außerordentliche Coursehöhe zu Theil werden ließ. — Aus Paris meldet man, daß das Publicum Bankpapiere loschlägt und dafür Renten eintauscht. An der dortigen Börse sieht die Speculation die Orientdinge in sehr optimistischem Sinne an, wenn auch manichmal Interessen von großen Finanzhäusern austanden, die einen Gegenstoß vorübergehend jünge bringen.

In Wien gesehen die Anlagen in Renten, Pfandbriefen und bevorzugten Eisenbahnprioritäten und dergleichen Papieren, die als Sicherheiten ersten Ranges gelten. Unter der Einwirkung des Zinstermins hat die österreichische Goldrente einen bedeutenden Courserhöhung genommen, wobei

man freilich nicht wissen kann, wie viel davon auf nachsehende Manipulationen fällt. Es wird bekanntlich noch viel Goldrente nachträglich zu begeben sein, und die österreichische Goldrente ist ja nur der Verkäufer für die ungarische, die schon so lange in den Portefeuilles des Bankensortiments ihrer Kasserstellung harret. Die Frankfurter Börse erscheint namentlich sehr anmirt für österreichische Papiere, die allerdings mit äußerlich sehr verlockenden niedrigen Ziffern figuriren, und im Fall einer entsprechenden weiteren Gestaltung der Politik daher Coursevortheile in Aussicht stellen. — Neben österreichischen Fonds sind es russische, die an den Coursen profitiren. In Norddeutschland ebenso gut wie in Holland haben russische Fonds von jeder große Theilnahme bei den Capitalisten verschiedenen Ranges gefunden, und diese Clientel wird sich schwerlich stark vermindert haben. Eigenthümlich ist, daß, wie die Nachrichten aus Amsterdam besagen, die österreichische Goldrente dort keinen Anklang gefunden hat, da man sich daselbst an den schwankenden Cours der Silberrente gewöhnt hat und diese bevorzugt. Dort scheint man überhaupt ein gewisses speculatives Element auch bei Anlagepapieren zu lieben. — Aus allem Mitgetheilten erhellt, daß der europäische Fondsmarkt in lebhafter Aufwärtsbewegung sich aus Veranlassung des Zinstermins befindet. Gewöhnlich dauert diese Wirkung bis zur Mitte des Monats. Die mögliche Intervention der Politik nach der einen oder anderen Richtung hin, haben wir nicht in Betracht zu ziehen.

Verschiedenes.

-u. Kripzig, 12. Januar. Der Dividendenschein Nr. 68 der Actien des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins wird vom 1. Februar 1877 ab mit 100 A hier bei der „Allgemeinen Deutschen Creditanstalt“ eingelöst.

\* Kripzig, 12. Januar. Und liegt ein Geschäftsbericht des „Mercur“ in Kripzig, Stellenvermittlungs-Verein für und von kaufmännischem Personal über die drei letzten Monate des abgelaufenen Jahres vor. Danach waren 68 Aufträge zur Besetzung eingegangen, außer Kripzig noch von vielen anderen Orten. 10 Aufträge blieben am Jahresabschluss in Verhandlung, 175 Bewerbungen in Kraft. Wie viel wirkliche Engagements zu Stande gebracht wurden, ist nicht angegeben, würde aber nicht uninteressant gewesen sein. Das Unternehmen ist erst seit April v. J. in Thätigkeit, daher noch sehr jung, und hat mit der Ungunst der Zeiten zu kämpfen. Den Bedingungen für die Bewerber entnehmen wir folgende Hauptpunkte: Ein Bewerbungsschreiben ohne Datum, geeignet, bezüglich Briefstil und Handschrift als Muster zu dienen. Bewerbungen mit Photographie werden meistens bevorzugt. Das Bewerbungsmaterial erlischt nach 3 Monaten. Der Betrag für Vermittlung oder Nachweis einer Stellung beträgt 2 1/2 Proc. eines Jahres-Einkommens. Die Bewerber, welche ihre Bewerbung aus irgend einem Grunde zurückziehen, haben 2 A zu zahlen. Bewerber sind verpflichtet, anzugeben, wann und wo sie Stellung

gefunden, und den Auftrag zur Beschaffung einer Stellung zurückzunehmen. Wer das unternimmt, hat für den Fall, daß ihm von dem Unternehmen eine Stellung verschafft wird, dafür das Honorar zu zahlen, wenn er solche auch nicht annehmen kann.

\* Kripzig, 12. Jan. Auf der Straße „Neuereisenstein“ der Pilsen-Priesener Eisenbahn wurde im Monat December v. J. der Bau des Rilliker Tunnels vollendet. Beim Spitzberg-Tunnel erfolgte am 19. der Durchschlag des Schachts Nr. 11. gegen das Südportal und desgleichen am 21. vom Schacht Nr. 11 gegen Schacht Nr. 1, so daß mit dem letztgenannten Tage der Spitzberg-Tunnel in seiner ganzen Länge im Hirtshollen durchschlagen war. Beide Durchschläge waren in Beziehung auf Richtung und Abwechslung vollkommen correct und schreitet die Fortsetzung des Vollaubruches mit günstigem Erfolge vor. Die Gesammtlänge im Bau des Spitzberg-Tunnels betrug am 31. December: Firistollen 1747 Meter lang, Vollaubruch 1535, Ausmauerung 357.

Von Erd- und Hefenarbeiten sind 94,67 Proc. von Tunnelarbeiten 91,71 Proc. und vom Oberbau 77 Proc. vollendet.

— Nach der im Reichseisenbahnname aufgestellten Nachweisung über die auf deutschen Eisenbahnen ercl. Bawerns vorgekommenen Unfälle waren im Monat November pr. im ganzen zu verzeichnen: 46 Entgleisungen und 32 Zusammenstöße fahrender Züge, und zwar wurden hiervon 30 Züge mit Personenbeförderung — von je 3990 Zügen dieser Gattung Einer — und 48 Güterzüge resp. leerfahrende Maschinen betroffen; ferner 62 Entgleisungen und 45 Zusammenstöße beim Rangiren; und 67 sonstige Betriebsereignisse. (Ueberrufen von Fahrwerken auf Weegeübergängen, Defecte an Maschinen und Wagen etc.) In Folge dieser Unfälle wurden: 5 Personen getödtet (3 Beamte und 2 fremde Personen), 35 Personen verlegt (2 Passagiere, 25 Beamte, 2 Arbeiter und 6 fremde Personen); 9 Thiere getödtet, 1 Thier verlegt und 96 Fahrzeuge erheblich und 278 unerheblich beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Verunglückungen von Personen kamen, größtentheils durch eigene Unvorsichtigkeit hervorgezufen, noch vor: 47 Tödtungen (10 Beamte, 20 Arbeiter und 17 fremde Personen), 110 Verletzungen (3 Passagiere, 51 Beamte, 49 Arbeiter und 7 fremde Personen), sowie 8 Tödtungen und 1 Verletzung bei beabsichtigtem Selbstmord. Von den überhaupt besörderten Reisenden wurden von je 6,421,620 Einer getödtet und von 4,281,080 Einer verlegt; von den im Betriebsdienst thätig gewesenen Beamten wurde von je 9743 Einer getödtet und von je 1666 Einer verlegt. Ein Vergleich mit demselben Monate im Vorjahre ergibt — unter Berücksichtigung der in beiden Zeitabschnitten geförderten Achskilometer und der im Betriebe gewesenen Gleislängen —, daß im Durchschnitt im November pr. bei 19 Verwaltungen mehr, bei 22 Verwaltungen weniger und in Summa circa 6 1/2 Proc. mehr

weniger Berunglückungen vorgekommen sind, als im November 1875.

Transport von Seide. Auf Grund eines Bundesrathsbeschlusses vom 14. December erläßt die Betriebsordnung für Deutschlands Eisenbahnen vom 6. April 1876 folgende Bestimmungen: Zu Nr. 19: Die hochschweren Cordonnets, Soanple, Bourre de Soie und Chappesiden in Strängen werden nur in Risten zum Transport zugelassen.

Reichthümer-Weidaer Eisenbahn. Die Untersuchung, welche, wie wir schon gemeldet, von Seiten der k. Staatsanwaltschaft zu Plauen i. S. gegen die Gründer und Erbauer dieser Bahn eingeleitet worden ist, hat nach dem „Dr. u. S. Bl.“ bereits in Dresden zur gefälligen Einziehung eines Mitgliedes des früheren Consortiums und ehemaligen Directors der genannten Bahn geführt.

Magdeburg-Halbberstädter Eisenbahn. Am 10. Januar e. wird nach einer Bekanntmachung des Directoriums die von Magdeburg-Halbberstadt in Betrieb genommene Staatsbahnstrecke Sandersleben-Heilsiedt für Gütertransporte in Wagenladungen von und nach Heilsiedt dem Verkehr übergeben.

Bereinsbank in Hamburg. Der Aufsichtsrath hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1876 auf 10 Procent festgesetzt.

Oberitalienische Eisenbahnen im Jahre 1876. Die neueste italienische Post (vom 10. d.) enthält unter Anderm den Bericht über die letzte Woche des vergangenen Betriebjahres der Eisenbahnen von „Alta Italia“ (Oberitalien) und das Gesammtergebniß von 1876. Die letzte Wocheneinnahme waren 562,795 90 Lire gegenüber der vorjährigen 52. Wocheneinnahme von 259,961 55 Lire, ein Mehr von 262,834 05 Lire darstellend.

Petersburg, 12. Januar. Das Budget für das Jahr 1877 ist folgendermaßen normirt: Die Einnahmen sind veranschlagt auf 570,778,000, die Ausgaben auf 568,770,000 Rubel.

New-York, 30. December. Proceße wegen angeblicher Heil-Defraudation wurden am 21. d. seitens der Bundes-Regierung in dem hiesigen Ver. Staaten „District Court“ gegen nachstehende New-Yorker Firmen eingeleitet: John E. Devlin jun., William Rose und Wm. P. Chamberlain; eingeklagter Betrag 40,000 Doll.

Washington, 11. Jan. Der Finanzminister kündigt an, daß er demnächst 10 Millionen Doll. 5per Bonds zurückzahlen werde.

Literatur.

Dr. Friedrich Robbe. Die landwirtschaftlichen Versuchsanstalten. Organ für naturwissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Unter Mitwirkung sämtlicher deutschen Versuchsanstalten. 20. Band, Heft I. Die Zeitschrift, wozu ein in Summa 30 Bogen einen Band bilden (Abonnementpreis 12 M., erscheint von laufenden Jahre an bei Weigandt, Hempel & Barck in Berlin. Ihr Zweck ist, der werdenden Wissenschaft zu dienen. Hier gilt es, nicht nur fertige für die Praxis unmittelbar verwertbare Resultate aufzustellen, sondern grundsätzliche Einsicht zu verschaffen in das Gesehichte der forschenden Arbeit selbst, Mittelung zu geben von den Resultaten den analogen Zeilen und allem dem, was sonst den compe-

tenent Leser beschäftigt. Controle zu üben über Entschuldig, Berechtigung und Tragweite der gegebenen Schlussfolgerungen. Kurz, die landwirtschaftlichen Versuchsanstalten sind zunächst als Centralorgan für die Arbeitenden selbst bestimmt, sie gehören zum Werkzeug aller im Interesse der Landwirtschaft thätigen wissenschaftlichen Forscher. Alle landwirtschaftlichen Ressorts, Institute, Vereine u. mögen sich also bewegen finden, die Zeitschrift für ihre Bibliothek fertig zu erwerben und dadurch zu ihrer Erhaltung und Förderung beizutragen.

Entscheidungen deutscher Gerichtshöfe in Handelsachen.

Der Aussteller eines Wechsels, welcher denselben, bevor er ihn aus den Händen gab, auf der Rückseite am oberen Rande der Schrift des Wechsels entsprechenden längeren Querlinie mit einer den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden Stempelmarke versehen hat, daß oberhalb der Marke kein zur Rückersicherung eines Vermerks hinreichender Raum übrig blieb, hat damit nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 6. December d. J. der Samenpflicht genügt. Selbst wenn der Erwerber des Wechsels sein Indossement anstatt unterhalb der Stempelmarke vorwärts seitwärts der schmalen Querlinie des Wechsels entlang niedergeschrieben hat, kann der Aussteller deshalb nicht verantwortlich gemacht werden.

Neujahrsmeßbericht.

v. Leipzig, 12. Januar. Was wir über den Geschäftsgang der am 2. Januar begangenen Neujahrsmeße zu berichten haben, können wir in einen Rahmen lassen, da außer Tadeln, welche zu ziemlich gedrängten Pressen verlaßt wurden, kein Hauptgeschäft einer lebhaften Nachfrage sich zu erkennen ließe, und diese Neujahrsmeße mit Recht als schlecht bezeichnet werden kann.

Die Tuchfabrikanten hatten viel Waare zugeführt, da ihnen ja durch den miserablen Geschäftsgang mehrerer Vormessen ein bedeutendes Quantum übrig geblieben war, welches aber außerdem, um nur ihr Arbeitspersonal etwas verdienen lassen zu können, immer noch mäßig fortarbeiten ließen. Trotzdem, daß die Schafwolle im Preise etwas angezogen hatte, wollten sich Käufer nicht dazu verstehen, die geforderten Preise anzulegen, und wer nicht billig kaufen konnte, konnte entweder nur ganz wenig oder auch gar nicht.

Vom Ledermarkt haben wir zu berichten, daß die Zufuhren in braunen Rippen, wie überhaupt allen Sorten Leder und geringe Schellenleder weit größer war als Bedarf vorhanden. Zudem waren die meisten Sortimente sehr gering, schlecht in Trodnung und infolge dieser argen Uebelstände ging der Verkauf schleppend u. es war diese Neujahrsmeße für fast alle Lederarten außerordentlich.

Paris, 11. Januar. Auf dem heutigen Markt wurden 183,000 Pfd. auf Calcutta, 17,000 Pfd. auf Madras, 150,000 Pfd. auf Bombay zugeheißt, zu 1 s 10 d zu erhalten. Offerten auf Calcutta und Madras 16, auf Bombay 20 Procent.

Leipziger Börse am 12. Januar.

Der Schwerpunkt des heutigen Geschäfts lag wieder auf dem Gebiete der Anlagewerte, von denen insbesondere 3 proc. Rente und ehemalige Leipzig-Dreudner Eisenbahnactien (also auch 3 proc. Rente) sehr bedeutende Umsätze erzielten; in zweiter Linie fanden verschiedene andere Finanzpapiere, wie diverse Anleihen und Prioritätsobligationen guter Eisenbahnunternehmen. Der Aktienmarkt war und blieb vernachlässigt, an Speculationsstellen hielten es ebenso wie an Anleihen für die Arbitrage. Nur wenigen der unter die Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien rubricirten Papiere gelang es, das Interesse in erdöndemwerther Weise in Anspruch zu nehmen. Doch unter solchen Umständen die geschäftlichen Abschlüsse sehr beschränkt bleiben mußten und größere Bewegungen in den Courfen ausgeschlossen blieben, brauchen wir wohl nicht besonders

herauszugeben. Die Haltung des Marktes konnte, soweit eine bestimmte Tendenz des Marktes zu ermitteln war, als festlich fest gelten, aber es fehlte eben an Unternehmungskraft und Thatkraft. Der Concessionshalbige man mehr als dem Geschäft, wobei der unglückliche Ausfall der Reichstagswahl, insofern als dieselben (leider!) dem Reichstage ein erhöhtes Contingent von Socialdemokraten zuführten, das allgemeine Gesprächsthema bildete. An den übrigen Plätzen war gestern Abend die Reprise von Nitag wieder vollständig verloren gegangen und auch die heute eintreffenden Meldungen von Berlin und Wien lauteten nicht tröstlich. Nachrichten von Konstantinopel lagen nicht vor, die Verschleppung, an welcher die Konferenz in Konstantinopel leidet, wird nachgerade sehr ungemüthlich und wirft auf die Werke viel schädigender, als dies der Ausbruch kriegerischer Ereignisse gethan haben würde.

Die bereits erwähnt, fanden in 3 proc. Rente große Umsätze statt, 4 proc. waren zum Theil etwas niedriger in mäßigen Umlauf; kleine 3 proc. hoben sich etwas, ebenso böhmische und sächsische, kleine Renten waren billiger; 5 proc. Renten, 0.50 unter letzter Notiz in gutem Umlauf, Chemnitzer Stadtanleihe matten, Badische und Bayersche Prämien-Anleihe und Braunschweiger Loose anziehend.

Auf dem Eisenbahnactien-Markt wurden Leipzig-Dreudner in bedeutenden Beträgen gehandelt. Vergleiche erlöbten sich im Course, Anhalter unter dem Druck von gemeldeten December-Winderr-Einnahmen gedrückt, Stettiner höher in Frage, ebenso Buschthaler B., Galtzer, Halle-Soran und Rummäner; letztere gingen in ansehnlichen Summen um; Thüringer bedeutender sich. Von den Stammprioritäten waren Altona-Burg-Feis, Chemnitz-Aue, Gera-Plauen, Halle-Soran bei steigenden Courfen sehr beliebt, auch Magdeburg-Golberstadt zu beliebter Notiz in Frage.

Bankactien fest, aber in schwachem Umlauf; bevorzugt waren Leipziger Credit, Göttinger Bank, Coburger Vereinsbank, Geraer Credit, Leipziger Bank und Wechselbank, die fast durchweg höhere Courfe behangen und theilweis schwer erdöndlich waren.

Unter den Jubiliärsactien ertrugen sich Westfal-Bergmann (+ 0.50) fortgesetzt Kaufkraft; Immobilien fest und in einigem Umlauf.

Von den Steinlohnactien waren Bränsenberg IV wieder am weit und gewannen abermals 4 M. Gerdorfer gingen zum Voraus und Göttersegen A bei etwas ermäßigtem Course um.

Kreditactien fest, theilweis steigend; größeres Geschäft entwickelte sich in Anhalt, Leipzig-Dreudner, Magdeburg-Weigand, Magdeburg-Halbberstädter und Ober-Schlesische. Decker. Weiche ruhig, nur Galtzer, Kuffler I und II, Berlin-Wolffig, Buschthaler I, Dur-Bodenbad II, Kronprinz, Korbach A, Pfäfers-Pfaffen, Turmann I und Prag-Dur etwas in Frage.

Ausländische Fonds fest, Goldrente, Silberrente und 6 per Loose höher.

Bei Wechseln Wiener höher, ebenso kurz Pariser und beides London, dagegen schwächte sich langes Pariser etwas ab.

Sorten ruhig, österreichische Banknoten schließen etwas über gestriger Notiz, Präl. russ. Noten gewannen 1 M. und auch Napoleonsd'or zogen an.

Allgemeine commercielle Notizen.

† Berlin, 12. Januar. Börsebericht. (Telegr.) Ruhig. Zweierlei Schwärze. Bahnen behauptet. Goldrente behält. — Wechsel: Credit 227.50, Präl. 397.50, Lombard 124.50, Disconto 106.50, Bergische 89.25, Windener 101, Rheinische 110.25, Galtzer 82.90, Rummäner 14.60.

D. Frankfurt a. M., 11. Januar. Wir haben für heute eine recht feste Tendenz, sowie ein lebhaftes Geschäft zu verzeichnen und bewegen sich am internationalen Speculationsmarkt die Courfe in steigender Richtung. Die Befestigung wurde wesentlich von entsprechenden Notierungen der auswärtigen Plätze unterstützt, wo, ebenso wie hier, die Nachricht aus Calcutta, wonach die Porte die Reclamation Rumänien wegen gewisser Artikel der türkischen Verfassung für begründet erklärt und zu einer Entschädigung bereit ist, wodurch dieser Conflict als beiläufig erdöndt, den Anstoß zu der Reprise gegeben hat.

Paris, 11. Januar. Wechsel-Verkehr. 3 proc. Rente 71.45, Anleihe von 1872 108.40, rühig, Fäden von 1865 11.87, Ägypter 228.00, rühig, Banque ottomane 381.25, Italiener 70.75.

London, 10. Januar. Im heutigen Aloteament wurden 183,000 Pfd. auf Calcutta, 17,000 Pfd. auf Madras, 150,000 Pfd. auf Bombay zugeheißt, zu 1 s 10 d zu erhalten. Offerten auf Calcutta und Madras 16, auf Bombay 20 Procent.

Bankausweise. v. Leipzig, 12. Januar. Der uns heute vorliegende Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 7. Januar lautet, mit Berücksichtigung der seit der letzten Uebersicht vom 31. Decr. v. J. eingetretenen Veränderungen, wie folgt:

Table with columns for assets and liabilities. Assets: Cash, Bonds, etc. Liabilities: Banknotes, deposits, etc.

Table with columns for assets and liabilities. Assets: Cash, Bonds, etc. Liabilities: Banknotes, deposits, etc.

Activa. 1,757,000 — Wechsel-Bestände 11,375,000 — Lombard-Bestände 4,251,000 — Debitoren 8,804,000 — Effekten 4,552,000 — Immobilien 231,000 —

Passiva. 18,000,000 — Reservefonds 1,800,000 — Bar-Einlagen gegen Rechnungs-Bücher 4,483,000 — Accepte 641,000 — Creditoren 6,019,000 —

London, 11. Januar. Totalreserve 14,697,912 Jun. 106,522 Pfd. Sterl. Notenumlauf 28,502,820 Abn. 519,955 Barvorrath 27,997,732 Abn. 216,438 Portefeuille 17,516,675 Abn. 2,965,645 Guth. d. Priv. 28,885,591 Jun. 2,448,804 do. d. Staats 4,373,157 Abn. 1,829,843 Notenreserve 14,048,335 Jun. 137,680 Regierungsb-Scheine 18,766,486 Jun. 2,797,324

Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 4 1/2 %/4. Clearinghouse-Umlauf 96 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 2 Mill.

London, 11. Januar. Aus der Bank kofen heute 198,000 Pfd. Sterl. Goldspecie 2 1/2 Procent. Paris, 11. Januar.

Abnahme. 9,800,000 Franc. Portefeuille der Hamb. u. d. Filialen 24,637,000 — Gesamt-Vorrichtung 149,000 — Notenumlauf 1,572,000 —

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Jacob Rab, in Firma J. Rab zu Deutsch-Calan. Zahlungs-Einstellung: 8. Januar. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Gottlieb Jacob zu St. Eolan. Erster Termin: 19. Januar. — Maurermeister Carl Kirchhoff zu Plettenberg. Zahlungs-Einstellung: 29. December 1876. Einweiliger Verwalter: Kreisgerichts-Secretär Schröder zu Plettenberg. Erster Termin: 1. Februar. — Autöbsteher Constantin Kretsch über Kumbel. Zahlungs-Einstellung: 2. Jan. Einweiliger Verwalter: Kaufmann F. W. Emmerich zu Amsberg. Erster Termin: 22. Jan. — Schneidermeister Leopold Waag zu Stromberg. Zahlungs-Einstellung: 9. Juli 1876. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Albert Sedert. Erster Termin: 25. Jan. — Gustav Wenker zu Dertmann. Zahlungs-Einstellung: 5. August 1876. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Eduard Arriani. Erster Termin: 16. Jan. — Heber den Nachlaß des zu Kalau verstorbenen Publies Carl Kofen ist der gemeine Concors erdöndt Einweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Hirsch in Weferis. Erster Termin: 19. Januar. — Habritant Robert Hasselbart, in Firma H. F. Greiner zu Stöber. Zahlungs-Einstellung: 1. Januar. Einweiliger Verwalter: Arthur Kofen in Stöber. Erster Termin: 22. Januar. — Schneidermeister Rudolph Kretsch über Kumbel. Zahlungs-Einstellung: 6. Juli 1876. Einweiliger Verwalter: Kaufmann E. Krefz. Erster Termin: 23. Januar.

Eisenbahn-Einnahmen. Lübed-Schönerz und Lübed-Hamburger Bahn. Im December v. J. 250,916 M. (+ 22,465 M.), bis Ende December + 102,944 M.

Paris, 11. Januar. Dem Fremdenblatt zufolge erzielte das Totalerträgniß der Carl-Ludwigbahn im Jahre 1876 ein Plus von 785,260 fr. d. um letztere gegenüber; in Folge der erzielten Erparnisse wird die Vertheilung einer Superdividende von 7 fr. als möglich angesehen.

M. N. Erfindungspatente. Auf 3 Jahre ertheilt: am 30. November 1876 Herrn Julius Schumann in Berlin, auf eine verbesserte Web- und Spinnmaschine zur Herstellung des Halbes, Hier- und Besoufines; am 2. December Herrn August Eduard Berner zu Reichthal i. S. auf eine Spinnmaschine mit Gewebe; am 5. December Herrn A. Kofen zu Grabow bei Stettin, auf eine Dampfmaschinen-Regulirung mit durch den Regulator variabler Expansion; am 13. December Herrn Fabrikbesitzer Clement Winkelmann in Berlin, auf eine Ausdrückvorrichtung für mechanische Webstoffe.

Selbennmärkte. Wien, 6. Januar. Die Woche endigte mit wenig Geschäften, aber Neigung zur Besserung. Die Trocknungsanstalt verkehrte 9815 Kilo.

Yoon, 8. Januar. Bekannte Geschäfte, feste Preise. Die Trocknungsanstalt verkehrte 9402 Kilo.

Holland, 8. Januar. Der heutige Markt eröffnete mit einigen Nachfragen nach gewirnten Seiden und Wegen und wurden sowohl in dem einen als auch andern Artikel verschiedene Geschäfte abgeschlossen. Es wurden verschiedene sublimen Regen 18/12 und 20/24 zu 118 bis 112 Lire bezahlt. Man sucht auch einzelne einkaufende gut gangbare Tramen, aber zu Preisen, die nicht benötigt werden. Die Trocknungsanstalt verkehrte 11,210 Kilo.

Holland, 9. Januar. Keinerlei Veränderung gegen gestern. Es zeigte sich weniger Nachfrage, doch waren die Preise sehr fest und unverändert. Die Trocknungsanstalt verkehrte 6389 Kilo.

Hamburg, 11. Januar. (Original-Wechensbericht.) Baumwolle bei Heinen nordamerikanischen Receipts während dieser Woche zu täglich steigenden Preisen lebhaft gefragt. Neben ca. 1500 Bollen nordamerikanische, loco auf Lieferung 64—76 J. 700 Bollen weinische, loco 57—63 J. 100 Bollen Peru 86—92 J. — Cacao in guter Frage; verkauft wurden 600 Cdo. Quatquil. — Kaffee. Der Markt war in den ersten Tagen der vergangenen Woche sehr lebhaft, da jedoch loco wenig angeboten war, wurde hauptsächlich in schwimmender Waare gehandelt. In den letzten Tagen wurde es bei sehr behaupteten Preisen ruhiger. Verkauf vom 5. bis 11. Januar: 12,000 Cdo. Rio und Santos



Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-Stm.-Pr.-Akt., Bank- u. Cred.-Akt., Kassen-Aktion und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten. Each section lists securities with columns for price, dividend, and other financial metrics.

Verantwortlicher Comp.-Redacteur Dr. Härtner in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böckel in Leipzig, für den Volkswirtschaftlichen Theil G. G. Gaus in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'Witt...' and other fragments.